

Nikon

De

Das Nikon Handbuch zur Digitalfotografie
mit der

COOLPIX 4800

Digitalkamera



CE

Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Das SD-Logo ist ein Warenzeichen der SD Card Association. PictBridge ist ein Warenzeichen. Alle übrigen Produkt- und Markennamen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise



Richten Sie die Kamera niemals direkt auf die Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen
Schauen Sie niemals durch den Sucher direkt in die Sonne oder in eine andere helle Lichtquelle – das helle Licht kann bleibende Schäden am Auge verursachen.



Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter (optionales Zubehör) sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera entnehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter bei den genannten Störungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst (wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist).



Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Vorsicht bei Verwendung des Tragriemens

Wenn der Tragriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer Strangulierung. Legen Sie den Tragriemen niemals um den Hals eines Kindes.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Berühren Sie niemals Teile im Gehäuseinneren. Sie könnten sich verletzen. Nehmen Sie Reparaturen nicht selbst vor. Eine Reparatur darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Falls das Gehäuse der Kamera einmal durch einen Sturz oder andere äußere Einwirkungen beschädigt wird, entfernen Sie Akku oder Netzadapter und wenden sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.



Vorsicht im Umgang mit Akkus

Akkus können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku aus der Kamera entnehmen oder einen neuen Akku einsetzen. Wenn Sie die Kamera mit Netzadapter verwenden, müssen Sie vor dem Austausch des Akkus die Stromzufuhr trennen (Netzstecker aus Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie zur Stromversorgung ausschließlich einen Lithium-Ionen-Akku vom Typ EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten) oder eine 6-Volt-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) (separat erhältlich).
- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku nicht verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku nicht kurz und versuchen Sie niemals, ihn zu öffnen.
- Setzen Sie den Akku keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.

- Setzen Sie den Akku keiner Feuchtigkeit aus und tauchen Sie ihn niemals in Wasser ein.
- Setzen Sie die Abdeckung zum Schutz der elektrischen Kontakte auf den Akku, wenn Sie den Akku separat transportieren wollen. Bewahren Sie den Akku oder die Batterie niemals zusammen mit metallischen Gegenständen wie Halsketten oder Haarspangen auf, die einen Kurzschluss verursachen könnten.
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leerem Akku. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, sollten Sie den Schutzdeckel aufsetzen und den Akku an einem kühlen Ort lagern.
- Der Akku erwärmt sich bei Betrieb und kann heiß werden. Achten Sie bei der Entnahme des Akkus darauf, dass Sie sich nicht verbrennen. Schalten Sie die Kamera zuerst aus, und warten Sie einen Moment, bis sich der Akku abgekühlt hat.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verformung des Gehäuses oder Verfärbung auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie während des Kamerabetriebs eine solche Veränderung am Akku feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku heraus.

 **Verwenden Sie nur geeignete Kabel**

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als optionales Zubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.

 **Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen**

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.

 **CD-ROMs**

Die mit der Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zur Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, die sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, da das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.

 **Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts**

Das Auslösen eines Blitzgeräts in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt einen Mindestabstand von 1 m ein.

 **Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen**

Bei einer Beschädigung des Monitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Hinweise

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

• Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

• Öffentliche und private Dokumente

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Personalausweise, Eintrittskarten, Firmenausweise, Essensgutscheine etc.).

• Urheberrechtlich geschützte Werke

Urheberrechtlich geschützte Werke wie Bücher, Musikaufzeichnungen, Gemälde, Drucke, Stadt- und Landkarten, Zeichnungen, Filme und Fotografien unterliegen dem Urheberrecht. Bitte beachten Sie, dass auch Vervielfältigungen und Verwertungen geschützter Werke im privaten Bereich dem Urheberrechtsschutz unterliegen, sodass Sie ggf. die Genehmigung des Autors, Künstlers oder betreffenden Verlages einholen müssen.

Inhalt

Sicherheitshinweise	i
Hinweise	iii
Einführung	1
Die COOLPIX 4800 in der Übersicht	2
Monitor und elektronischer Sucher	4
Die Monitortaste 	6
Der Auslöser	6
Das Funktionswählrad	7
Die Menüsteuerung	7
Erste Schritte	8
Einsetzen des Akkus oder der Batterie	8
Einsetzen der Speicherkarte	10
Einschalten der Kamera	12
Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit	13
Fotografieren mit Automatik	15
Schritt 1: Aktivieren der Automatik 	15
Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts	16
Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen	18
Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisse	21
Die Motivprogramme	24
Motivassistenten und Motivprogramme	24
Die Motivassistenten	25
Porträtassistent	26
Landschaftsassistent	28
Sportassistent	30
Nachtporträtassistent	31
Die Motivprogramme	32
Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten	36
Fortgeschrittene Digitalfotografie	38
Blitzeinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht	38
Selbstporträts: Fotografieren mit Selbstauslöser	40
Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion	41
Die Belichtungskorrektur	42

Filmsequenzen	43
Auswahl eines Filmsequenztyps	43
Aufzeichnen von Filmsequenzen	46
Wiedergabe von Filmsequenzen	47
Bildwiedergabe und Drucken	48
Bildkontrolle auf dem Monitor	48
Bildkontrolle mit Indexdarstellung	48
Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung	49
Speichern einer Ausschnittvergrößerung	50
Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe	51
Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher	52
Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor	53
Drucken der Bilder	57
Druckauftrag	58
Drucken über eine direkte USB-Verbindung	60
Die Menüsteuerung der Kamera	64
Das Aufnahmemenü	64
Bildqualität/Bildgröße	65
Weißabgleich	67
Serienaufnahme	69
Auswahl des besten Bildes (BSS)	70
Die Empfindlichkeit	71
Bildanpassung	72
Die Scharfzeichnung	73
Autofokus-Messfeldvorwahl	74
Farbeffekte	75
Das Wiedergabemenü	76
Diashow	77
Löschen	80
Schutz vor versehentlichem Löschen	82
Automatische Übertragung zum Computer	83
Das Kompaktbild	85
Kopieren von Bildern	86
Sortieren nach Aufnahmedatum	88
Erstellen von Indexprints	89

Das Systemmenü	91
Startbildschirm	92
Datum & Uhrzeit	93
Datumsstempel	95
Monitoreinstellungen	96
Sound	97
Ausschaltzeit	98
Formatieren des internen Speichers und der Speicherkarte	98
Sprache.....	99
Videonorm	99
Zurücksetzen.....	99
Firmware-Version	100
Technische Hinweise	101
Sonderzubehör.....	101
Sorgsamer Umgang mit der Kamera	102
Fehlermeldungen.....	105
Lösungen für Probleme	108
Technische Daten	111
Index	113

Fotografieren zu wichtigen Anlässen

Vor allem vor besonders wichtigen Fototerminen, beispielsweise bei Hochzeiten oder vor einer Urlaubsreise, sollten Sie sich durch einige Testaufnahmen von der Funktionsfähigkeit der Kamera überzeugen. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Umsatzausfälle, die durch Funktionsstörungen der Kamera verursacht wurden.

Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa: <http://www.europe-nikon.com/support>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Mittlerer Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

<http://nikonimaging.com/>

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Ihre Nikon-Digitalkamera wurde nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthält hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre Nikon-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte, Netzadapter und Blitzgeräte). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR ANDERER HERSTELLER KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST. Die Verwendung von Lithium-Ionen-Akkus eines anderen Herstellers, die nicht von Nikon empfohlen werden, kann die Funktionsweise der Kamera beeinträchtigen. Dies kann dazu führen, dass der verwendete Akku heiß wird, sich entzündet, platzt oder ausläuft.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Einführung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Produkte. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre COOLPIX 4800. Lesen Sie dieses Handbuch vor Gebrauch der Kamera aufmerksam durch, und halten Sie es für alle Personen griffbereit, die die Kamera nutzen werden.

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:

 Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Sicherheitshinweise. Sie sollten die Sicherheitshinweise vor Gebrauch der Kamera lesen, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.

 Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die Sie vor Gebrauch der Kamera ebenfalls lesen sollten.

 Dieses Symbol kennzeichnet Tipps mit zusätzlichen nützlichen Informationen zur Verwendung der Kamera.

 Dieses Symbol steht vor Verweisen auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs und auf Abschnitte im *Schnellstart*.

Speicherkarten

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden entweder im internen Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert. Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, ist der Zugriff auf den internen Speicher gesperrt. Neue Bilder werden auf der Speicherkarte gespeichert und alle Operationen wie Löschen, Formatieren und Wiedergabe betreffen nur die Bilder auf der Speicherkarte. Sie müssen die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen, um auf den internen Speicher zuzugreifen und ihn zu formatieren oder Bilder darin zu speichern, zu löschen oder daraus wiederzugeben.

Einführung

Erste Schritte

Fotografieren mit
Automatik

Die Motivprogramme

Fortgeschrittene
Digitalfotografie

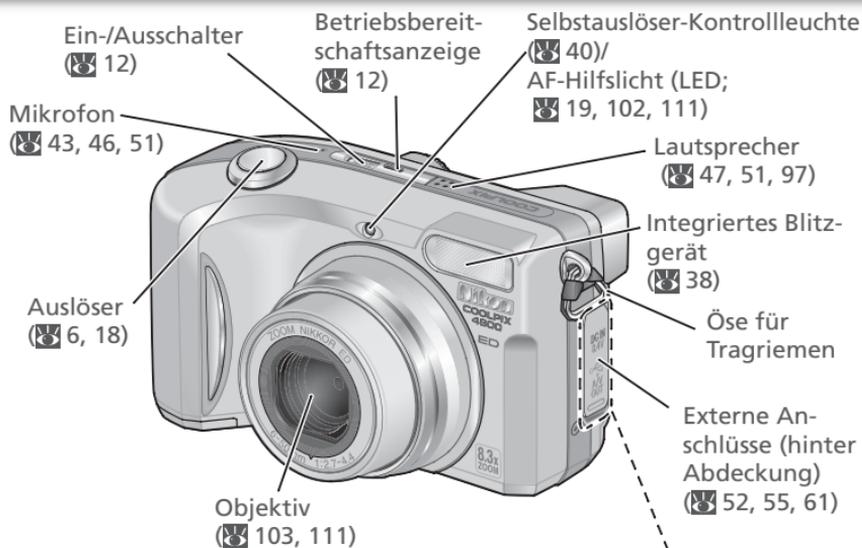
Filmsequenzen

Bildwiedergabe und
Drucken

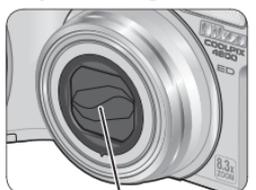
Die Menüsteuerung
der Kamera

Technische Hinweise

Die COOLPIX 4800 in der Übersicht

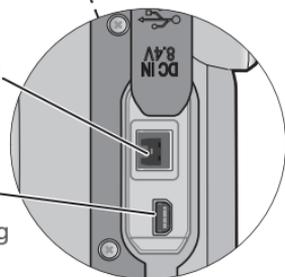


Objektiv eingefahren



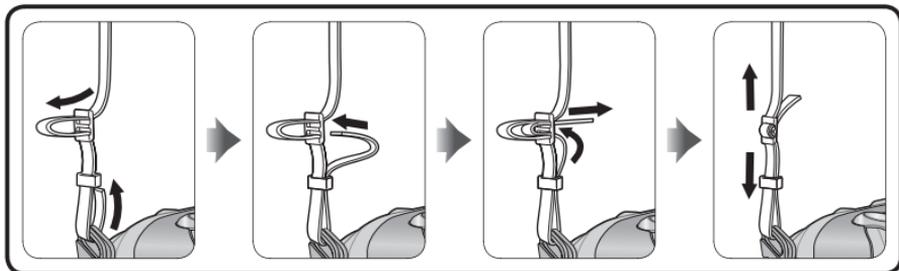
Anschluss für Netzadapter (9)

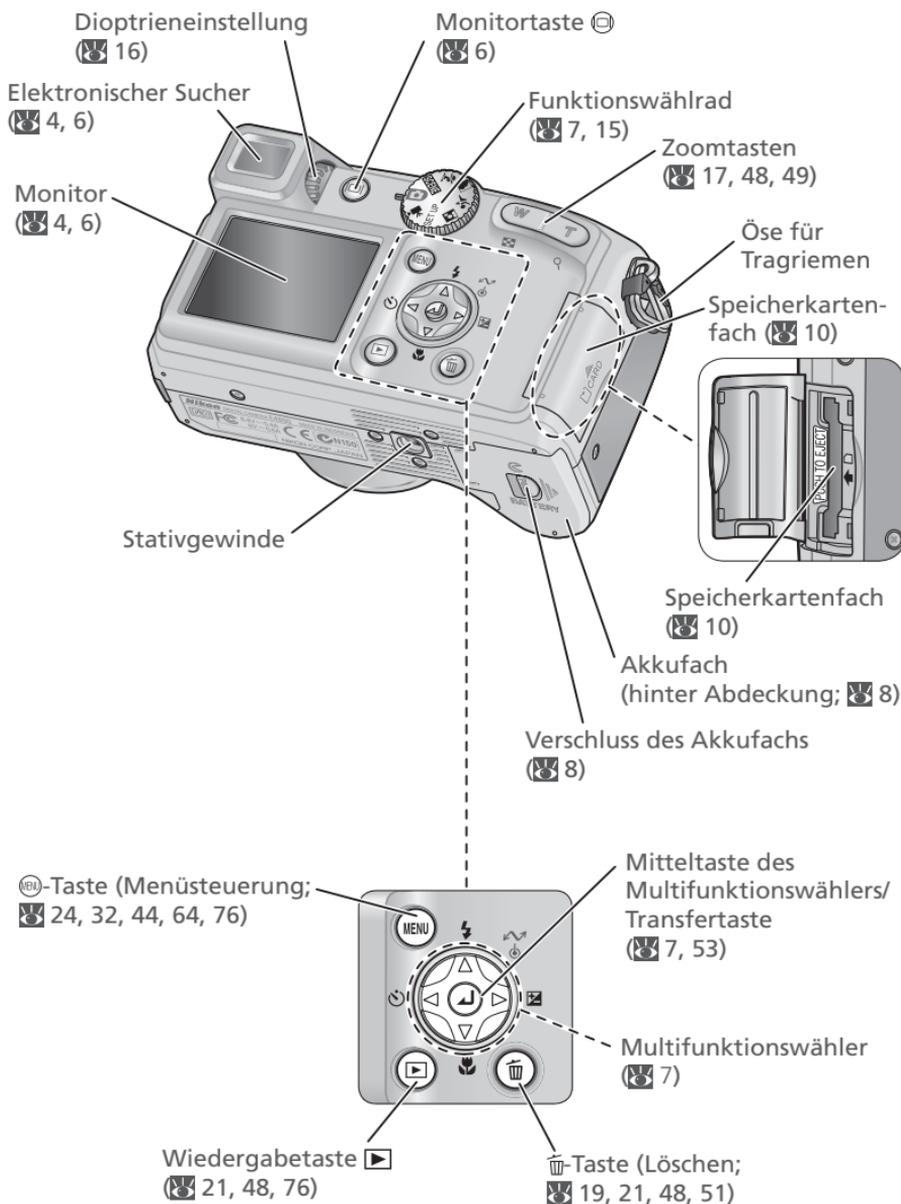
USB-Anschluss (55, 61)/
Audio-/Videoausgang (52)



Befestigen des Tragriemens

Befestigen Sie das eine Ende des Tragriemens wie hier dargestellt. Wiederholen Sie dann die Schritte für das andere Ende des Tragriemens.

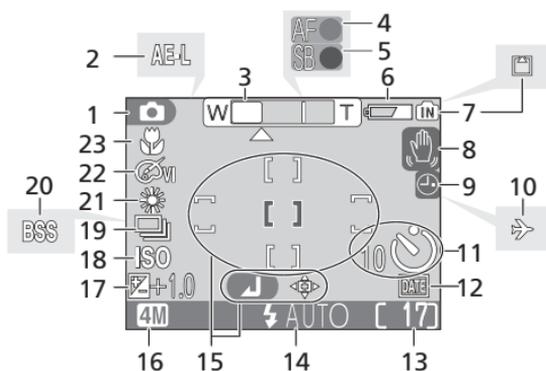




Monitor und elektronischer Sucher

Aufnahme

In der Aufnahmebetriebsart werden die aktuellen Kameraeinstellungen mit folgenden Symbolen und Anzeigen auf dem Monitor oder im elektronischen Sucher angegeben:



1 Aufnahmebetriebsart	7, 15	13 Anzahl verbleibender Aufnahmen	15, 66
2 Messwertspeicher	36	Länge der Filmsequenz	43, 46
3 Zoomeinstellung ¹	17	14 Blitzeinstellung	38
4 Schärfefeindikator ²	18	15 Messfelder und Bedienhilfe für Messfeldvorwahl.....	27, 74
5 Blitzbereitschaftsanzeige ²	18	16 Bildqualität/Bildgröße.....	65
6 Batterie-/Akkukapazität ³	15	17 Belichtungskorrektur	42
7 Symbol für internen Speicher/Speicherkarte	15	18 Empfindlichkeitsverstärkung..	27, 71
8 Indikator für Verwackelungsschärfe ⁴	33, 39, 105	19 Serienaufnahme	69
9 Symbol »Keine Datumseinstellung« ⁵	13	20 BSS-Funktion (Best-Shot-Selector)..	70
10 Anzeige der Zeitzone	94	21 Weißabgleich.....	67
11 Vorlauf- und Restzeit des Selbstauslösers.....	40	22 Farbeffekt	75
12 Anzeige für die Datumseinbelichtung	95	23 Makrofunktion.....	41

1 Erscheint erst, wenn die Zoomtasten betätigt werden.

2 Wird nur angezeigt, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

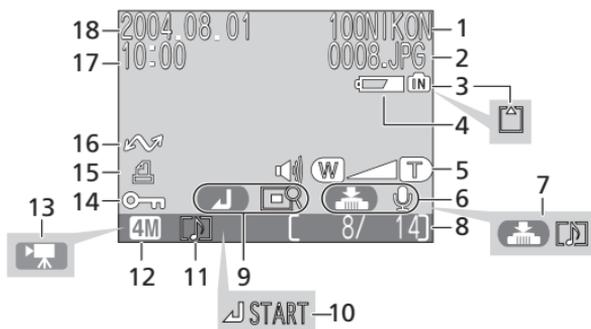
3 Erscheint erst, wenn die Kapazität der Batterie bzw. des Akkus zur Neige geht.

4 Wird nur bei langen Belichtungszeiten angezeigt.

5 Wird nur angezeigt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.

Wiedergabe

Während der Wiedergabe werden die folgenden Anzeigen und Symbole auf dem Monitor eingeblendet:



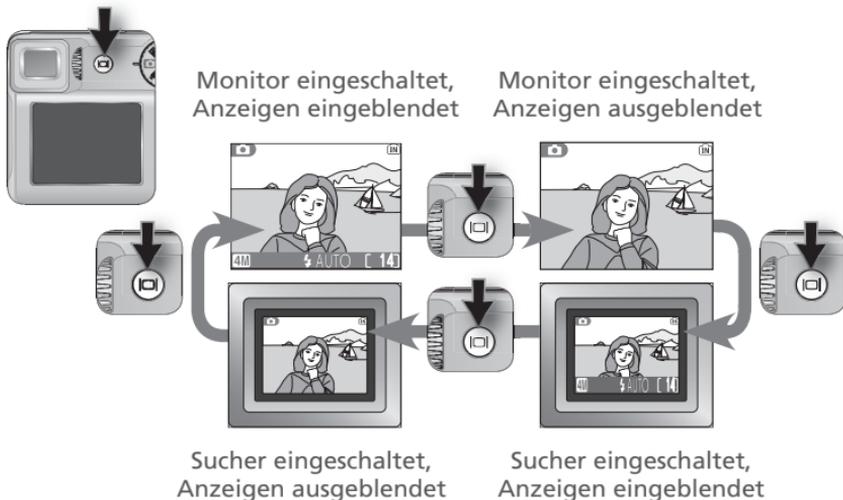
- | | |
|---|--|
| <p>1 Aktueller Ordner 23</p> <p>2 Bildnummer und Dateiformat 23</p> <p>3 Symbol für internen Speicher/
Speicherkarte..... 15</p> <p>4 Batterie-/Akkukapazität¹ 15</p> <p>5 Lautstärkeanzeige 47, 51</p> <p>6 Bedienhilfe für die Aufzeichnung
von Sprachnotizen 51</p> <p>7 Bedienhilfe für die Wiedergabe von
Sprachnotizen..... 51</p> <p>8 Aktuelle Bildnummer/Gesamtanzahl
der Aufnahmen 23</p> <p>Länge der Filmsequenz 47</p> | <p>9 Anzeige für schnelle Ausschnittver-
größerung 22</p> <p>10 Symbol für Wiedergabe einer
Filmsequenz..... 47</p> <p>11 Kennzeichnung für Sprachnotiz .. 51</p> <p>12 Bildqualität/Bildgröße..... 65</p> <p>13 Symbol für Filmsequenz 43</p> <p>14 Kennzeichnung für Schutz vor
Löschen 82</p> <p>15 Kennzeichnung für Druckauftrag... 58</p> <p>16 Kennzeichnung für
Datentransfer 83</p> <p>17 Uhrzeit der Aufnahme 13</p> <p>18 Datum der Aufnahme 13</p> |
|---|--|

¹ Erscheint erst, wenn die Kapazität der Batterie bzw. des Akkus zur Neige geht.

Die Monitortaste

Wenn bei sehr hellem Umgebungslicht das Monitorbild schlecht zu erkennen ist, ist der elektronische Sucher eine praktische Alternative zum Monitor. Mit der Monitortaste  können Sie zwischen Monitoranzeige und Sucheranzeige umschalten und die Anzeigen und Bildinformationen auf dem Monitor bzw. im Sucher ein- und ausblenden.

Einführung



Der Auslöser

Der Auslöser Ihrer Kamera verfügt über zwei Druckpunkte. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, fokussiert die Kamera auf das Motiv und ermittelt die korrekten Belichtungswerte. Auf dem Monitor oder im elektronischen Sucher erscheint der Fokusindikator  (18). Die Werte bleiben fixiert, solange der Auslöser in dieser Position gehalten wird. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um ein Bild aufzunehmen.



Das Funktionswählrad

Drehen Sie das Funktionswählrad, bis das Symbol der gewünschten Funktion an der Markierung **■** einrastet.



SCENE Motivprogramme (32)

Es stehen 11 Motivprogramme für typische Aufnahmesituationen zur Auswahl, bei denen die Kamera die zum Motiv passenden Einstellungen selbsttätig vornimmt.

Auto (15)

Die Automatik eignet sich für einfache Schnappschüsse, bei denen die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vornimmt. Das Aufnahmemenü enthält neun Optionen für individuelle Einstellungen.

Filmsequenzen (43)

Es stehen drei Arten von Filmsequenzen zur Auswahl.

Porträtassistent

Landschaftsassistent

Sportassistent

Nachtporträtassistent

Die auf den jeweiligen Motivtyp abgestimmten Motivassistenten erleichtern die Bildgestaltung (25–31).

SET UP Systemmenü (91)

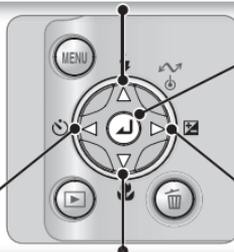
Mit dieser Einstellung aktivieren Sie das Systemmenü (SETUP), mit dem Sie grundlegende Kameraeinstellungen wie Datum und Uhrzeit oder die Helligkeit des Monitors festlegen können.



Die Menüsteuerung

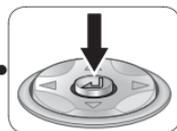
Mit Hilfe des Multifunktionswählers können Sie durch die Kameramenüs navigieren.

Cursor nach oben bewegen



Cursor nach unten bewegen

Abbrechen und zum vorherigen Menü zurückkehren oder Cursor nach links bewegen



In der Mitte drücken (Ⓞ) um Auswahl zu treffen

Untermenü einblenden, Cursor nach rechts bewegen oder eine Auswahl aktivieren

Erste Schritte

Einsetzen des Akkus oder der Batterie

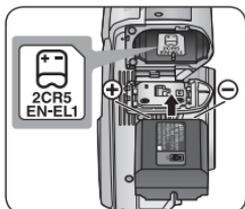
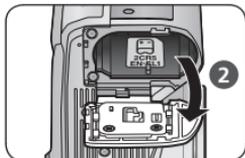
Verwenden Sie für Ihre Kamera folgende Akkus oder Batterien:

Akku/Batterie	Beschreibung
Ein Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 (x1)	<ul style="list-style-type: none">• Gehört zum Lieferumfang der Kamera• Kann mit dem Akkuladegerät MH-53 wieder aufgeladen werden. (Laden Sie den Akku vor der ersten Inbetriebnahme oder nach längerer Nichtbenutzung der Kamera vollständig auf.) Bei vollständig entleertem Akku beträgt die Ladezeit ungefähr 2 Stunden.
6-Volt-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) (1x)	<ul style="list-style-type: none">• Im Einzelhandel erhältlich• Nicht wiederaufladbar

Erste Schritte



- 1 Öffnen Sie das Akkufach**
Drücken Sie leicht auf die Fachabdeckung und schieben Sie sie in die gezeigte Richtung (1). Klappen Sie die Abdeckung auf (2).

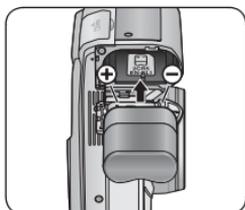
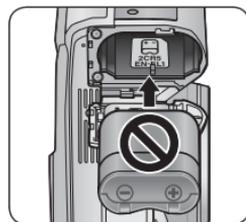


EN-EL1

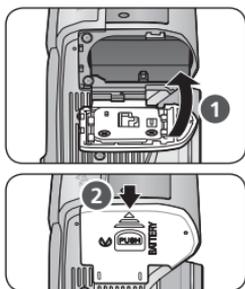
- 2 Setzen Sie den Akku ein**
Setzen Sie den Akku in das Akkufach ein. Orientieren Sie sich bei der Ausrichtung des Plus- und Minuspol am Piktogramm im Inneren des Akkufachs.

Richtige Ausrichtung des Akkus

Wenn Sie den Akku oder die Batterie mit dem hinteren Ende zuerst oder seitenverkehrt in das Akkufach einsetzen, kann die Kamera beschädigt werden. Prüfen Sie daher vor dem Einsetzen, ob der Akku bzw. die Batterie auch korrekt ausgerichtet ist.



2CR5



- 3 Schließen Sie das Akkufach**
 Klappen Sie die Fachabdeckung zu (1) und schieben Sie sie in die Rastposition (2).

✓ Vorsicht beim Entnehmen und beim Einsetzen des Akkus

Schalten Sie die Kamera unbedingt aus, wenn Sie den Akku bzw. die Batterie aus dem Akkufach herausnehmen oder in das Akkufach einsetzen. Warten Sie, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt, bevor Sie das Akkufach öffnen. Um den Akku bzw. der Batterie zu entnehmen, öffnen Sie das Akkufach und lassen den Akku herausgleiten. Bitte beachten Sie, dass sich der Akku bzw. die Batterie während des Betriebs erwärmen und heiß werden kann. Entnehmen Sie den Akku oder die Batterie daher mit der nötigen Vorsicht.

✓ Sicherer Umgang mit Batterien und Akkus

Bitte lesen Sie vor der Verwendung des Akkus oder die Batterie die Sicherheits- und Warnhinweise auf den Seiten i–ii und 104 in diesem Handbuch und die vom Hersteller des Akkus bzw. der Batterie mitgelieferten Sicherheits- und Warnhinweise.

Ⓜ Alternative Spannungsquellen

Bei längerem stationärem Betrieb der Kamera empfiehlt Nikon die Verwendung des Netzadapters EH-54. Verwenden Sie keinen anderen Netzadapter. Andere Gerätetypen können zu einer Überhitzung und Beschädigung der Kamera führen.



Einsetzen der Speicherkarte

Als Speichermedium verwendet die Kamera entweder den internen Speicher (13,5 MB) oder eine eingesetzte SD-Speicherkarte (Secure Digital). Informationen über kompatible Speicherkarten finden Sie im Abschnitt »Technische Hinweise: Sonderzubehör« (📖 101).

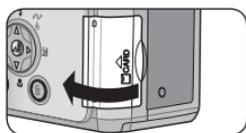
Wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, werden alle neuen Bilder im internen Speicher gespeichert. Alle Operationen wie Wiedergabe, Löschen und Formatieren (📖 98) wirken sich auf den internen Speicher aus.

Wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist, werden alle neuen Bilder auf der Speicherkarte gespeichert. Alle Operationen wie Löschen, Wiedergabe und Formatieren wirken sich nur auf die Speicherkarte aus. Um Bilder im internen Speicher zu speichern, die darin gespeicherten Bilder wiederzugeben oder zu löschen oder den Speicher zu formatieren, müssen Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen.

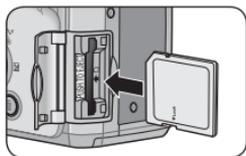
So setzen Sie eine Speicherkarte ein:



- 1** Stellen Sie sicher, dass die Kamera ausgeschaltet ist. Bei ausgeschalteter Kamera leuchtet die Betriebsbereitschaftsanzeige nicht.



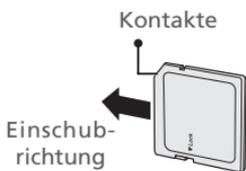
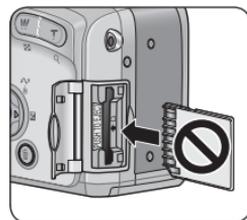
- 2** Öffnen Sie das Speicherkartenfach



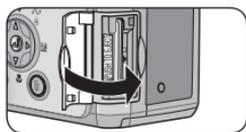
- 3** Setzen Sie die Speicherkarte ein. Orientieren Sie sich beim Einsetzen der Speicherkarte an dem Etikett auf der Innenseite des Speicherkartenfachs.

✓ Hinweis

Führen Sie die Speicherkarte mit der Steckleiste zuerst ins Kartenfach ein. Achten Sie darauf, dass Sie die Karte richtig herum einsetzen, ansonsten können die Kamera oder die Speicherkarte beschädigt werden.



- 4** Schließen Sie das Speicherkartenfach

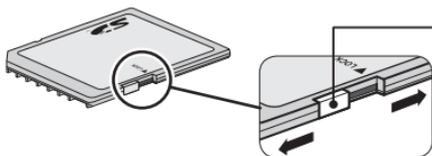


Formatieren von Speicherkarten

Speicherkarten müssen vor der ersten Nutzung in Ihrer COOLPIX-Kamera formatiert werden. *Verwenden Sie zum Formatieren der Speicherkarte die Formatieren-Funktion im Systemmenü der Kamera.* Speicherkarten, die mit einem Computer oder einem anderen Gerät formatiert wurden, werden möglicherweise nicht richtig erkannt. Ausführlichere Informationen zum Formatieren von Speicherkarten finden Sie im Abschnitt »Das Systemmenü: Formatieren des internen Speichers und der Speicherkarte«  98).

Aktivieren des Schreibschutzes

SD-Karten können mit Hilfe des Schreibschutzeschalters vor versehentlichem Löschen der Daten geschützt werden. Wenn Sie den Schalter in die Position »Lock« (siehe Abbildung) schieben, ist der Schreibschutz aktiviert und es können keine Bilder auf der Karte gespeichert, gelöscht oder bearbeitet werden. Auch ein Formatieren der Karte ist nicht möglich. Aktivieren Sie den Schreibschutz nicht, wenn Sie Bilder aufnehmen, löschen, bearbeiten oder zum Computer übertragen wollen  53).



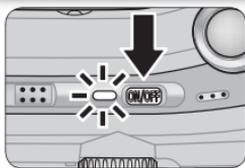
• Schreibschutzeschalter

Bei aktiviertem Schreibschutz können Bilder wiedergegeben, aber nicht gespeichert, bearbeitet oder gelöscht werden. Wenn im Menü »USB« das USB-Protokoll »Mass Storage« gewählt ist, ist außerdem die Übertragung von Bildern mit der Transfertaste  (Mitteltaste des Multifunktionswählers) nicht möglich  53).

Herausnehmen der Speicherkarte

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. *Öffnen Sie niemals das Speicherkartenfach, solange die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet.* Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt, bevor Sie das Speicherkartenfach öffnen. Drücken Sie leicht gegen die Karte, damit sie ein Stück hervorspringt, und entnehmen Sie die Karte anschließend mit der Hand.

Einschalten der Kamera



Drücken Sie den Ein-/Ausschalter, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige aufleuchtet. Wenn Sie die Kamera erstmalig in Betrieb nehmen, wird die auf der gegenüberliegenden Seite gezeigte Sprachauswahl auf dem Monitor eingeblendet. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und stellen Sie anschließend Datum und Uhrzeit der Kamera ein.

Ausschalten der Kamera

Drücken Sie den Ein-/Ausschalter erneut, um die eingeschaltete Kamera auszuschalten. Wenn die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt, ist die Kamera ausgeschaltet. Warten Sie, bis die Betriebsbereitschaftsanzeige erloschen ist, bevor Sie den Akku oder die Speicherkarte herausnehmen oder bevor Sie die Verbindung zum Netzadapter trennen.

Ausschaltzeit (Ruhezustand)

Wenn innerhalb von einer Minute keine Eingabe erfolgt, wird die Kamera automatisch in den Strom sparenden Ruhezustand (Stand-by-Modus) versetzt, um möglichst wenig Akkustrom zu verbrauchen. Im Ruhezustand sind der Monitor und der elektronische Sucher ausgeschaltet. Der Ruhezustand wird durch Flackern der Betriebsbereitschaftsanzeige angezeigt. Sie können den Ruhezustand auf folgende Weise beenden:

- Drücken Sie den Ein-/Ausschalter.
- Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt oder die Taste .
- Drücken Sie die Taste , um die Bildwiedergabe zu aktivieren.
- Drücken Sie die Taste , um das Menü der gewählten Betriebsart einzublenden.
- Wählen Sie mit dem Funktionswählrad eine andere Einstellung.

Der Zeitraum, nach dem die Kamera automatisch den Ruhezustand aktiviert, kann im Systemmenü (SET UP) mit der Option »Ausschaltzeit« eingestellt werden ( 98).

Wenn der Ruhezustand nicht innerhalb der ersten drei Minuten beendet wird, schaltet sich die Kamera automatisch aus und die Betriebsbereitschaftsanzeige erlischt.

Die Betriebsbereitschaftsanzeige

Die Betriebsbereitschaftsanzeige zeigt den aktuellen Betriebszustand der Kamera an:

Betriebsbereitschaftsanzeige	Bedeutung
Leuchten	Die Kamera ist eingeschaltet.
Flackern	Die Kamera befindet sich im Ruhezustand.
Blinken	Der Akku ist leer ( 15)
Aus	Die Kamera ist ausgeschaltet.

Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit

Wenn Sie die Kamera erstmalig in Betrieb nehmen, erscheint eine Sprachauswahl auf dem Monitor. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus und stellen sie anschließend Datum und Uhrzeit der Kamera ein.

1



Markieren Sie »Deutsch«, »English« (Englisch), »Español« (Spanisch), »Français« (Französisch), »Italiano« (Italienisch), »Nederlands« (Niederländisch), »Svenska« (Schwedisch), 日本語 (Japanisch), 中文(简体) (vereinfachtes Chinesisch), 中文(繁體) (traditionelles Chinesisch) oder 한글 (Koreanisch).*

* Drücken Sie die Taste , um das Menü zu verlassen, ohne eine Sprache auszuwählen.

2



Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet.

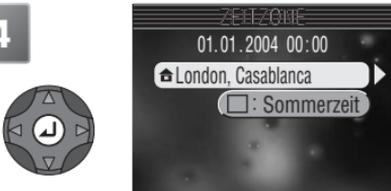
3



Markieren Sie »Ja«.*

* Wählen Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen und zu der mit dem Funktionswähler gewählten Betriebsart zurückzukehren. Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind, blinkt während der Aufnahmebereitschaft auf dem Monitor die Anzeige  und alle aufgenommenen Bilder werden mit dem Datumstempel »0000.00.00 00:00« versehen. Filmsequenzen werden auf das Datum »2004.01.01 00:00« datiert.

4



Das Menü »Zeitzone« wird angezeigt.†

5



Blenden Sie die Zeitzonenkarte ein.

† Um die Sommerzeit zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie den Multifunktionswähler unten und markieren »Sommerzeit«. Drücken Sie anschließend den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Option »Sommerzeit« aktiviert ist, wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt ( 94). Um zur Zeitzonenauswahl zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler oben.

Genauigkeit der Uhr

Die Uhr der Kamera ist weniger genau als die meisten Armbanduhren oder Haushaltsuhren. Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit daher in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.

6



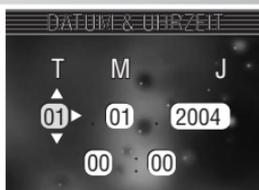
Wählen Sie »Wohnort-Zeitzone«.

7



Blenden Sie das Menü »Datum & Uhrzeit« ein.

8



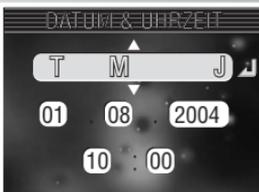
Stellen Sie den Tag ein. (Tag, Monat und Jahr werden je nach Region in unterschiedlicher Reihenfolge angezeigt.)

9



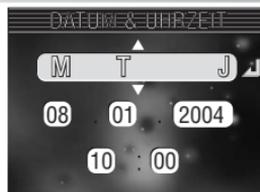
Stellen Sie den Monat ein. Wiederholen Sie die Schritte 8 und 9, um das Jahr sowie Stunde und Minute einzustellen.

10



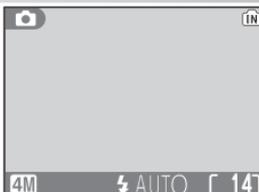
Markieren Sie »TMJ«.

11



Bestimmen Sie die Reihenfolge, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden sollen.

12



Kehren Sie zu der mit dem Funktionswählrad gewählten Funktion zurück. Bitte beachten Sie, dass Datum oder Uhrzeit nur dann in die Bilder einbelichtet werden, wenn für die Funktion »Datumsstempel« die Optionen »Nur Datum« oder »Datum & Uhrzeit« gewählt sind (95).

Die Stromversorgung der Uhr

Wenn der Akku eingesetzt oder die Kamera über einen Netzadapter an das Stromnetz angeschlossen wird, wird die Uhrenbatterie innerhalb von 10 Stunden vollständig aufgeladen. Eine vollständig aufgeladene Uhrenbatterie besitzt eine ausreichende Kapazität für mehrere Tage. Wenn die Ladung des Akkus verbraucht ist, wird automatisch das Menü »Datum & Uhrzeit« angezeigt.

Fotografieren mit Automatik

Dieser Abschnitt zeigt Schritt für Schritt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der Automatik . Mit ihr können auch unerfahrene Fotografen schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen, da die Kamera die meisten Einstellungen selbsttätig vornimmt.

Schritt 1: Aktivieren der Automatik



Wählen Sie mit dem Funktionswählrad die Einstellung und schalten Sie die Kamera ein

Die Betriebsbereitschaftsanzeige leuchtet auf und auf dem Monitor oder im elektronischen Sucher wird ein Willkommensgruß eingeblendet. Sobald Monitor oder Sucher das Livebild zeigen, ist die Kamera aufnahmebereit.

Aufnahmebetrieb: Das Symbol zeigt die Automatik an.

Bildqualität/Bildgröße: Je nach späterer Verwendung der Aufnahmen können fünf Optionen ausgewählt werden (65). Die Standardvorgabe ist **4M**.

Blitzeinstellung: Es stehen fünf Einstellungen für unterschiedliche Beleuchtungssituationen oder Lichteffekte zur Auswahl (38). Die Standardeinstellung ist »Automatik« .

Akku-/Batteriekapazität: Wird bei geringer Ladung des Akkus bzw. der Batterie angezeigt.

Symbol für internen Speicher/Speicherkarte: Zeigt an, ob die Kamera auf den internen Speicher () oder auf die Speicherkarte () zugreift (10).

Anzahl verbleibender Aufnahmen: Die Anzahl verbleibender Aufnahmen hängt von der Kapazität des internen Speichers bzw. der Speicherkarte und von der gewählten **Bildgröße** und **Bildqualität** ab (65).

Die Anzeige für Akku-/Batteriekapazität

Anzeige	Beschreibung
KEIN SYMBOL	Akku bzw. Batterie ist voll aufgeladen.
	Geringe Akku- bzw. Batteriekapazität: Halten Sie einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku bzw. eine Ersatzbatterie bereit. Während der Ladezeit nach einer Blitzauslösung wird der Monitor ausgeschaltet.

Anzeige	Beschreibung
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIEKAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Der Akku bzw. die Batterie ist leer.* Tauschen Sie den verbrauchten Akku bzw. Batterie gegen einen aufgeladenen Akku bzw. Batterie aus.

* Bei leerem Akku blinkt die Betriebsbereitschaftsanzeige.

Das Aufnahmemenü

Auch bei Automatik können Sie im Aufnahmemenü Kamerafunktionen wie den Weißabgleich oder die Scharfzeichnung individuell an Ihre Anforderungen anpassen (64).

Schritt 2: Wählen des Bildausschnitts



- 1** Richten Sie die Kamera auf das Motiv. Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen. Sie können das Motiv auf dem Monitor **A** oder im Sucher **B** betrachten.

Halten Sie Bildfeld und Blitzfenster frei

Achten Sie beim Fotografieren darauf, dass Sie nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor dem Objektiv in das Bildfeld hineinhalten. Achten Sie auch auf ein freies Blitzfenster und ein freies Mikrofon.



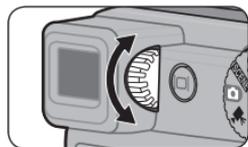
- 2** Wählen Sie den Bildausschnitt. Verwenden Sie die Zoomtasten um den gewünschten Bildausschnitt zu erzielen. Kontrollieren Sie den Ausschnitt auf dem Monitor oder im elektronischen Sucher.

Ungünstige Lichtverhältnisse

Bei schwachem Umgebungslicht erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit. Dadurch kann das Livebild auf dem Monitor, das den Blick durch das Objektiv zeigt, etwas »körnig« aussehen. Dieses Phänomen ist kein Anzeichen für eine Fehlfunktion der Kamera.

Die Dioptrieneinstellung

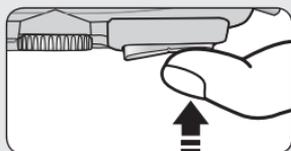
Wenn das Bild im Sucher unscharf erscheint, obwohl die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, ist möglicherweise die Dioptrieneinstellung nicht richtig justiert. Schauen Sie durch den Sucher und drehen Sie die Dioptrieneinstellung, bis das Sucherbild scharf erscheint. Achten Sie beim Justieren der Dioptrieneinstellung darauf, dass Sie nicht aus Versehen mit einem Finger ins Auge geraten.



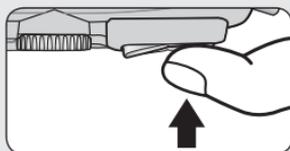
Zoom

Ihre Kamera ist mit zwei Zooms ausgestattet: Das optische Zoom erreicht durch das bewegliche Linsensystem des Objektivs bis zu 8,3fache Vergrößerungen. Das Digitalzoom kann ein Bild durch eine digitale Skalierung zusätzlich bis zu 4fach vergrößern, insgesamt also um das 33fache. Mit den Zoomtasten können Sie den Bildausschnitt exakt festlegen:

- Mit der Taste **W** zoomen Sie aus dem Bildausschnitt heraus, d.h. Sie decken einen größeren Motivbereich ab. Mit der Taste **T** zoomen Sie in den Bildausschnitt hinein, d.h. Sie bilden das Motiv größer ab, nehmen aber einen engeren Motivbereich auf. Die Kamera verfügt über zwei Zoomgeschwindigkeiten: Drücken Sie die entsprechende Taste bis zum Anschlag, um schnell zu zoomen, oder nur halb, um langsamer zu zoomen.



Normales Zoomen



Schnelles Zoomen

- In der maximalen Teleposition des optischen Zooms können Sie das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste **T** etwa eine Sekunde lang gedrückt halten. Bei aktiviertem Digitalzoom wird die Zoomanzeige gelb hervorgehoben. Bei zugeschaltetem Digitalzoom können Sie den Vergrößerungsfaktor mit der Taste **T** erhöhen und mit der Taste **W** verringern. Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren, drücken Sie die Taste **W** so lange, bis die Zoomanzeige wieder weiß erscheint.

Optisches Zoom und Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert den mittleren Bereich der vom CCD-Sensor erfassten Bildaten digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die in der höchsten Zoomstufe des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann.



Auszoomen
Einzoomen

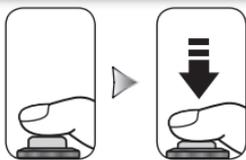


Zoomanzeige mit
aktueller Zoomstufe



Digitalzoom

Schritt 3: Scharfstellen und Auslösen

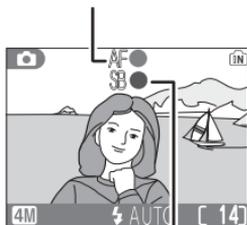


1 Stellen Sie scharf

Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus und die Belichtungsmessung zu aktivieren. Standardmäßig stellt die Kamera automatisch in dem Fokussmessfeld scharf, in dem sich das Objekt mit der kürzesten Distanz zum Objektiv befindet (vorausgesetzt der Abstand beträgt mindestens 0,4 m in Weitwinkelstellung bzw. 1,8 m in Telestellung des Zooms). Solange der Auslöser in dieser Stellung gedrückt gehalten wird, bleiben die gemessene Entfernung und die ermittelten Belichtungswerte gespeichert (6).

Während Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt halten, können Sie anhand der Anzeigen auf dem Monitor oder im Sucher überprüfen, ob die Kamera scharf gestellt hat und das Blitzgerät auslösebereit ist.

Fokusindikator



Blitzbereitschaftsanzeige

Fotografieren mit Automatik

Fokusindikator	Leuchten (grün)	Die Kamera hat auf das Motiv scharf gestellt.
	Blinken (rot)	Die Kamera kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharf stellen. Fokussieren Sie auf ein anderes Objekt mit derselben Entfernung und speichern Sie die Entfernung. Richten Sie die Kamera auf das Motiv und lösen Sie aus.
Blitzbereitschaftsanzeige	Leuchten (rot)	Das Blitzgerät ist auslösebereit.
	Blinken (rot)	Das Blitzgerät lädt.
	Aus	Das Blitzgerät ist ausgeschaltet oder wird nicht benötigt.



2 Belichten Sie eine Aufnahme

Durch Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt wird eine Aufnahme belichtet. Drücken Sie den Auslöser sanft herunter, um die Aufnahme nicht zu verwackeln.

Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist

Wenn auf dem Monitor die Meldung »ZU WENIG SPEICHER« (106) angezeigt wird, können keine weiteren Bilder aufgenommen werden. Möglicherweise können Sie noch weitere Bilder aufnehmen,

- wenn Sie die Bildqualität/Bildgröße ändern (65)
- wenn Sie nicht benötigte Bilder löschen (19, 48, 80)
- wenn Sie eine neue Speicherkarte einsetzen (10)
- wenn Sie die Speicherkarte aus der Kamera herausnehmen und den internen Speicher verwenden (10)

Während des Speicherns

Während die Kamera Aufnahmen im internen Speicher oder auf der Speicherkarte speichert, blinkt das jeweilige Symbol auf dem Monitor bzw. im Sucher (☒ oder ☑). Sofern nicht das Sanduhrsymbol ⌚ erscheint, können Sie während eines Speichervorgangs weiterfotografieren. *Solange das Symbol für den internen Speicher bzw. für die eingesetzte Speicherkarte blinkt oder das Sanduhrsymbol ⌚ angezeigt wird, dürfen Sie die Kamera nicht ausschalten und weder die Speicherkarte noch den Akku herausnehmen bzw. die Verbindung zum Netzadapter unterbrechen.* Das Auswerfen der Speicherkarte oder eine Unterbrechung der Stromversorgung während des Speichervorgangs kann zu einem Verlust der Bilddaten oder zu einer Beschädigung der Kamera oder Speicherkarte führen.

Das AF-Hilfslicht

Bei unzureichenden Lichtverhältnissen wird das integrierte AF-Hilfslicht aktiviert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Dadurch kann der Autofokus auch auf ein schlecht ausgeleuchtetes Motiv scharf stellen. Die Reichweite des AF-Hilfslichts variiert je nach Zoomposition des Objektivs zwischen 0,4 bis 2,0 m bei maximalem Weitwinkel und 1,0 bis 1,5 m bei maximaler Teleposition. Das AF-Hilfslicht steht nicht zur Verfügung,



- wenn das Funktionswädhrad auf einen der folgenden Motivassistenten eingestellt ist: ☺ («Porträtassistent»), 🏞 («Landschaftsassistent»), ⚡ («Sportassistent») und 🌃 («Nachtporträtassistent»)
- wenn eines der folgenden Motivprogramme gewählt ist: 🌆 («Dämmerung»), 🌃 («Nachtaufnahme»), 🏠 («Nahaufnahme»), 🏛 («Museum») und 🎆 («Feuerwerk») (☑ 24–37)
- wenn im Menü »Messfeldvorwahl« die Option »Manuell« (☑ 74) gewählt ist und das mittlere Messfeld nicht ausgewählt ist

Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

Der Autofokus funktioniert am besten, wenn zwischen Motiv und Hintergrund ein ausreichender Kontrast besteht und das Motiv gleichmäßig ausgeleuchtet ist. In kritischen Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise jedoch nicht richtig, etwa wenn das Motiv extrem dunkel ist oder sich sehr schnell bewegt, wenn sich neben dem Hauptmotiv eine helle Lichtquelle befindet (z.B. bei Gegenlichtaufnahmen mit der Sonne im Bild und tiefen, dunklen Schatten im Motivbereich), oder wenn das Motiv aus mehreren Objekten mit sehr unterschiedlicher Entfernung zur Kamera besteht (z.B. bei einem Tier hinter den Gitterstäben eines Käfigs).

Löschen von Aufnahmen während der Aufnahmebereitschaft

Während der Aufnahmebereitschaft können Sie einzelne Aufnahmen löschen, indem Sie die Taste ☒ betätigen. Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl zu bestätigen.

- Ja:** Das angezeigte Bild wird gelöscht. Sie kehren anschließend zur Aufnahmebereitschaft zurück
- Nein:** Sie kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück, ohne das Bild zu löschen



Autofokus- und Belichtungs-Messwertspeicher

Die Messwerte für Entfernung und Belichtung werden automatisch fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, und bleiben solange gespeichert, wie der Auslöser in dieser Stellung gehalten wird (Autofokus-Messwertspeicher). Mit dem Autofokus-Messwertspeicher können Sie auf Motive scharf stellen, die sich am Rand des gewählten Bildausschnitts befinden, oder in Situationen scharf stellen, in denen der Autofokus nicht auf das Motiv fokussieren kann.

1 Stellen Sie scharf



Richten Sie die Kamera auf das Motiv, sodass es sich in der Bildmitte befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

2 Prüfen Sie den Fokussindikator



Wenn der Fokussindikator konstant leuchtet, hat die Kamera auf das Motiv scharf gestellt.

3 Wählen Sie einen neuen Bildausschnitt



Die Messwerte für Fokus und Belichtung bleiben fixiert, solange der Auslöser in dieser Position gehalten wird.*

4 Lösen Sie die Kamera aus



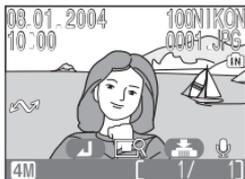
Drücken sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.

* Verändern Sie nicht die Entfernung zwischen Kamera und Motiv, solange die Scharfeinstellung fixiert ist. Wenn das Motiv seine Position verändert, lassen Sie den Auslöser los und stellen erneut scharf.

Schritt 4: Überprüfen des Ergebnisse



- 1 Drücken Sie die Taste**  Auf dem Monitor wird eine Aufnahme eingeblendet.



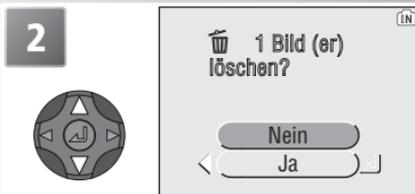
- 2 Betrachten Sie weitere Bilder** Drücken Sie den Multifunktionswähler unten bzw. rechts, um zu früher aufgenommenen Bildern zu blättern, oder unten bzw. rechts, um spätere Aufnahmen anzusehen. Während sie von der Speicherkarte gelesen werden, werden die Bilder für eine kurze Zeit mit einer geringeren Auflösung angezeigt. Dies ermöglicht ein schnelleres Blättern durch die Aufnahmen, ohne dass jedes Bild in vollem Umfang geladen werden muss. Halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt, um schnell durch eine größere Zahl von Bildern zu blättern. Sie können jederzeit zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken oder die Taste  ein drittes Mal betätigen.

Löschen nicht benötigter Aufnahmen

So können Sie das auf dem Monitor angezeigte Bild löschen:

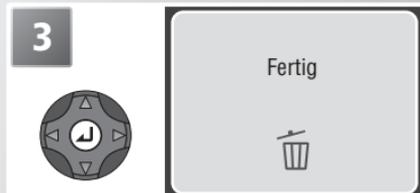


Es erscheint eine Sicherheitsabfrage.



Markieren Sie »Ja«.*

* Um das Menü zu verlassen, ohne das Bild zu löschen, markieren Sie »Nein« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.



Löschen Sie das Bild. Die Kamera kehrt danach automatisch zur Bildwiedergabe zurück.

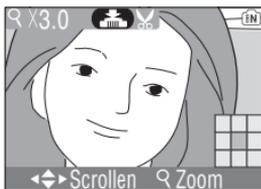
Die Taste

Wenn Sie die Taste  ungefähr eine Sekunde lang gedrückt halten, schaltet sich die Kamera ein. Drücken Sie die Taste erneut, um die mit dem Funktionswähler gewählte Funktion zu aktivieren.

Schnelle Ausschnittvergrößerung

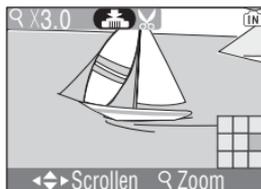
So können Sie vom angezeigten Bild einen Ausschnitt mit 3facher Vergrößerung wiedergeben:

1



Zeigen Sie den mittleren Bildbereich in einer 3fachen Vergrößerung an.

2



Verschieben Sie den sichtbaren Bildausschnitt. Die Position des angezeigten Ausschnitts im Bild können Sie der Anzeige in der rechten unteren Bildecke entnehmen.

3



Beenden Sie die Ausschnittvergrößerung. Sie kehren zur Vollbildarstellung zurück.

Während einer Ausschnittvergrößerung können Sie mit den Zoomtasten zu einer anderen Vergrößerungsstufe wechseln (49).

Bildwiedergabe und Drucken

Weiterführende Informationen zur Bildwiedergabe finden Sie im Kapitel »Bildwiedergabe und Drucken« (48).

Datei- und Ordnernamen

Die Bilder der COOLPIX 4800 werden als Dateien auf der Speicherkarte gespeichert. Die Dateinamen setzen sich aus einem vierbuchstabigen Kürzel, einer fortlaufenden vierstelligen Nummer, die von der Kamera automatisch vergeben wird, und einer dreibuchstabigen Dateinamenserweiterung zusammen (z.B. »DSCN0001.JPG«).

	Dateityp	Kürzel	Erweiterung	
Original	Foto	DSCN	.JPG	21
	Filmsequenz	DSCN	.MOV	46
Kopie	Ausschnittvergrößerung	RSCN	.JPG	50
	Kompaktbild	SSCN	.JPG	85
Audio-datei	Sprachnotiz zu einem Originalbild	DSCN	.WAV	51
	Sprachnotiz zu einer Ausschnittvergrößerung	RSCN	.WAV	51
	Sprachnotiz zu einem Kompaktbild	SSCN	.WAV	51

Bei der Wiedergabe eines Bildes auf dem Kameramonitor oder im Sucher werden die Dateinummer und die Namenserweiterung für das Dateiformat in der rechten oberen Ecke des Monitors bzw. des Suchers angezeigt. Das Buchstabenkürzel, das auf den Bildtyp hinweist, wird von der Kamera nicht angezeigt, ist aber bei den zu einem Computer übertragenen Dateien sichtbar.

Die Bilddateien werden in Ordnern gespeichert, die die Kamera automatisch anlegt. Ordnernamen setzen sich aus einer dreistelligen Nummer und einem aus fünf Buchstaben bestehenden Kürzel zusammen: »INDEX« für Indexprints, die mit der Funktion für Indexprints angelegt wurden ( 89), »P_« und eine fortlaufende dreistellige Nummer für Panoramaserien (z.B. »101P_001«;  36) und »NIKON« für andere Bilderordner (z.B. »100NIKON«). Jeder Ordner kann maximal 200 Aufnahmen enthalten. Wenn der aktuelle Ordner 200 Aufnahmen enthält, legt die Kamera bei der nächsten Aufnahme automatisch einen neuen Ordner an, dessen Ordnernummer um eins höher als die Nummer des aktuellen Ordners ist. Für jede neue Bilderserie, die mit dem Panorama-Assistenten erstellt wird, legt die Kamera automatisch einen separaten Ordner an. Wenn im aktuellen Ordner die Bildnummer »9999« erreicht wird, wird bei der nächsten Aufnahme ein neuer Ordner angelegt und die Bildnummerierung beginnt wieder bei »0001«. Wenn der aktuelle Ordner die Nummer »999« hat und gleichzeitig 200 Aufnahmen oder ein Bild mit der Nummer »9999« enthält, können keine weiteren Aufnahmen mehr gespeichert werden, selbst wenn noch ausreichend Speicherplatz im internen Speicher oder auf der eingesetzten Speicherkarte zur Verfügung steht. Sie können erst weiterfotografieren, wenn Sie eine neue Speicherkarte einsetzen oder den internen Speicher bzw. die eingesetzte Speicherkarte formatieren ( 98). Vor dem Formatieren sollten Sie alle wichtigen Bilder zum Computer übertragen, damit sie nicht verloren gehen.

Nach dem Wechsel zur Bildwiedergabe  zeigt die Kamera immer das Bild mit der höchsten Bildnummer aus dem Ordner mit der höchsten Ordnernummer an.

Die Motivprogramme

Motivassistenten und Motivprogramme

Die COOLPIX 4800 verfügt über 11 Motivprogramme und vier Motivassistenten für typische Aufnahmesituationen. Mit der Wahl eines Motivassistenten oder Motivprogramms wird automatisch die richtige Kombination der benötigten Kameraeinstellungen aktiviert, sodass Sie sich nicht um die einzelnen Einstellungen zu kümmern brauchen.

Motivassistenten (👁️ 25–31)

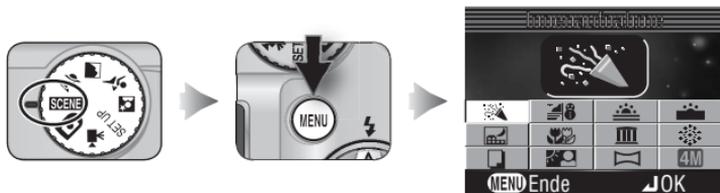
Stellen Sie das Funktionswählrad auf den gewünschten Motivassistenten ein. Bei den Motivassistenten stehen Ihnen Gestaltungshilfen zur Verfügung, die Ihnen die Bildkomposition in den betreffenden Aufnahmesituationen erleichtern.



Motivassistent		👁️
	Porträtassistent	26–27
	Landschaftsassistent	28–29
	Sportassistent	30
	Nachtporträtassistent	31

Motivprogramme (👁️ 32–37)

Stellen Sie das Funktionswählrad auf **SCENE** ein und wählen Sie das gewünschte Motivprogramm aus dem eingeblendeten Menü aus.



Motivprogramm	👁️	Motivprogramm	👁️	Motivprogramm	👁️
Innenaufnahme	33	Nachtaufnahme	34	Dokumentkopie	35
Strand/Schnee	33	Nahaufnahme	34	Gegenlicht	35
Sonnenuntergang	33	Museum	34	Panorama-Assistent	36–37
Dämmerung	34	Feuerwerk	35		

🔪 Die Motivassistenten und die Motivprogramme

Ob Sie mit einem Motivassistenten oder einem Motivprogramm optimale Ergebnisse erzielen, hängt von den Eigenschaften des Motivs ab. Wenn Sie mit einer Aufnahme nicht zufrieden sind, sollten Sie die Automatik aktivieren und das Motiv noch einmal aufnehmen.

Die Motivassistenten

Die Motivassistenten stellen unterschiedliche Gestaltungshilfen zur Auswahl, die als Linien auf dem Monitor eingeblendet werden und die Bildgestaltung erleichtern.



Wählen Sie den gewünschten Motivassistenten.



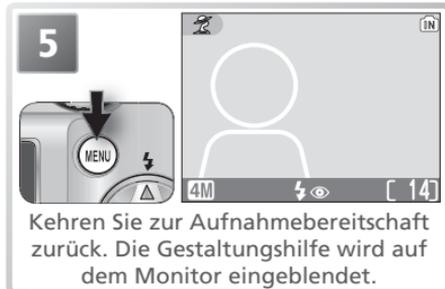
Blenden Sie das Menü der Gestaltungshilfen ein.



Markieren Sie die gewünschte Gestaltungshilfe.



Bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück. Die Gestaltungshilfe wird auf dem Monitor eingeblendet.



Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass das Motiv die Gestaltungshilfe optimal ausfüllt, und lösen Sie die Kamera aus.

Nicht alle Motivassistenten können uneingeschränkt mit allen Blitzeinstellungen (☀️; ⚡️ 38), dem Selbstauslöser (👤; ⏱️ 40) oder der Makrofunktion (🌸; 🔍 41) kombiniert werden. Welche Einschränkungen bestehen, können Sie den folgenden Seiten entnehmen. Bei aktiviertem Motivassistenten steht das AF-Hilfslicht (🔦 19) grundsätzlich nicht zur Verfügung.

Die Gestaltungshilfen

Für eine gute Bildwirkung ist es nicht nötig, dass das Motiv die Gestaltungshilfe absolut exakt ausfüllt; die Gestaltungshilfe dient lediglich zur Orientierung. **Achten Sie bei der Bestimmung des Bildausschnitts darauf, dass Sie nicht stolpern, und geben Sie Acht auf Ihre Umgebung.**

Porträtassistent

Der Porträtassistent  ist die richtige Wahl für Porträtaufnahmen, bei denen die Person vor einem unscharfen Hintergrund hervorgehoben werden soll. Die Hintergrundunschärfe hängt vom Abstand zwischen Person und Hintergrund und vom vorhandenen Licht ab. Es stehen mehrere Gestaltungshilfen für Ein- oder Zwei-Personen-Porträts zur Auswahl.



Porträt

Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor angezeigt. Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das Fokussmessfeld, in dem sich die Person befindet.



Person (links)

Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der linken Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Person (rechts)

Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der rechten Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Brustbild

Für Porträtaufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den von der Gestaltungshilfe angedeuteten Gesichtsbereich.



Doppelporträt

Für Porträtaufnahmen mit zwei nebeneinanderstehenden Personen. Die Kamera fokussiert auf das Objekt oder die Person mit der kürzesten Distanz zum Objektiv.



Ganzkörperporträt

Halten Sie die Kamera im Hochformat (siehe Abbildung) und wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Gesicht der Person in der oberen Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den von der Gestaltungshilfe angedeuteten Gesichtsbereich.



* Andere Einstellungen möglich.

Das Menü der Gestaltungshilfen enthält neben den Gestaltungshilfen noch zwei weitere Optionen: »**Empfindlichkeit**« und »**Bildqual./-größe**«.

Empfindlichkeit

Das Menü »**Empfindlichkeit**« enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung
AISO Automatik (Standardvorgabe)	Bei unzureichenden Lichtverhältnissen erhöht die Kamera die Empfindlichkeit automatisch, um eine optimale Belichtung sicherzustellen. Bei automatisch erhöhter Empfindlichkeit wird auf dem Monitor ein ISO-Symbol eingeblendet und es besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit für ein Bildrauschen.
50 Benutzerdefin.	Die Empfindlichkeit wird auf ISO 50 fixiert (Näherungswert).



Bildqualität und Bildgröße

Wählen Sie die gewünschte Bildqualität/Bildgröße: »**4M* Hoch (2288*)**«, »**4M Normal (2288)**«, »**2M Normal (1600)**«, »**PC PC-Monit. (1024)**«, »**TV TV (640)**«.



Manuelle Messfeldvorwahl

Wenn für den Porträtassistenten die Gestaltungshilfe »**Porträt**« gewählt ist, können Sie festlegen, in welchem der fünf Fokusmessfelder die Kamera scharf stellen soll.



Solange ein Fokusmessfeld rot hervorgehoben wird, können keine Einstellungen für Blitz, Selbstauslöser, Makroaufnahmen oder Belichtungskorrektur vorgenommen werden. Um diese Funktionen einstellen zu können, müssen Sie das rot hervorgehobene Messfeld mit der Mittelstaste des Multifunktionswählers auswählen.

Landschaftsassistent

Der Landschaftsassistent  ist die ideale Einstellung für Landschaftsaufnahmen mit naturgetreuen und leuchtenden Farben, mit hohem Kontrast und scharfen Konturen. Neben Gestaltungshilfen für reine Naturaufnahmen können Sie auch Gestaltungshilfen für Städteansichten oder Porträtaufnahmen vor einer Naturkulisse wählen.



 /Automatik*  Aus†  Aus

Landschaft

Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor angezeigt. Ideale Einstellung für Landschaftsaufnahmen durch ein Objekt im Vordergrund hindurch, wie die Äste eines Baumes oder einen Fensterrahmen. Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokusindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



Berglandschaft

Für Naturaufnahmen, bei denen der Himmel das obere Drittel des Bildfeldes ausfüllt. Richten Sie den Horizont an der gelben Wellenlinie aus. Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokusindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



Architektur

Für Architekturaufnahmen. Richten Sie die Umrisse oder architektonischen Strukturen von Gebäuden an den Gitterlinien aus. Die Kamera fokussiert auf Unendlich. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokusindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



Personen (rechts)

Für Gruppenporträts vor einer Naturkulisse oder anderen Hintergründen, bei denen sich die Personen in der rechten Bildhälfte befinden. Die Kamera fokussiert auf die Personengruppe.



Personen (links)

Für Gruppenporträts vor einer Naturkulisse oder anderen Hintergründen, bei denen sich die Personen in der linken Bildhälfte befinden. Die Kamera fokussiert auf die Personengruppe.



* Wenn die Einstellungen »Landschaft«, »Berglandschaft« oder »Architektur« gewählt werden, wird das integrierte Blitzgerät  automatisch deaktiviert. Bei den Einstellungen »Personen (rechts)« und »Personen (links)« wird die Blitzautomatik aktiviert, andere Einstellungen können jedoch gewählt werden.

† Andere Einstellungen möglich.

Das Menü mit den Gestaltungshilfen für Landschaftsaufnahmen enthält neben den auf der vorigen Seite beschriebenen Optionen noch zwei weitere: »**Belichtungs-BSS**« und »**Bildqual./-größe**«.

Belichtungs-BSS

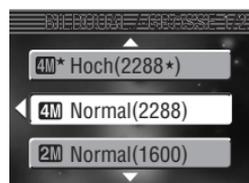
Das Menü »**Belichtungs-BSS**« enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung
Ein	Die Kamera nimmt bei jedem Druck auf den Auslöser fünf Bilder in Serie auf und speichert nur das Bild mit der besten Belichtung (geringste Unter- und Überbelichtung). Die übrigen vier Aufnahmen werden verworfen. Bei aktiviertem Belichtungs-BSS wird das Blitzgerät automatisch deaktiviert. Um Verwacklungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie die Kamera während der gesamten Serie ruhig halten.
Aus (Standardvorgabe)	Die Belichtungsreihenfunktion ist ausgeschaltet.



Bildqualität und Bildgröße

Wählen Sie die gewünschte Bildqualität/Bildgröße:
 »**4M* Hoch (2288*)**«, »**4M Normal (2288)**«, »**2M Normal (1600)**«, »**PC PC-Monit. (1024)**«, »**TV TV (640)**«.



Sportassistent

Der Sportassistent  ist ideal für dynamische Szenen mit sich bewegenden Motiven wie bei Sportereignissen. Das Menü des Assistenten enthält Optionen sowohl für Aufnahmen, die einen Moment in einem Bild »einfrieren«, als auch für Serienaufnahmen, die ein Geschehen in mehreren Bildern festhalten.



Sport

Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bei dieser Einstellung Bilder mit einer Bildrate von 1,5 Bildern pro Sekunde in Serie auf. Wenn das Symbol  angezeigt wird, ist die Aufnahmeserie beendet. Vor der Aufnahme fokussiert die Kamera kontinuierlich, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, um Fokus und Belichtung zu speichern.



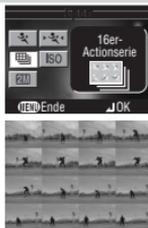
Zuschauer

Für Serienaufnahmen mit einer Bildrate von 1,5 Bildern pro Sekunde. Die Kamera kann sofort ausgelöst werden, ohne dass der Autofokus am ersten Druckpunkt des Auslösers aktiviert wird. Die Kamera stellt automatisch auf einen Bereich von 5 m bis Unendlich (bei maximalem Weitwinkel) bzw. 6 m bis Unendlich (bei maximaler Teleposition) scharf. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt signalisiert der Fokussindikator grundsätzlich die Auslösebereitschaft.



16er-Actionserie

Mit jedem Druck auf den Auslöser nimmt die Kamera innerhalb von ca. 2 Sekunden 16 Bilder in Serie auf und stellt die Einzelbilder zu einer Matrix aus 4 x 4 Bildern mit einer Gesamtgröße von 1.600 x 1.200 Pixel zusammen. Die für die erste Aufnahme der Serie ermittelten Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich werden für alle weiteren Aufnahmen der Serie übernommen. Vor der Aufnahme fokussiert die Kamera kontinuierlich, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, um Fokus und Belichtung zu speichern.



Das Menü der Gestaltungshilfen enthält neben oben genannten Funktionen noch zwei weitere Optionen: »Empfindlichkeit« und »Bildqual./-größe«  27).

Fokus, Belichtung und Weißabgleich

Bei Aufnahmen mit dem Sportassistenten werden die Einstellungen für Fokus, Belichtung und Weißabgleich von der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahme der Serie übernommen.

Nachtporträtassistent

Der Nachtporträtassistent  bietet sich für Porträtaufnahmen bei Dunkelheit an, für die eine ausgewogene Ausleuchtung der Person im Vordergrund und des Hintergrunds erreicht werden soll. Bilder, die mit langer Belichtungszeit aufgenommen werden, werden einer Rauschreduzierung unterzogen, die die Verarbeitungszeit der Aufnahme erhöht. Um unscharfe Aufnahmen zu vermeiden, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache und stabile Unterlage stellen.



Nachtporträt

Es wird keine Gestaltungshilfe auf dem Monitor angezeigt. Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das Fokussmessfeld, in dem sich die Person befindet.



Person (links)

Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der linken Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Person (rechts)

Für Porträtaufnahmen, bei denen sich die Person in der rechten Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den Bereich innerhalb der Gestaltungshilfe.



Brustbild

Für Porträtaufnahmen, bei denen sich das Gesicht der Person in der oberen Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den von der Gestaltungshilfe angedeuteten Gesichtsbereich.



Doppelporträt

Für Porträtaufnahmen mit zwei nebeneinander stehenden Personen. Die Kamera fokussiert auf das Objekt oder die Person mit der kürzesten Distanz zum Objektiv.



Ganzkörperporträt

Halten Sie die Kamera im Hochformat (siehe Abbildung) und wählen Sie den Bildausschnitt so, dass sich das Gesicht der Person in der oberen Bildhälfte befindet. Die Kamera fokussiert auf den von der Gestaltungshilfe angedeuteten Gesichtsbereich.

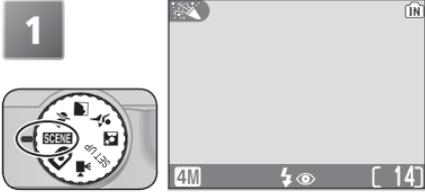


* Andere Einstellungen möglich.

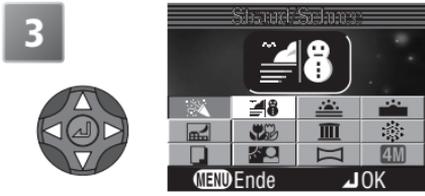
SCENE Die Motivprogramme

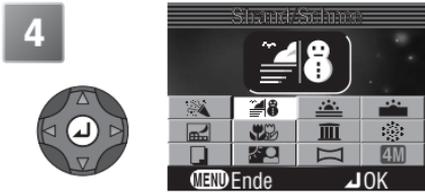
Die Einstellung **SCENE** des Funktionswährlads blendet ein Menü mit 11 Motivprogrammen ein, die auf typische Aufnahmesituationen wie Gegenlicht, Sonnenuntergänge oder Innenaufnahmen abgestimmt sind. Die Kamera wählt automatisch eine optimale Kombination der benötigten Einstellungen, sodass Sie sich nicht um die einzelnen Einstellungen zu kümmern brauchen.

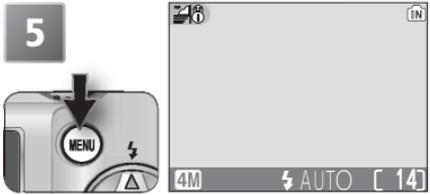
So wählen Sie ein Motivprogramm aus:

- 

1 Stellen Sie das Funktionswährlrad auf **SCENE** ein.
- 

2 Blenden Sie das Auswahlmenü für die Motivprogramme ein.
- 

3 Markieren Sie das gewünschte Motivprogramm. Das Symbol und der Name des markierten Programms werden über dem Menü angezeigt. Um das Menü zu verlassen, ohne das Motivprogramm zu aktivieren, drücken Sie **MENU**.
- 

4 Aktivieren Sie das markierte Motivprogramm.
- 

5 Kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück. Das Symbol des ausgewählten Motivprogramms wird auf dem Monitor angezeigt.

Die Wahl des Motivprogramms hat Einfluss auf die möglichen Blitzeinstellungen (⚡; 38), das Fotografieren mit Selbstausslöser die (⌚; 40), die MakroEinstellung (🌸; 41), und die Wahl des Fokussmessfelds (☞). Bei den im Folgenden aufgeführten Motivprogrammen sind mögliche Einschränkungen für diese Einstellungen angegeben.

Folgende Motivprogramme stehen zur Auswahl:

Innenaufnahme

In dieser Einstellung gibt die Kamera die vorhandene Lichtstimmung, beispielsweise. Kerzenlicht oder Partybeleuchtung, sowie den Bildhintergrund originalgetreu wieder.

- Bei unzureichender Beleuchtung wird automatisch das AF-Hilfslicht aktiviert (☞ 19).



☞    Aus    Aus[†]

Strand/Schnee

Dieses Motivprogramm bewahrt die Brillanz sehr heller Motive wie Schneefelder, Strände oder Wasseroberflächen mit starken Lichtreflexionen.

- Bei unzureichender Beleuchtung wird automatisch das AF-Hilfslicht aktiviert (☞ 19).



☞  Automatisch*  Aus  —  Aus[†]

Sonnenuntergang

Dieses Motivprogramm ist abgestimmt auf die intensiven Rottöne von Sonnenauf- und Sonnenuntergängen.

- Bei unzureichender Beleuchtung wird automatisch das AF-Hilfslicht aktiviert (☞ 19).



☞    Aus    Aus[†]

* Andere Einstellungen möglich.

† Es wird automatisch das mittlere Fokussmessfeld aktiviert.

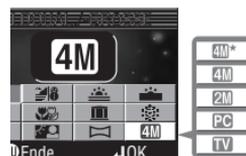
Verwacklungsunschärfe

Bei erhöhter Wahrscheinlichkeit einer Verwacklungsunschärfe blendet die Kamera auf dem Monitor das Symbol  ein. Bei den nachfolgend aufgeführten Motivprogrammen wird die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe durch die Anzahl der Sternchen angezeigt:

-  Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen und stützen Sie Ihre Ellbogen am Körper ab.
-  Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ oder stellen Sie sie auf eine flache, ebene Unterlage.

Bildqualität/Bildgröße

Bildqualität und Bildgröße (☞ 65) können im Menü der Motivprogramme ausgewählt werden. Die aktuelle Einstellung wird eingeleuchtet, wenn Sie das Symbol für Bildqualität/Bildgröße markieren.



Dämmerung

Mit dieser Einstellung erhält die Kamera die blassen Farben des Dämmerlichts kurz nach Sonnenuntergang oder kurz vor Sonnenaufgang.

- Bei langen Belichtungszeiten wird die Rauschunterdrückung aktiviert (☞ 35).
- Die Entfernung wird auf Unendlich fixiert. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt wird stets die Autofokusbereitschaft signalisiert.



Nahaufnahme

Lange Belichtungszeiten sorgen für brillante Landschaftsaufnahmen bei Nacht.

- Bei langen Belichtungszeiten wird die Rauschunterdrückung aktiviert (☞ 35).
- Die Entfernung wird auf Unendlich fixiert. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt wird stets die Autofokusbereitschaft signalisiert.



Nahaufnahme

Diese Einstellung ermöglicht Makroaufnahmen von kleinen Objekten wie beispielsweise Blüten oder Insekten mit einem Aufnahmeabstand 1 cm. Durch den unscharfen Hintergrund erhalten Ihre Bilder eine künstlerische Note.

- Das Objektiv wird automatisch in die Makro-Position gezoomt und das Makrosymbol (🌸) wird grün angezeigt. Die maximale Teleposition des Objektivs steht nicht zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass das Blitzgerät bei einem Motivabstand von weniger als 0,4 m (Weitwinkel) bzw. 1,0 m (Tele) das Motiv möglicherweise nicht ausreichend ausleuchten kann. Belichten Sie eine Testaufnahme und prüfen Sie das Ergebnis auf dem Monitor oder im Sucher.
- Die Kamera fokussiert kontinuierlich, bis der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.



Museum

Diese Einstellung ist geeignet für Aufnahmen in Innenräumen, in denen das Blitzen nicht erlaubt ist (z.B. in Museen oder Kunstgalerien), und für Situationen, in denen Sie ohne Blitz fotografieren möchten.

- Die BSS-Funktion (Best-Shot-Selector; ☞ 70) wird automatisch aktiviert, um bei unabsichtlicher Kamerabewegung das Risiko verwackelter Aufnahmen zu verringern.
- Das Fotografieren ist in einigen Museen und Galerien nicht erlaubt. Bitte fragen Sie vorher um Erlaubnis.



* Andere Einstellungen möglich.

† Es wird automatisch das mittlere Fokussmessfeld aktiviert.

Feuerwerk

Durch lange Belichtungszeiten ermöglicht dieses Motivprogramm die Aufnahme der Lichtspuren bei einem Feuerwerk.

- Die Entfernung wird auf Unendlich fixiert. Beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt wird stets die Autofokusbereitschaft signalisiert.
- Der Selbstauslöser und die Belichtungskorrektur können nicht verwendet werden.



Dokumentkopie

Diese Einstellung liefert scharfe Aufnahmen von Dokumenten, Visitenkarten und anderen Drucksachen sowie von Text und Zeichnungen auf Wandtafeln.

- Um auf Objekte mit kurzer Distanz zum Objektiv zu fokussieren, wird die MakroEinstellung (📷 41) empfohlen.
- Bei unzureichender Beleuchtung wird automatisch das AF-Hilfslicht aktiviert (📷 19).
- Farbiger Text und farbige Zeichnungen werden möglicherweise nicht optimal reproduziert.



Gegenlicht

Diese Einstellung ist optimal für Porträtaufnahmen bei Gegenlicht; das integrierte Blitzgerät sorgt automatisch für die korrekte Ausleuchtung des im Schatten liegenden Gesichts.

- Bei unzureichender Beleuchtung wird automatisch das AF-Hilfslicht aktiviert (📷 19).



* Andere Einstellungen möglich.

† Es wird automatisch das mittlere Fokussmessfeld aktiviert.

Rauschunterdrückung

Bei Langzeitbelichtungen kann ein »Rauschen« im Bild auftreten. Unter »Rauschen« werden Störungen verstanden, bei denen einzelne Pixel zufällige Farb- und Helligkeitsabweichungen zeigen, was sich vor allem in dunklen Partien als körnige Struktur aus bunten Pixeln bemerkbar macht. Bei Bildern, die mit den Motivprogrammen »Dämmerung« und »Nachtaufnahme« aufgenommen werden, wird eine Rauschunterdrückung angewendet. Aus diesem Grund verlängert sich die Verarbeitungszeit gegenüber anderen Motivprogrammen um mehr als das Doppelte.

Automatische Anpassung der Empfindlichkeit

Wenn das Umgebungslicht für eine optimale Belichtung nicht ausreicht und das Blitzgerät ausgeschaltet ist, erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit, um weiterhin Aufnahmen mit kurzer Belichtungszeit zu ermöglichen (dadurch verringert sich auch die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe). Die Anzeige »ISO« weist darauf hin, dass mit der erhöhten Empfindlichkeit auch eine höhere Wahrscheinlichkeit für ein verstärktes Bildrauschen verbunden ist.



☒ Panorama-Assistent

Diese Einstellung unterstützt die Aufnahme von Einzelbildern, die am Computer zu einem Panoramabild zusammengesetzt werden sollen (z.B. zu einem 360°-VR-Panorama).



- Belichtungs- und Weißabgleichseinstellungen der ersten Aufnahme werden auf alle weiteren Aufnahmen der Serie angewendet. Nach der ersten Aufnahme können die Blitzeinstellung, die MakroEinstellung, die Belichtungskorrektur und die Zoomposition des Objektivs nicht mehr verändert werden.
- Bei unzureichender Beleuchtung wird automatisch das AF-Hilfslicht aktiviert (☒ 19).



* Andere Einstellungen möglich (eine Änderung der Einstellungen während einer Panoramaserie ist jedoch nicht möglich).

† Es wird automatisch das mittlere Fokussmessfeld aktiviert.

☒ Fotografieren mit dem Panorama-Assistenten

- 1** Markieren Sie ☒ (Panorama-Assistent) im Menü der Motivprogramme wie in den Schritten 1 bis 4 im Abschnitt »Die Motivprogramme« (☒ 32) beschrieben.



Die Standard-Schwenkrichtung wird angezeigt.

- 3**
-

Wählen Sie die gewünschte Schwenkrichtung aus. Die Schwenkrichtung bestimmt auch die Reihenfolge, in der die Einzelbilder später am Computer zu einem Panorama montiert werden.

- 4**
-

Aktivieren Sie die gewählte Schwenkrichtung. Um die gewählte Schwenkrichtung zu ändern, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte und wiederholen die Schritte 3 und 4. Auf dem Monitor wird die Schwenkrichtung nun weiß angezeigt. Die Anzeige »AE-L« wird auf dem Monitor grünlich-gelb hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass der Weißabgleich und die Belichtungseinstellungen mit der ersten Aufnahme der Serie fixiert werden.

5



Belichten Sie die erste Aufnahme. Etwa ein Drittel der ersten Aufnahme wird als halbtransparentes Bild über dem Livebild auf dem Monitor eingeblendet. Wenn Sie die Kamera von links nach rechts schwenken, wird das rechte Drittel der vorherigen Aufnahme am linken Rand des Monitors eingeblendet. Die Anzeige »AE-L« erscheint nun in weißer Farbe, um darauf hinzuweisen, dass der Weißabgleich und die Belichtungseinstellungen der ersten Aufnahme für alle weiteren Aufnahmen der Serie fixiert wurden.

6



Richten Sie die Kamera für das nächste Bild so aus, dass das linke Drittel des Livebildes und das eingeblendete Teilbild der vorherigen Aufnahme deckungsgleich übereinander liegen.

7



Belichten Sie die nächste Aufnahme. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, bis die Bildserie komplett ist.

8



Beenden Sie die Bildserie. Die Panoramaserie wird auch beendet, wenn mit dem Funktionswählrad eine andere Einstellung gewählt oder der Ruhezustand (Stand-by-Modus) der Kamera aktiviert wird.

Der Panorama-Assistent

Auch wenn die Schwenkrichtung bereits festgelegt ist, können die Einstellungen für Blitz ( 38), Makro ( 41), Selbstausröser ( 40) und Belichtungskorrektur ( 42) noch angepasst werden. Sobald aber das erste Bild der Serie aufgenommen ist, können die Schwenkrichtung, die Zoomposition des Objektivs, die BlitzEinstellung, die Makroeinstellung, die Belichtungskorrektur und die Bildqualität/Bildgröße ( 65) nicht mehr verändert werden. Es können auch keine Bilder gelöscht werden, solange der Panorama-Assistent aktiviert ist.

Speichern von Panoramaserien

Die Kamera legt für jede Bildserie, die Sie mit dem **Panorama-Assistenten** aufgenommen haben, einen eigenen Ordner an, dessen Name aus einer dreistelligen Ordnernummer gefolgt von der Zeichenfolge »P_« und einer dreistelligen Nummer für die aufgenommene Bildserie besteht (z.B. »101P_002«).

Verwendung eines Stativs

Das spätere Zusammenfügen der Bilder ist einfacher, wenn Sie bei der Aufnahme ein Stativ verwenden.

Fortgeschrittene Digitalfotografie

⚡ Blitzeinstellung: Fotografieren mit Blitzlicht

Es stehen folgende Blitzeinstellungen zur Auswahl:

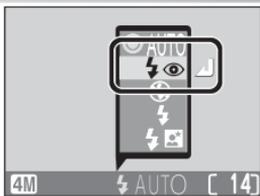
Einstellung	Wirkung	Anwendung
AUTO Automatik	Bei schwachem Umgebungslicht schaltet das Blitzgerät automatisch zu.	Beste Einstellung für die meisten Situationen.
 Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	Vor dem Hauptblitz sendet das Blitzgerät mehrere Vorblitze aus, durch die sich die Pupillen der fotografierten Personen verengen (dies verringert den Rote-Augen-Effekt).	Ideal für Porträtaufnahmen, bei denen die Personen direkt in die Kamera schauen. Nicht geeignet in Situationen, in denen Sie auf eine kurze Reaktionszeit der Kamera angewiesen sind.
 Blitz aus	Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.	Sinnvoll in Situationen, in denen sich das Motiv außerhalb der Blitzlichtreichweite befindet, in denen ausschließlich mit natürlichem Umgebungslicht fotografiert werden soll oder in denen das Fotografieren mit Blitzlicht nicht erlaubt ist. Wenn das Symbol  eingeblendet wird, besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Verwacklungunschärfe.
 Blitz ein (Aufhellblitz)	Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus.	Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven, die von hinten beleuchtet werden.
 Langzeit-synchronisation	Wie bei Langzeitsynchronisation, jedoch löst das Blitzgerät erst aus, kurz bevor sich der Verschluss wieder schließt.	Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl ein Motiv im Vordergrund als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen. Wenn das Symbol  eingeblendet wird, besteht erhöhte Wahrscheinlichkeit für Verwacklungunschärfe.

1



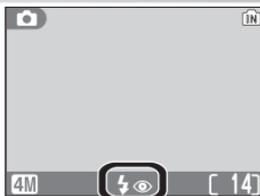
Blenden Sie das Menü für die Blitzeinstellung auf dem Monitor ein.

2



Markieren Sie eine Blitzeinstellung.

3



Beenden Sie die Menüsteuerung. (Um das Menü zu verlassen, ohne die aktuelle Einstellung zu ändern, warten Sie zwei Sekunden.) Die gewählte Blitzeinstellung wird durch ein entsprechendes Symbol am unteren Rand des Monitors kenntlich gemacht.

Halten Sie das Blitzfenster frei

Achten Sie beim Fotografieren darauf, dass Sie nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor das Blitzgerät halten und so einen Schatten ins Motiv werfen.

Einsatz des Blitzgeräts in staubiger Umgebung

Staub oder andere in der Luft schwebende Partikel können das Blitzlicht reflektieren und als helle Flecken im Bild erscheinen. Wenn dies auftreten sollte, wiederholen Sie die Aufnahme mit deaktiviertem Blitzgerät.

Automatische Deaktivierung des Blitzgeräts

Wenn die BSS-Funktion ( 70) aktiviert oder im Menü »Serienaufnahme« eine andere Einstellung als »Einzelbild« ( 69) gewählt wird, wird das Blitzgerät automatisch deaktiviert (.

Wenn die Akkukapazität zur Neige geht

Wenn der Akku nur noch über eine geringe Kapazität verfügt und Sie mit Blitz fotografieren, wird der Monitor bzw. elektronische Sucher während der Blitzladezeit ausgeschaltet.

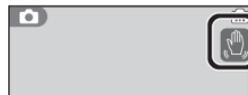
Automatische Anpassung der Empfindlichkeit

Wenn das Umgebungslicht für eine optimale Belichtung nicht ausreicht und das Blitzgerät ausgeschaltet ist (, erhöht die Kamera automatisch die Empfindlichkeit, um weiterhin Aufnahmen mit kurzer Belichtungszeit zu ermöglichen (dadurch verringert sich auch die Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe). Die Anzeige »ISO« weist darauf hin, dass mit der erhöhten Empfindlichkeit auch eine höhere Wahrscheinlichkeit für ein verstärktes Bildrauschen verbunden ist.



Verwacklungsunschärfe-Warnung

Wenn das Umgebungslicht für eine optimale Belichtung nicht ausreicht und das Blitzgerät ausgeschaltet ist (, wählt die Kamera eine entsprechend längere Belichtungszeit. Bei Belichtungszeiten, bei denen eine hohe Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe gegeben ist, erscheint auf dem Monitor ein Warnsymbol (). Es wird empfohlen, die Kamera für die Aufnahme auf ein Stativ zu montieren oder auf eine flache und stabile Unterlage zu stellen.



Blitzreichweite

Die Blitzreichweite hängt von der aktuellen Zoomeinstellung ab. Bei maximaler Weitwinkelposition leuchtet das Blitzgerät den Bereich von 0,4 bis 4,3 m gut aus, bei maximaler Teleposition den Bereich von 1,0 bis 2,6 m. Motive, die sich in kürzerer Entfernung zum Objektiv als 0,4 m (bei maximalem Weitwinkel) bzw. 1,0 m (bei maximaler Teleposition) befinden, werden möglicherweise nicht vollständig ausgeleuchtet. Es wird empfohlen, Bilder von Objekten mit kurzer Distanz direkt nach der Aufnahme auf dem Monitor zu überprüfen.

Standardvorgabe für das Blitzgerät

Wenn das Funktionswählrad auf Automatik  eingestellt ist, ist die zuletzt verwendete Blitzeinstellung aktiv. Bei allen anderen Einstellungen des Funktionswählrades wird die Standardvorgabe der jeweiligen Einstellung verwendet. Die Funktion »Zurücksetzen« ( 99) setzt die Blitzeinstellung auf »Automatik« () oder auf die Standardvorgabe des jeweiligen Motivassistenten oder Motivprogramms zurück.



Selbstporträts: Fotografieren mit Selbstauslöser

Die Kamera ist mit einem Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von 10 Sekunden ausgestattet. Der Selbstauslöser bietet sich für Selbstporträts und für Aufnahmen mit langer Belichtungszeit an, bei denen sonst die Gefahr besteht, die Aufnahme beim Drücken des Auslösers zu verwackeln.

1



Blenden Sie das Selbstauslösermenü ein.

2



Markieren Sie die Option »ON«.

3



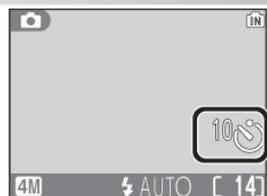
Beenden Sie die Menüsteuerung. (Um das Menü zu verlassen, ohne die aktuelle Einstellung zu ändern, warten Sie zwei Sekunden.) Die gewählte Blitzeinstellung wird durch ein entsprechendes Symbol kenntlich gemacht.

4



Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um den Autofokus zu aktivieren und die Belichtung zu messen.

5



Starten Sie den Selbstauslöser. Die verbleibenden Sekunden bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Kamera auslöst, werden auf dem Monitor angezeigt (Countdown). Um den Selbstauslöser vorzeitig abzubrechen, drücken Sie den Auslöser erneut oder den Multifunktionswähler links.



Während der Vorlaufzeit blinkt die Selbstauslöser-Kontrollleuchte an der Vorderseite der Kamera. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.

Der Selbstauslöser

Wenn Sie mit Selbstauslöser fotografieren möchten, sollten Sie die Kamera auf ein Stativ montieren oder auf eine flache und stabile Unterlage stellen. Wenn Sie im Menü des Selbstauslösers die Einstellung »On« wählen, wird die BSS-Funktion automatisch deaktiviert und im Menü »Serienaufnahme« die Einstellung »Einzelbild« gewählt.



Optimal für Nahaufnahmen: Die Makrofunktion

Die Makroeinstellung eignet sich für Nahaufnahmen kleiner Motive in geringer Entfernung zum Objektiv (Mindestabstand: 1 cm).

1



Blenden Sie das Menü für die Makrofunktion ein.

2



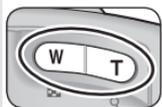
Markieren Sie die Option »ON«.

3



Beenden Sie die Menüsteuerung. (Um das Menü zu verlassen, ohne die aktuelle Einstellung zu ändern, warten Sie zwei Sekunden.) Die gewählte Blitzeinstellung wird durch ein entsprechendes Symbol kenntlich gemacht.

4



Legen Sie den Bildausschnitt fest. Die NahaEinstellgrenze (die kürzeste Distanz, auf die die Kamera scharfstellen kann) ist abhängig von der gewählten Brennweite. Wenn Sie das Objektiv in eine Position zoomen, bei der das Symbol grün angezeigt wird, kann die Kamera auf Objekte mit einem Abstand von 1 cm oder mehr zum Objektiv scharfstellen. Wenn das Symbol rot hervorgehoben wird, kann die Kamera nicht auf Objekte in einem Abstand von weniger als 1 m fokussieren.

Makroaufnahmen

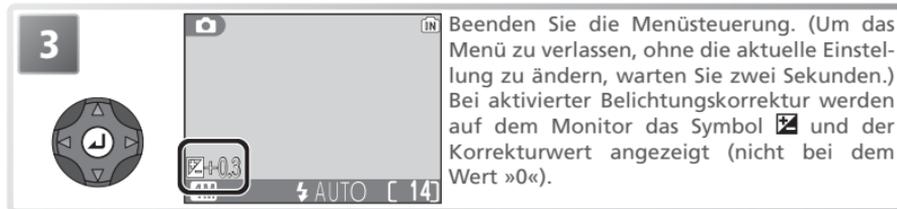
Motive, die sich in kürzerer Entfernung zum Objektiv als 0,4 m (bei maximalem Weitwinkel) bzw. 1,0 m (bei maximaler Teleposition) befinden, werden vom integrierten Blitzgerät möglicherweise nicht vollständig ausgeleuchtet. Es wird empfohlen, Bilder von Objekten mit kurzer Distanz direkt nach der Aufnahme auf dem Monitor zu überprüfen.

In der Makroeinstellung fokussiert die Kamera grundsätzlich kontinuierlich, auch wenn der Auslöser nicht bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

Bilder, die mit der Makroeinstellung oder dem Motivprogramm (Nahaufnahme; 34) aus kurzen Distanzen aufgenommen werden, können in den Randbereichen eine etwas verringerte Auflösung aufweisen.

Die Belichtungskorrektur

In einigen Fällen kann eine Abweichung von den durch die Kamera ermittelten Belichtungswerten zu besseren Ergebnissen führen. Die Belichtungskorrektur kann auf einen Wert zwischen $-2,0$ LW (Unterbelichtung) und $+2,0$ LW (Überbelichtung) in Stufen von $\frac{1}{3}$ LW eingestellt werden.



Deaktivieren der Belichtungskorrektur

Um die Belichtungskorrektur zu deaktivieren, genügt es, den Wert 0 einzustellen.

Der richtige Wert für die Belichtungskorrektur

Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Korrekturwert der richtige ist, können Sie sich folgende Faustregel merken: Wählen Sie einen positiven Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr hell sind (ausgedehnte Schneefelder oder Sandstrände, lichtspiegelnde Wasseroberflächen o.ä.) oder wenn der Hintergrund deutlich heller als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv dunkler wiedergibt. Wählen Sie einen negativen Korrekturwert, wenn große Bereiche des Bildes sehr dunkel sind (dunkle Wälder etc.) oder wenn der Hintergrund deutlich dunkler als das eigentliche Motiv ist und der Monitor das Motiv zu hell wiedergibt. Die Belichtungskorrektur ist in diesen Fällen deshalb sinnvoll, weil die Kamera bei sehr hellen bzw. sehr dunklen Motiven dazu tendiert, eine mögliche Über- oder Unterbelichtung durch entsprechende Belichtungseinstellungen zu verhindern. Ohne eine Belichtungskorrektur kann dies dazu führen, dass sehr helle Motive gräulich und sehr dunkle Motive »ausgewaschen« wirken.

Filmsequenzen



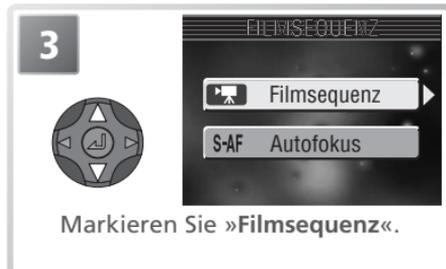
Auswahl eines Filmsequenztyps

Mit Ihrer Kamera können Sie die folgenden Filmsequenztypen aufnehmen. Die Kamera nimmt alle Filmsequenzen in Farbe und mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde auf. Über das integrierte Mikrofon wird auch der Ton mit aufgezeichnet.

Option	Beschreibung	max. Länge*	
		Interner Speicher (13,5 MB)	256-MB-Speicherkarte
 TV-Clip 640	Aufgrund des vertikalen Interlacing für eine Bildgröße von 640 × 480 Pixel ist dieser Filmsequenztyp optimal für die Wiedergabe auf einem Fernseher geeignet.	24 s	440 s
 Videoclip 320 (Standardvorgabe)	Für Filmsequenzen mit einer Bildgröße von 320 × 240 Pixel.	49 s	880 s
 Videoclip 160	Für Filmsequenzen mit einer Bildgröße von 160 × 120 Pixel. Durch die kleinere Bildgröße können längere Filmsequenzen aufgezeichnet werden.	197 s	3520 s

* Ungefähre Gesamtlänge. Die Länge einer Filmsequenz ist nur durch die Kapazität der Speicherkarte begrenzt und kann je nach Speicherkartenfabrikat unterschiedlich ausfallen.

So wählen Sie einen Filmsequenztyp aus:



* Um das Menü zu verlassen, ohne einen Filmsequenztyp zu wählen, drücken Sie die Taste .

† Sie kehren nach Aktivieren der Auswahl wieder zum Filmsequenzmenü zurück, wenn Sie den Multifunktionswähler nach links drücken.



Beenden Sie die Menüsteuerung und kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück. Der gewählte Filmsequenztyp wird durch ein entsprechendes Symbol kenntlich gemacht.

Das Filmsequenzmenü enthält außerdem die folgenden Autofokus-Optionen:

Option	Beschreibung
S-AF Einzelautofokus (Standardvorgabe)	Die Kamera fokussiert erst, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Die Entfernung wird fixiert, sobald der Autofokus scharf gestellt hat.
C-AF Kont. Autofokus	Die Kamera fokussiert kontinuierlich. Die Entfernung wird fixiert, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

So wählen Sie im Filmsequenzmenü eine Autofokus-Option aus:

1



Markieren Sie den Menüpunkt »Autofokus«.

2



Blenden Sie die Optionen ein.

3



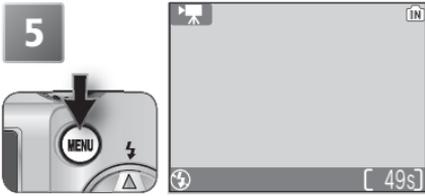
Markieren Sie die gewünschte Fokusteuerung.

4



Bestätigen Sie die Auswahl.

5



Kehren Sie zur Aufnahmebereitschaft zurück.

Aufzeichnen von Filmsequenzen



- 1 Wählen Sie mit dem Funktionswähler die Einstellung **M** und schalten Sie die Kamera ein. Auf dem Monitor wird an der Stelle des Bildzählers die maximale Filmlänge angezeigt, die mit den aktuellen Einstellungen aufgezeichnet werden kann.



- 2 Starten Sie die Aufzeichnung. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu starten. Während der Aufzeichnung wird auf dem Monitor die Anzeige »**REC**« und eine Zeitanzeige eingeblendet.



- 3 Beenden Sie die Aufzeichnung. Zum Beenden der Aufzeichnung drücken Sie den Auslöser ein zweites Mal. Die Aufzeichnung endet automatisch, wenn im internen Speicher oder auf der Speicherkarte nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist.

Zoomen während der Aufzeichnung einer Filmsequenz

Stellen Sie das Objektiv vor Beginn der Aufzeichnung einer Filmsequenz auf die gewünschte Zoomposition ein. Während der Aufzeichnung kann das optische Zoom nicht mehr verstellt werden. Sowohl vor als auch während der Aufzeichnung können Sie den Bildausschnitt jedoch mit dem Digitalzoom verändern (bei Filmsequenzen maximal 2fache Vergrößerung).

Filmsequenzen

Bitte berühren Sie während der Aufzeichnung einer Filmsequenz nicht das integrierte Mikrofon, um Störgeräusche zu vermeiden. Es wird empfohlen, für Filmsequenzen nicht den kontinuierlichen Autofokus, sondern den Einzelaufokus zu aktivieren, damit das Autofokusgeräusch nicht mit aufgezeichnet wird.

Während der Aufzeichnung einer Filmsequenz ist das integrierte Blitzgerät automatisch deaktiviert (☹;  38). Für Filmsequenzen können der Selbstausröser ( 40) und die Belichtungs Korrektur ( 42) nicht genutzt werden.

Die Zeitanzeige am unteren Bildschirmrand (Fortschrittsbalken) endet bei 999 Sekunden. Es können jedoch auch längere Filmsequenzen aufgezeichnet werden, wenn genügend Speicherkapazität zur Verfügung steht. Die Aufzeichnung wird in diesem Fall einfach fortgesetzt.

Filmsequenzen werden im QuickTime-Format mit der Namenserweiterung »MOV« gespeichert. Der Dateiname setzt sich aus dem Kürzel »DSCN« und einer vierstelligen Nummer zusammen, die von der Kamera gemäß eingestelltem Nummerierungssystem automatisch vergeben wird. Filmsequenzen können nach der Übertragung zum Computer auf dem Computermonitor wiedergegeben werden.

Wiedergabe von Filmsequenzen

Bei der Bildwiedergabe mit Einzelbilddarstellung (🖼️ 48) sind Filmsequenzen mit dem Symbol 🎞️ gekennzeichnet. Sie starten die Wiedergabe einer Filmsequenz durch Drücken der Mitteltaste des Multifunktionswählers. Während der Wiedergabe werden Steuersymbole eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um ein Symbol zu markieren, und anschließend die Mitteltaste, um die Funktion auszuführen.



Zeitverlauf bei Wiedergabe

Schaltfläche	Beschreibung
Rücklauf	Markieren Sie die Schaltfläche und halten Sie den Multifunktionswähler in der Mitte gedrückt, um die Filmsequenz zurückzuspulen. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald Sie den Multifunktionswähler loslassen.
Vorlauf	Markieren Sie die Schaltfläche und halten Sie den Multifunktionswähler in der Mitte gedrückt, um die Filmsequenz vorzuspulen. Die Wiedergabe wird fortgesetzt, sobald Sie den Multifunktionswähler loslassen.
Pause	Anhalten der Filmsequenz.
Blättern zum vorherigen Einzelbild	Wenn die Filmsequenz angehalten wurde, können Sie Bild für Bild zurückblättern.
Blättern zum nächsten Einzelbild	Wenn die Filmsequenz angehalten wurde, können Sie Bild für Bild weiterblättern.
Fortsetzen	Fortsetzen der Filmsequenz.
Stopp	Beenden der Filmsequenz. Sie kehren zur Einzelbilddarstellung zurück.

DirectPrint

Filmsequenzen können nicht über eine direkte USB-Verbindung ausgedruckt werden (🖨️ 60).

Lautstärke bei Wiedergabe

Während der Wiedergabe einer Filmsequenz können Sie mit den Zoomtasten die Lautstärke regeln. Drücken Sie die Taste **(W)**, um die Lautstärke zu verringern, oder die Taste **(T)**, um sie zu erhöhen.

Löschen von Filmsequenzen

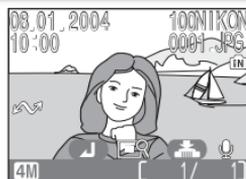
Um eine Filmsequenz zu löschen, drücken Sie die Taste **(🗑️)**. Es wird eine Sicherheitsabfrage eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren und drücken Sie den Multifunktionswähler anschließend in der Mitte, um die Auswahl zu aktivieren.

- **Ja:** Die Filmsequenz wird gelöscht und Sie kehren anschließend zur Einzelbilddarstellung zurück.
- **Nein:** Sie kehren zur Einzelbilddarstellung zurück, ohne die Filmsequenz zu löschen.

Bildwiedergabe und Drucken

Bildkontrolle auf dem Monitor

Zur Wiedergabe der aufgenommenen Bilder auf dem Monitor drücken Sie die Taste . Falls die Kamera ausgeschaltet ist, drücken Sie die Taste  etwa eine Sekunde lang, um die Kamera einzuschalten und die Bildwiedergabe zu starten. Die gespeicherten Bilder werden einzeln und bildschirmfüllend wiedergegeben (Einzelbilddarstellung). Durch Drücken der Mittelstufe des Multifunktionswählers können Sie einen Ausschnitt des aktuellen Bildes in 3facher Vergrößerung wiedergeben ( 22).



Bildkontrolle mit Indexdarstellung

Drücken Sie die Taste  (W), um von der Einzelbilddarstellung zur Indexdarstellung mit vier Bildern zu wechseln. In der Indexdarstellung können Sie folgende Aktionen durchführen:



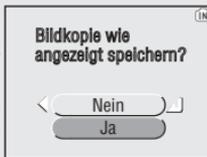
Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um ein bestimmtes Bild zu markieren.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße	 (W)  (T)	Aus der Indexdarstellung mit vier Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  (W) zur Darstellung mit neun Aufnahmen wechseln. Drücken Sie die Taste  (T), um von der Ansicht mit neun Bildern zur Ansicht mit vier Bildern zurückzukehren (»einzuzoomen«) oder bei der Ansicht mit vier Bildern zur Einzelbildansicht des aktuellen Bildes zurückzukehren.
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie »Ja«, um das markierte Bild zu löschen. • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Bild behalten und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen. <div data-bbox="733 971 946 1125" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;">  </div>
Aktivieren der Einzelbilddarstellung		Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das im Index markierte Bild bildschirmfüllend anzuzeigen (Einzelbilddarstellung).
Rückkehr zur vorherigen Betriebsart		Sie kehren zu der mit dem Funktionswählrad gewählten Betriebsart zurück.

Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung

Bei aktivierter Einzelbilddarstellung können Sie mit der Taste **Q** (T) in Bilder hineinzoomen und eine Ausschnittvergrößerung anzeigen (🖨️ 48).



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Einzoomen	Q (T)	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächsthöhere Vergrößerungsstufe (maximal 10fach). Während der Ausschnittvergrößerung werden in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol Q und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
Verschieben des sichtbaren Ausschnitts		Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um den sichtbaren Bildausschnitt zu verschieben. Sie müssen die Ausschnittvergrößerung beenden, bevor Sie mit dem Multifunktionswähler weitere Aufnahmen für die Wiedergabe auswählen können.
Auszoomen	W (W)	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächst kleinere Vergrößerungsstufe, bis das gesamte Bild angezeigt wird.
Beenden der Ausschnittvergrößerung		Sie beenden die Ausschnittvergrößerung und kehren zur Vollbilddarstellung zurück.
Ausschnittvergrößerung speichern (🖨️ 50)	Auslöser	Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie »Ja«, um den auf dem Monitor angezeigten Bildausschnitt als neue Datei zu speichern. • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie den Bildausschnitt nicht speichern und zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren wollen.



Ausschnittvergrößerung

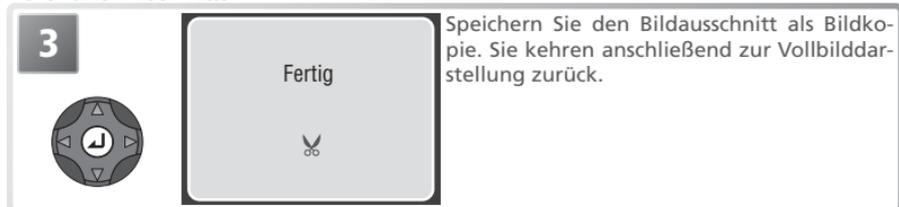
Bei Filmsequenzen (🖨️ 47) und Kompaktbildern (🖨️ 85) steht die Ausschnittvergrößerung nicht zur Verfügung.

Speichern einer Ausschnittvergrößerung

Wenn Sie eine Ausschnittvergrößerung des aktuellen Bildes auf dem Monitor wiedergeben, können Sie den angezeigten Bildausschnitt als separate Bilddatei (Bildkopie) speichern. Um den Bildausschnitt als separate Datei zu speichern, drücken Sie den Auslöser. Sie können den Ausschnitt vorher mit den Zoomtasten \mathcal{Q} (T) und \mathcal{W} (W) und dem Multifunktionswähler exakt bestimmen (49).



* Falls doch keine Bildkopie speichern möchten, wählen Sie »Nein« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.



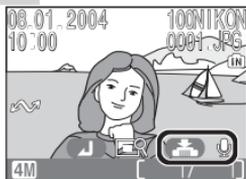
Bildkopien mit einem freigestellten Bildausschnitt werden auf der Speicherkarte als separate JPEG-Dateien gespeichert (die Kompressionsrate beträgt ungefähr 1:8). Die Dateinamen von Bildkopien mit freigestellten Bildausschnitten haben die Form »RSCNnnnn.JPG«, wobei »nnnn« für eine fortlaufende vierstellige Bildnummer steht, die von der Kamera automatisch vergeben wird. Datum und Uhrzeit der Aufnahme und das Transferkennzeichen werden unverändert vom Original übernommen, es werden jedoch keine Kennzeichen für Schutz und Druckauftrag gesetzt (58, 82). Je nach Größe des Originals und Vergrößerungsfaktor der aktuellen Anzeige werden die Bildkopien in einer der folgenden Größen gespeichert: 2.288 × 1.712 Pixel (4M), 1.600 × 1.200 Pixel (2M), 1.024 × 768 Pixel (PC), 640 × 480 Pixel (TV), 320 × 240 Pixel (L), oder 160 × 120 Pixel (S). Die Bildkopien sind völlig unabhängig von ihren Originalen. Wenn Sie eine Bildkopie löschen, bleibt das Original erhalten. Umgekehrt bleibt die Bildkopie gespeichert, wenn Sie das Original löschen.

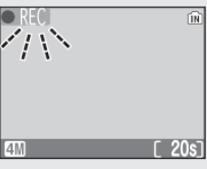
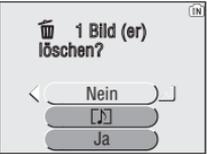
Bildkopien mit freigestelltem Bildausschnitt

Bildkopie mit freigestelltem Bildausschnitt können nur erstellt werden, wenn ausreichend freier Speicherplatz vorhanden ist. Die mit der COOLPIX 4800 gespeicherten Bildkopien werden, wenn die Speicherkarte in eine andere Nikon-Digitalkamera eingesetzt wird, möglicherweise nicht korrekt auf dem Monitor dargestellt oder zum Computer übertragen. Von Filmsequenzen (47), Kompaktbildern (85) und bereits freigestellten Bildausschnitten lassen sich keine Bildausschnitte freistellen.

Sprachnotizen: Aufnahme und Wiedergabe

Zu jedem Bild, das in der Einzelbilddarstellung (☞ 21, 48) mit dem Symbol  (Bedienhilfe für die Aufzeichnung von Sprachnotizen) gekennzeichnet ist, kann eine Sprachnotiz aufgezeichnet und hinzugefügt werden. Wenn das aktuelle Bild bereits mit einer Sprachnotiz versehen ist, müssen Sie diese zuerst löschen, bevor Sie eine neue Sprachnotiz aufzeichnen können. Filmsequenzen können nicht mit Sprachnotizen versehen werden. Bei der Indexdarstellung (☞ 48) und während einer Ausschnittvergrößerung (☞ 22, 49) können keine Sprachnotizen aufgezeichnet werden.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Aufzeichnen einer Sprachnotiz		Wenn das aktuelle Bild mit dem Symbol  gekennzeichnet ist, kann eine Sprachnotiz aufgezeichnet werden, indem der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt und in dieser Position gehalten wird. Während der Aufzeichnung blinkt auf dem Monitor die Anzeige  . Die Aufzeichnung wird beendet, sobald Sie den Auslöser loslassen oder nach Ablauf von 20 Sekunden. Bitte berühren Sie während der Aufzeichnung nicht das Mikrofon. 
Wiedergabe einer Sprachnotiz		Bilder, denen eine Sprachnotiz hinzugefügt wurde, werden mit den Symbolen   (Bedienhilfe für die Wiedergabe von Tonsequenzen) und  markiert. Die Wiedergabe einer Sprachnotiz wird durch das Drücken des Auslösers gestartet. Die Wiedergabe endet wenn die Sprachnotiz komplett abgelaufen ist oder beim erneuten Drücken des Auslösers. 
Ändern der Lautstärke	 	Mit den Zoomtasten lässt sich die Lautstärke für die Wiedergabe der Sprachnotiz regeln. Drücken Sie die Taste  , um die Lautstärke zu verringern, oder die Taste  , um sie zu erhöhen.
Löschen eines Bildes oder einer Sprachnotiz		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts um die Auswahl wirksam werden zu lassen. <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie »Ja«, um sowohl das Bild als auch die Sprachnotiz zu löschen. • Wählen Sie , um nur die Sprachnotiz zu löschen. • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild und die Sprachnotiz zu löschen. 

Sprachnotizen

Sprachnotizen werden unter demselben Dateinamen wie das dazugehörige Bild gespeichert, erhalten jedoch die Dateierdung **».WAV«** (z.B. **»DSCN0015.WAV«**).

Wiedergabe der Bilder auf einem Fernseher

Mit dem mitgelieferten Audio-/Videokabel EG-CP14 können Sie die COOLPIX 4800 an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen.

Gültige Videonorm

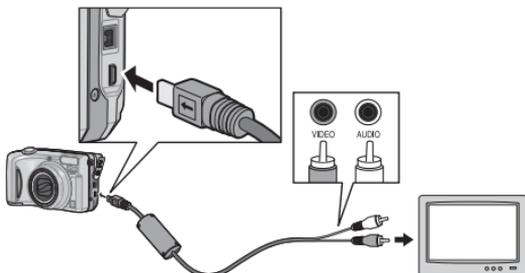
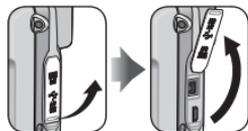
Mit der Systemfunktion »**Videonorm**« können Sie die für Ihr Videosystem gültige Videonorm wählen (PAL oder NTSC) (99). Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videorekorder der PAL-Norm.

1 Schalten Sie die Kamera aus

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie das Audio-/Videokabel anschließen oder entfernen.

2 Schließen Sie das Audio-/Videokabel an

Öffnen Sie die Abdeckung für die externen Anschlüsse an der Kamera und stecken Sie den schwarzen Stecker des Audio-/Videokabels in den Videoausgang der Kamera. Verbinden Sie den gelben Stecker mit dem Videoeingang und den weißen Stecker mit dem Audioeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders.



3 Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein

Nähere Informationen zum Videokanal finden Sie im Handbuch Ihres Fernsehers oder Videorekorders.

4 Schalten Sie die Kamera ein

Drücken Sie die Taste  etwa eine Sekunde lang, um die Kamera einzuschalten. Der Kameramonitor bleibt deaktiviert und auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor angezeigt wird.

PAL

Wenn im Menü »**Videonorm**« die Einstellung »**PAL**« gewählt (für den europäischen Raum die empfohlene Einstellung) und die Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder angeschlossen ist, wird die Videoausgabe während der Aufzeichnung einer Filmsequenz unterdrückt. Stattdessen schaltet die Kamera bei Aktivierung der Betriebsart »Filmsequenz« den eigenen Monitor oder elektronischen Sucher ein.

Wiedergabe der Bilder auf einem Computermonitor

Mit Hilfe des USB-Kabels UC-E6 und der Software PictureProject (jeweils im Lieferumfang enthalten) können Sie Bilder und Filmsequenzen auf einen Computer übertragen (kopieren) und auf dem Computermonitor betrachten. Vor der Übertragung der Bilder müssen Sie PictureProject auf Ihrem Computer installieren. Nähere Informationen zu PictureProject und dem Anschluss der Kamera an einen Computer finden Sie im *Schnellstart* und im *PictureProject-Referenzhandbuch*.

Bevor Sie die Kamera an den Computer anschließen

Sie können Bilder auf folgende Weise zum Computer übertragen:

- Drücken Sie die Mittelstaste des Multifunktionswählers (↻)
- Klicken Sie in PictureProject auf die Schaltfläche »Übertragen«

Welche der beiden Methoden die für Sie geeignete ist, hängt vom Betriebssystem Ihres Computers und vom Übertragungsprotokoll ab, das für die Option »USB« im Systemmenü (SETUP) der Kamera ausgewählt ist. Mit Hilfe der folgenden Tabelle können Sie das richtige Übertragungsprotokoll für die Option »USB« ermitteln. Standardmäßig ist »Mass Storage« voreingestellt.



Mittelstaste des Multifunktionswählers (↻)

Betriebssystem	Übertragungsmethode	
	Transfertaste der Kamera (↻)	Transferschaltfläche in PictureProject
Windows XP Home Edition Windows XP Professional	»Mass Storage« oder »PTP«.	
Windows 2000 Professional Windows Millennium Edition (Me) Windows 98 Second Edition (SE)	nur »Mass Storage«.	
Mac OS X 10.1.5 oder neuer	nur »PTP«.	»Mass Storage« oder »PTP«.

Bildübertragung mit der Transfertaste (↻)

Wenn im Menü »USB« das USB-Protokoll »Mass Storage« gewählt ist, ist das Übertragen von Bildern von einer schreibgeschützten Speicherkarte (Schreibschutzschalter in der Position »Locked«;  11) oder aus dem internen Speicher mittels der Transfertaste der Kamera (↻; Mittelstaste des Multifunktionswählers) nicht möglich. Verwenden Sie stattdessen die Schaltfläche »Übertragen« in PictureProject.

Auswählen des USB-Übertragungsprotokolls

- 

1



Stellen Sie das Funktionswählrad auf »SETUP« ein.
- 

2



Markieren Sie den Menüpunkt »USB«.
- 

3



Blenden Sie das Menü »USB« ein.
- 

4



Markieren Sie die Option »PTP« oder »Mass Storage«.
- 

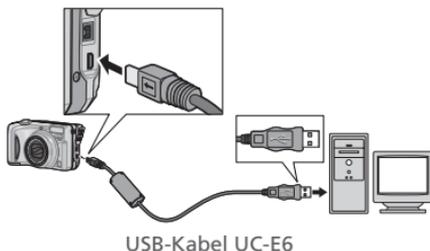
5



Bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anschließen der Kamera an den Computer

Schalten Sie den Computer ein und warten Sie den Startvorgang ab. Vergewissern Sie sich zuerst, dass Ihre Kamera ausgeschaltet ist und schließen Sie die Kamera danach mit dem USB-Kabel UC-E6 wie in der unteren Abbildung gezeigt an den Computer an. Schließen Sie die Kamera bitte direkt an die USB-Schnittstelle Ihres Computers und nicht an einen USB-Hub oder eine Tastatur an.



Nach dem Einschalten der Kamera wird das Objektiv ausgefahren.

Windows 2000 Professional, Windows Me (Millennium Edition), Windows 98 SE (Second Edition)

Wenn Sie die COOLPIX 4800 an einen Computer mit diesen Betriebssystemen anschließen, sollten Sie das Protokoll »PTP« nicht verwenden. Falls dennoch »PTP« für die Option »USB« eingestellt ist, trennen Sie die Kabelverbindung wie unten beschrieben. Wählen Sie im Menü »USB« die Option »Mass Storage« und schließen Sie die Kamera erneut an den Computer an.

Windows 2000 Professional

Der Hardware-Assistent wird geöffnet und zeigt einen Willkommensgruß an. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Dialog zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows Millennium Edition (Me)

Es wird die Meldung angezeigt, dass die Hardware-Datenbank aktualisiert wird. Danach wird der Hardware-Assistent geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Windows 98 Second Edition (SE)

Der Hardware-Assistent wird geöffnet. Klicken Sie auf »**Abbrechen**«, um den Assistenten zu schließen, und trennen Sie die Kabelverbindung.

Trennen der Verbindung zum Computer

Wenn im Menü »USB« die Option »PTP« gewählt ist, können Sie die Kamera ausschalten und das USB-Kabel abziehen, sobald die Übertragung beendet ist. Wenn jedoch die Option »Mass Storage« aktiviert ist (Standardvorgabe), müssen Sie die Kamera wie folgt vom System abmelden, bevor Sie sie ausschalten oder die Kabelverbindung zum Computer trennen.

Windows XP Home Edition/Windows XP Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware sicher entfernen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeichergerät entfernen«.



Windows 2000 Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeicher anhalten«.



Windows Millennium Edition (Me)

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Stopp USB-Datenträger«.



Windows 98 Second Edition (SE)

Öffnen Sie das Fenster »Arbeitsplatz« und klicken Sie das Symbol »Wechseldatenträger«, das die Speicherkarte in der Kamera repräsentiert, mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Auswerfen«.



Mac OS

Ziehen Sie das Volumensymbol, das die Kamera repräsentiert (»No name« oder »No_name«) in den Papierkorb.



Drucken der Bilder

So können Bilder direkt von der Speicherkarte gedruckt werden:

- Wählen Sie die gewünschten Bilder im Menü »**Druckauftrag**« (🖨️ 58) aus und bringen Sie die Speicherkarte zum einem Fotodienstleister. Oder setzen Sie die Speicherkarte in das Kartenfach Ihres DPOF-kompatiblen Farbdruckers ein und drucken Sie die Bilder direkt von der Speicherkarte aus. Um die Bilder im internen Speicher auszudrucken, kopieren Sie sie zuerst auf eine Speicherkarte und wählen sie dann im Menü »**Druckauftrag**« aus. Einige Dienstleister bieten auch den direkten Druck aus der Kamera an.
- Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an einen PictBridge™-kompatiblen Drucker an und drucken Sie die Bilder direkt von der Kamera aus (🖨️ 61).
- Übertragen Sie die Bilder mit PictureProject zum Computer und drucken Sie sie mit PictureProject aus (siehe *PictureProject-Referenzhandbuch*; auf CD).

So können Datum und der Aufnahme mit ausgedruckt werden:

- Nehmen Sie die Bilder mit aktivierter Datumseinbelichtung auf (🖨️ 95). Bei aktivierter Datumseinbelichtung wird das Datum und wahlweise auch die Uhrzeit der Aufnahme fest als Text in das Bild integriert.
- Wenn Ihr eigener Fotodrucker oder das Drucksystem Ihres Dienstleisters das DPOF-Format unterstützt, kann die Option »**Datum**« im Menü »**Druckauftrag**« aktiviert werden (🖨️ 58).
- Übertragen Sie die Bilder mit PictureProject zum Computer und drucken Sie sie mit der Funktion »Metadaten drucken« von PictureProject aus (siehe *PictureProject-Referenzhandbuch*; auf CD).

🖨️ Druckauftrag und DPOF (Digital Print Order Format)

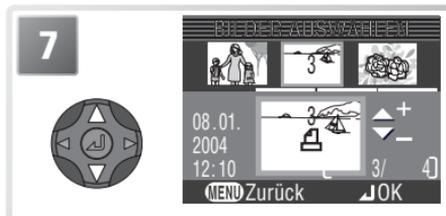
Mit der Funktion »**Druckauftrag**« aus dem Wiedergabemenü wird ein digitaler »Druckauftrag« angelegt, der eine Liste der zu druckenden Bilder und die Anzahl der gewünschten Abzüge enthält, sowie Angaben darüber, welche Aufnahmedaten mit gedruckt werden sollen. Diese Informationen werden als Druckauftrag im Digital-Print-Order-Format (DPOF) auf der Speicherkarte gespeichert. Nach dem Anlegen des Druckauftrags können Sie die Speicherkarte aus der Kamera nehmen und in das Kartenfach eines DPOF-kompatiblen Farbdruckers einsetzen, um die ausgewählten Bilder direkt auszudrucken. Falls Sie die Bilder bei einem Dienstleister ausdrucken lassen wollen, sollten Sie sich vorher vergewissern, dass das Drucksystem des Dienstleisters das DPOF-Format unterstützt. Bitte beachten Sie: Wenn auf der Speicherkarte kein Druckauftrag mit der Funktion »**Druckauftrag**« angelegt wurde, wird von allen darauf gespeicherten Bildern ein Exemplar gedruckt.

🖨️ Unterschiede zwischen Datumseinbelichtung und Datumseindruck

Datumseinbelichtung	»Druckauftrag > Datum«
Muss vor der Aufnahme aktiviert sein.	Wird nach der Aufnahme aktiviert.
Das Datum (und die Uhrzeit) ist fest in das Bild integriert.	Datum und Uhrzeit werden separat gespeichert.
Das Datum (und die Uhrzeit) erscheint in jedem Ausdruck.	Das Datum (und die Uhrzeit) wird nur auf DPOF-kompatiblen Druckern ausgegeben.

Druckauftrag

Mit der Funktion »**Druckauftrag**« aus dem Wiedergabemenü wird ein digitaler »**Druckauftrag**« für Ausgabegeräte angelegt, die das DPOF-Format (Digital Print Order Format) unterstützen (57). Um einen Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, muss die Kamera auf Wiedergabe eingestellt sein (76).



8



Wenn der Druckauftrag komplett ist, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Es erscheinen weitere Menüoptionen.

- Um bei allen Abzügen das Aufnahmedatum einzudrucken, markieren Sie »Datum« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint links neben der Option ein Häkchen ✓.
- Um bei allen Abzügen Belichtungszeit und Blende einzudrucken, markieren Sie »Info« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Option aktiviert ist, erscheint links neben der Option ein Häkchen ✓.
- Um eine der beiden Optionen wieder zu deaktivieren, markieren Sie sie und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.

Wählen Sie »Fertig« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Eingabe des Druckauftrags abzuschließen. Sie kehren anschließend zur Bildwiedergabe zurück. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die Taste .

Ändern eines Druckauftrags

Wenn Sie einen Druckauftrag angelegt haben und das in Schritt 8 gezeigte Menü erneut öffnen, werden die Optionen »Datum« und »Info« wieder zurückgesetzt.

»Datum«

Wenn Sie die Option »Datum« aktivieren, wird auf allen Abzügen, die mit DPOF-kompatiblen Druckern ausgegeben werden, das Aufnahmedatum mitgedruckt. Das gedruckte Datum stimmt natürlich nur dann mit dem tatsächlichen Aufnahmedatum überein, wenn an der Kamera zum Zeitpunkt der Aufnahme das richtige Datum und die richtige Uhrzeit eingestellt waren ( 13).

Wenn zum Zeitpunkt der Aufnahme im Menü »Datum einbelichten« ( 95) die Option »Datum« oder »Datum & Uhrzeit« aktiviert war, werden das Datum bzw. Datum und Uhrzeit dauerhaft in das digitale Bild integriert. Bei Bildern mit einbelichtetem Datum wird das Datum immer mitgedruckt, auch wenn die Druckausgabe auf einem Drucker erfolgt, der nicht kompatibel zum DPOF-Standard ist. Bei Bildern mit einbelichtetem Datum kann die Option »Datum« im Menü »Druckauftrag« nicht genutzt werden.

Das Symbol für Druckauftrag

Bei der Bildwiedergabe erscheint über allen Bildern, die in den aktuellen Druckauftrag aufgenommen sind, das Symbol .



Drucken über eine direkte USB-Verbindung

Wenn die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E6 direkt an einen Drucker angeschlossen wird, der PictBridge unterstützt, können die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder auch ohne einen Computer direkt ausgedruckt werden.

Schritt 1

Auswählen des USB-Protokolls »PTP« (60)

Schritt 2

Anschließen der Kamera an den Drucker (61)

Schritt 3

Drucken

- Drucken ausgewählter Bilder (61)
- Drucken gemäß Druckauftrag (63)

Schritt 1: Auswählen des USB-Protokolls »PTP«

Damit Bilder über eine direkte USB-Verbindung gedruckt werden können, wählen Sie im Menü »USB« das USB-Protokoll »PTP« aus (54; Standardvorgabe ist »Mass Storage«). Bitte beachten Sie, dass Sie das USB-Protokoll einstellen müssen, bevor Sie die Kamera an den Drucker anschließen.

Vor dem Drucken

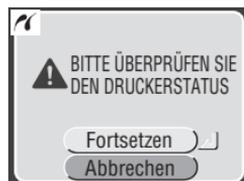
Papiertyp, Einzug und Format müssen am Drucker eingestellt werden. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihres Druckers. Vergewissern Sie sich vor dem Drucken, dass der Drucker PictBridge unterstützt.

Konstante Stromversorgung

Um die Stromversorgung für die gesamte Dauer des Druckvorgangs sicherzustellen, sollten Sie darauf achten, dass der Akku vollständig aufgeladen ist. Im Zweifelsfall sollten Sie den Akku vorher aufladen oder die Kamera über das Netzadapter-Set EH-54 (optionales Zubehör) mit Strom versorgen.

Fehler beim Drucken

Wenn während des Druckens ein Fehler auftritt, erscheint die rechts abgebildete Fehlermeldung. Überprüfen Sie, ob der Drucker druckbereit ist, und schlagen Sie gegebenenfalls in der Dokumentation des Druckers nach. Wenn die Fehlerursache behoben ist, kann der unterbrochene Druckvorgang fortgesetzt werden, indem Sie die Option »Fortsetzen« markieren und die Mittelstaste des Multifunktionswählers drücken. Falls Sie den Druckvorgang vollständig abbrechen möchten, wählen Sie die Option »Abbrechen«.

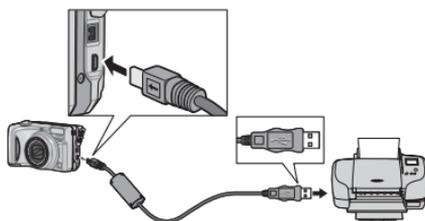


PictBridge

PictBridge ist ein Industriestandard, der beim direkten Ausdrucken von Bildern über die USB-Schnittstelle eine reibungslose Kommunikation der miteinander verbundenen Geräte sicherstellt.

Schritt 2: Anschließen der Kamera an den Drucker

Vergewissern Sie sich zuerst, dass die Kamera ausgeschaltet ist, und verbinden Sie anschließend Kamera und Computer mit dem USB-Kabel UC-E6 (siehe Abbildung).



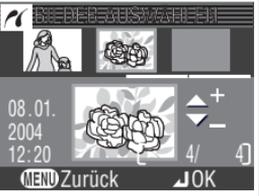
USB-Kabel UC-E6

Schalten Sie die Kamera und den Drucker ein. Auf dem Monitor der Kamera erscheint das rechts abgebildete Menü.



Schritt 3: Drucken ausgewählter Bilder

So wählen Sie Bilder zum Drucken aus und geben sie auf dem angeschlossenen Drucker aus:

<p>1</p>   <p>Markieren Sie den Menüpunkt »Drucken«.</p>	<p>2</p>   <p>Blenden Sie die Menüoptionen ein.</p>
<p>3</p>   <p>Markieren Sie die Option »Alle Bilder«.</p>	<p>4</p>   <p>Blenden Sie den Bildindex ein.</p>

* Um von jedem Bild ein Exemplar zu drucken, markieren Sie die Option »Alle Bilder« und drücken den Multifunktionswähler rechts.

5



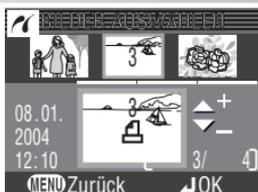
Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

6



Wählen Sie das aktuelle Bild aus und setzen Sie die Anzahl der Abzüge auf »1«. Ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol gekennzeichnet.

7



Falls gewünscht, ändern Sie die Anzahl der Abzüge mit dem Multifunktionswähler (max. 9). Um ein Bild wieder abzuwählen, stellen Sie die Anzahl der Abzüge auf 1 ein und drücken den Multifunktionswähler einmal nach unten. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, um weitere Bilder in den Druckauftrag aufzunehmen.

8



Zeigen Sie die ausgewählten Bilder an. Um zu den anderen Bildern zu blättern, drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben, unten, links oder rechts.

9



Drucke Bild
001/006



Fertig
KAMERA KANN JETZT
AUSGESCHALTET WERDEN

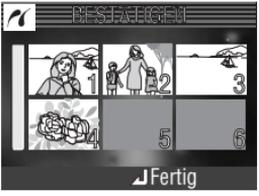


Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

- Wählen Sie »**Drucken**«, um den Druckvorgang zu starten. Um die Druckausgabe abzubrechen, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte und schalten die Kamera aus. Trennen Sie anschließend die Verbindung zwischen Kamera und Drucker.
- Wählen Sie »**Zurück**«, um zum Bildindex (siehe Schritt 4) zurückzukehren.
- Wählen Sie »**Abbrechen**«, um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken.

Nach dem Drucken erscheint die oben rechts gezeigte Meldung. Nun können Sie die Kamera ausschalten und die Verbindung zwischen Kamera und Drucker trennen.

So drucken Sie Bilder gemäß dem aktuellen Druckauftrag aus:

<p>1</p>  <p>Markieren Sie den Menüpunkt »Drucken mit DPOF«.</p>	<p>2</p>  <p>Blenden Sie die Menüoptionen ein.</p>
<p>3</p>  <p>Markieren Sie die Option »Bestätigen«. (Um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken, markieren Sie »Abbrechen« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte.)</p>	<p>4</p>  <p>Blenden Sie den Bildindex ein. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben, unten, links oder rechts, um zu weiteren Bildern zu blättern.</p>

<p>5</p> 	 <p>Drucke Bild 001/006</p>  <p>Abbrechen</p>	 <p>Fertig KAMERA KANN JETZT AUSGESCHALTET WERDEN</p>  <p>Fortsetzen</p>
---	---	--

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend in der Mitte, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

- Wählen Sie »Drucken«, um den Druckvorgang zu starten. Um die Druckausgabe abzubrechen, drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte und schalten die Kamera aus. Trennen Sie anschließend die Verbindung zwischen Kamera und Drucker.
- Wählen Sie »Abbrechen«, um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu drucken. Nach dem Drucken erscheint die oben rechts gezeigte Meldung. Nun können Sie die Kamera ausschalten und die Verbindung zwischen Kamera und Drucker trennen.

Drucken mit DPOF

Die Option »Drucken mit DPOF« steht nur dann zur Verfügung, wenn zuvor im Menü »Druckauftrag« Bilder für einen Druckauftrag ausgewählt wurden (58–59). Beim Drucken über eine direkte USB-Verbindung wird die Einbelichtung von Datum und Aufnahmedaten (59) nicht unterstützt.

Die Menüsteuerung der Kamera

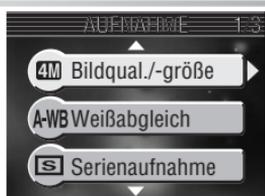
Das Aufnahmemenü

Bei Automatik  können die folgenden Funktionen im Aufnahmemenü eingestellt werden:

Option	Beschreibung	
Bildqual./-größe	Legen Sie Bildqualität und Bildgröße fest.	65–66
Weißabgleich	Stellen Sie einen Weißabgleich ein, der der Farbe der Lichtquelle entspricht.	67–68
Serienaufnahme	Legen Sie fest, ob beim Auslösen der Kamera eine Bildserie oder ein Einzelbild aufgenommen wird.	69
BSS	Aktivieren oder deaktivieren Sie den Best-Shot-Selector.	70
Empfindlichkeit	Stellt die Empfindlichkeit der Kamera den Lichtverhältnissen entsprechend ein.	71
Bildanpassung	Optimiert den Kontrast der Bilder.	72
Scharfzeichnung	Legen Sie fest, in welchem Maß die Farbkontraste entlang der Konturen verstärkt werden.	73
Messfeldvorwahl	Bestimmt, wie das aktive Fokussmessfeld gewählt wird.	74
Farbeffekte	Bestimmt die Farbgebung der Bilder.	75

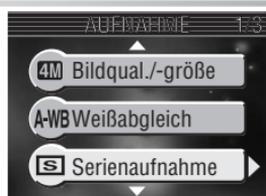
Sie blenden das Aufnahmemenü ein, indem Sie das Funktionswählrad auf Aufnahme  einstellen und die Taste  drücken. So aktivieren Sie eine Option aus dem Aufnahmemenü:

1



Markieren Sie einen Menüpunkt.

2



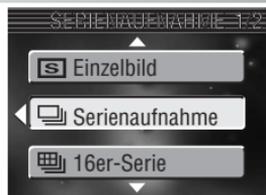
Blenden Sie die Optionen ein.

3



Markieren Sie eine Option.

4



Aktivieren Sie die Auswahl.

Um die Menüsteuerung zu beenden und zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren, drücken Sie die Taste erneut. Sie können die Standardvorgaben jederzeit mit der Funktion »Zurücksetzen« aus dem Systemmenü wiederherstellen  99).



4M Bildqualität/Bildgröße

Die mit einer Digitalkamera aufgenommenen Fotos werden als Bilddateien gespeichert. Die Dateigröße – und somit die Anzahl der Bilder, die auf einer Speicherkarte gespeichert werden können – hängt von der gewählten *Bildgröße* und *Bildqualität* ab. Diese beiden Eigenschaften sollten im Hinblick auf den beabsichtigten Verwendungszweck des Bildes gewählt werden und müssen vor der Aufnahme eingestellt werden.



Option	Größe (Pixel)	Kompressionsrate*	Beschreibung	Format des Ausdrucks (cm) [†]
4M* Hoch (2288*)	2.288×1.712	1:4	Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrücke in hoher Qualität.	19×14
4M Normal (2288)	2.288×1.712	1:8	Ideale Einstellung für die meisten Situationen.	19×14
2M Normal (1600)	1.600×1.200	1:8	Durch die kleinere Bildgröße können mehr Bilder auf der Speicherkarte gespeichert werden.	14×10
PC PC-Monit. (1024)	1.024×768	1:8	Geeignet für Ausdrücke in kleinen Formaten (z.B. für Berichte oder Briefe) oder für die Wiedergabe auf einem Computerbildschirm (17 Zoll oder größer).	9×7
TV TV (640)	640×480	1:8	Geeignet für die Wiedergabe auf einem Fernseher oder einem 13-Zoll-Bildschirm; sinnvolle Einstellung für Bilder, die per E-Mail verschickt oder auf einer Webseite angezeigt werden sollen.	5×4

* Die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder werden einer Datenkomprimierung unterzogen, damit die Bilddateien möglichst wenig Speicherplatz im internen Speicher oder auf der Speicherkarte belegen. Mit der Komprimierung ist ein geringfügiger Verlust an Bildqualität verbunden. Je höher die Kompressionsrate, desto stärker macht sich der Qualitätsverlust bemerkbar. Die in Klammern angegebenen Werte geben die durchschnittliche Kompressionsrate für die jeweiligen Einstellungen wieder.

† Alle Angaben sind ungefähre Maße und beziehen sich auf eine Ausgabeauflösung von ca. 300 ppi.

Motivprogramme und Motivassistenten

Die Einstellungen für Bildqualität/Bildgröße stehen auch für alle Motivprogramme und Motivassistenten (27, 29, 33) zur Auswahl.

Die folgende Tabelle gibt für die jeweiligen Einstellungen für Bildqualität/Bildgröße die ungefähre Anzahl der Bilder an, die im internen Speicher bzw. auf einer Speicherkarte mit 256 Megabyte Platz finden.

Bildqualität/Bildgröße	Interner Speicher (13,5 MB)	256-MB-Speicherkarte	Dateigröße
4M* Hoch (2288*)	7	125	1,9 MB
4M Normal (2288)	14	250	1,0 MB
2M Normal (1600)	27	480	500 KB
PC PC-Monit. (1024)	57	1035	230 KB
TV TV (640)	123	2220	110 KB

* Alle Angaben sind ungefähre Werte. Die effektive Dateigröße hängt von der Bildbeschaffenheit ab, daher kann die Anzahl der Bilder, die gespeichert werden können, schwanken. Der Bildzähler der Kamera zeigt die Kapazität für maximal 999 Aufnahmen an, auch wenn mehr als 999 Bilder auf der eingesetzten Speicherkarte gespeichert werden können.

Dateigröße

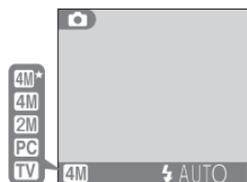
Bilder mit einer niedrigen Einstellung für »Bildqualität/-größe« eignen sich vor allem für die Übertragung übers Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Drückt man ein kleines Bild hingegen in einem größeren Format aus, so macht sich ein sichtbarer Qualitätsverlust bemerkbar und die Pixelstruktur wird als störendes Mosaik sichtbar.

Größe der Bilder im Ausdruck

In welcher Größe Ihre Bilder tatsächlich gedruckt werden, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab (je höher die Auflösung des Druckers, desto kleiner werden die Bilder gedruckt).

Überprüfen von Bildqualität/Bildgröße

Die aktuelle Einstellung für Bildqualität/Bildgröße wird mit einem entsprechenden Symbol in der unteren linken Ecke des Monitors bzw. des Suchers angezeigt.



A-WB Weißabgleich

In welchen Farben ein Objekt Licht reflektiert, hängt neben der eigenen Farbigkeit auch vom Farbton des auftreffenden Lichts ab. Das menschliche Auge passt sich automatisch an veränderte Beleuchtungssituationen an. Deshalb sehen wir ein weißes Objekt immer weiß, unabhängig davon, ob wir es bei Sonnenlicht, bei bewölktem Himmel oder bei Kunstlicht betrachten. Digitalkameras nehmen eine vergleichbare Anpassung vor. Hierzu werten sie die vom Bildsensor gelieferten Farbinformationen so aus, dass die von einer Lichtquelle verursachte Farbverschiebung in den Aufnahmen aktiv korrigiert wird und ein weißes Objekt im Foto immer noch weiß erscheint. Diese Korrektur wird als »Weißabgleich« bezeichnet.



Option	Beschreibung
A-WB Automatik	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
PRE Messwert	Die Farbe der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden.
Tageslicht	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
Leuchtstofflampe	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.
Bewölkter Himmel	Sinnvoll bei Außenaufnahmen unter bewölktem Himmel.
Blitzlicht	Der Weißabgleich wird auf die Farbe von Blitzgeräten abgestimmt.

PRE Messwertspeicher für den Weißabgleich

Bei Mischbeleuchtung (mehreren Lichtquellen unterschiedlicher Farbe) oder bei extrem farbigem Licht (z.B. wenn weißes Licht durch einen roten Lampenschirm gefiltert wird) empfiehlt sich die Verwendung des Messwertspeichers. Wenn Sie im Menü »WEISSABGLEICH« den Menüpunkt »Messwert« (PRE) wählen, zoomt die Kamera das Objektiv in die maximale Teleposition und es wird auf dem Monitor das rechts abgebildete Menü angezeigt.



Option	Beschreibung
Abbrechen	Aktiviert den zuletzt gemessenen Wert und legt ihn bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.
Messen	Um einen eigenen Messwert für die Weißabgleichskorrektur zu speichern, stellen Sie ein graues Objekt (z.B. einen grauen Karton) unter der Beleuchtung auf, unter der Sie auch fotografieren möchten. Achten Sie darauf, dass das Objekt das Messfenster auf dem Monitor vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option »Messen« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um die Messung durchzuführen. (Die Kamera löst aus, es wird jedoch kein Bild gespeichert. Anschließend stellt die Kamera wieder die ursprüngliche Zoomposition ein.)

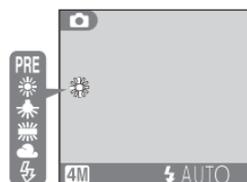
Die Menüsteuerung der Kamera

Manueller Weißabgleich

Der Messwert für den manuellen Weißabgleich kann nicht bei aktivierter Blitzfunktion ermittelt werden.

Weißabgleich

Außer bei Weißabgleichsautomatik **A-WB** wird die aktuelle Weißabgleichseinstellung auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt.

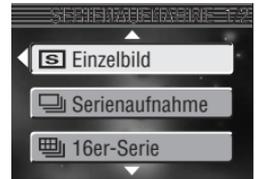


Das Aufnahmemenü



S Serienaufnahme

Die Optionen im Menü »Serienaufnahme« legen fest, ob die Kamera beim Auslösen eine Momentaufnahme festhält, beispielsweise einen flüchtigen Gesichtsausdruck oder ein sich unvorhersehbar bewegendes Objekt, oder mit Hilfe einer Aufnahmeserie Bewegungsabläufe aufzeichnet.



Option	Beschreibung
 Einzelbild	Bei jedem Druck auf den Auslöser wird je ein Bild aufgenommen.
 Serienuf- nahme	Solange der Auslöser gedrückt wird und das Sanduhrsymbol (⌚) nicht angezeigt wird, nimmt die Kamera Bilder mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1,5 Bildern pro Sekunde in Serie auf. Wie viele Bilder in Folge aufgenommen werden können, hängt von den Einstellungen für Bildqualität- und -größe ab. Mit der Einstellung » 4M Normal (2288) « können bis zu 8 Bilder in Folge belichtet werden.
 16er-Serie	Die Kamera nimmt bis zu 16 Bilder mit einer Größe von 572×428 Pixeln und einer Geschwindigkeit von ca. 2 Bildern pro Sekunde in Serie auf und stellt sie zu einer Matrix mit einer Gesamtgröße von 2.288×1.712 Pixel zusammen. Diese Einstellung steht nur bei einer Bildgröße und Bildqualität von » 4M Normal (2288) « zur Verfügung. 
 Letzte 3 Bilder	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, nimmt die Kamera Bilder mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1 Bild pro Sekunde auf. Nach dem Loslassen des Auslösers speichert die Kamera nur die letzten drei Bilder (die tatsächliche Anzahl kann je nach gewählter Bildqualität/Bildgröße abweichen).

Einschränkungen bei Serienaufnahmen

Bei den Serienbildeinstellungen »**Serienuf-
nahme**«, »**16er-Serie**« und »**Letzte 3
Bilder**« werden das integrierte Blitzgerät (⚡ 38) und die BSS-Funktion (⚡ 70) automatisch deaktiviert. Die Messwerte für Fokus, Belichtung und Weißabgleich, die die Kamera für die erste Aufnahme der Serie ermittelt hat, werden für die übrigen Aufnahmen der Serie beibehalten. Wenn der Selbstauslöser aktiviert wird (⌚ 40) oder der Best-Shot-Selector aktiviert ist (⚡ 70), wird automatisch die Einstellung »**Einzelbild**« gewählt. Die Einstellung »**16er-Serie**« kann nicht mit dem Digitalzoom (⌚ 17) kombiniert werden.

Der Pufferspeicher

Während einer Serienaufnahme werden die Bilder in einem Pufferspeicher zwischengespeichert, bevor sie auf die Speicherkarte oder in den internen Speicher übertragen werden. Solange ausreichend Platz im Pufferspeicher vorhanden ist, kann die Kamera ohne Verzögerung weitere Bilder aufnehmen. Wenn der Pufferspeicher voll ist, erscheint auf dem Monitor ein Sanduhrsymbol (⌚) und der Auslöser ist kurzzeitig gesperrt. Die Kamera ist wieder auslösebereit, wenn ausreichend Daten aus dem Pufferspeicher auf die Speicherkarte übertragen wurden.

Überprüfen der aktuellen Serienbildeinstellung

Die aktuelle Serienbildeinstellung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (nicht bei »**Einzelbild**«).





BSS Auswahl des besten Bildes (BSS)

Die Funktion »BSS« (Best-Shot-Selector) ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein unabsichtliches oder unvermeidbares Bewegen der Kamera während der Aufnahme zu verwackelten Bildern führen würde oder in denen die Gefahr einer Unter- oder Überbelichtung bestimmter Bildpartien besteht.



Option	Beschreibung
BSS Aus	Der Best-Shot-Selector ist ausgeschaltet und die normalen Aufnahmeeinstellungen sind aktiv. 
BSS Ein	Die Kamera nimmt bis zu zehn Bilder in Serie auf und speichert sie zunächst im Pufferspeicher, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Nach dem Ende der Serie wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (die Aufnahme mit dem höchsten Detailreichtum) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Der Blitz wird deaktiviert und die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden auch auf die übrigen Aufnahmen der BSS-Serie angewendet. Diese Einstellung ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein Verwackeln der Aufnahme durch unvermeidbares Bewegen der Kamera während der Aufnahme zu erwarten ist: <ul style="list-style-type: none"> • bei Teleaufnahmen • bei Makroaufnahmen • wenn bei schwachem Umgebungslicht kein Blitz benutzt werden kann 
AE Belichtungs-BSS	Bei Auswahl dieser Option wird das rechts abgebildete Untermenü mit den folgenden Optionen eingeblendet: <ul style="list-style-type: none"> • Lichter-BSS: Die Kamera wählt das Bild mit der geringsten Überstrahlung (Überbelichtung) aus. • Tiefen-BSS: Die Kamera wählt das Bild mit der geringsten Unterbelichtung aus. • Histogramm-BSS: Die Kamera wählt das Bild aus, das die wenigsten über- oder unterbelichteten Bereiche aufweist und somit einer optimalen Belichtung in allen Partien am nächsten kommt. Die Kamera nimmt bei jedem Druck auf den Auslöser fünf Bilder in Serie auf. Anschließend wählt die Kamera das beste Bild der Serie aus (das Bild, das der ausgewählten Bedingung am meisten entspricht) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Der Blitz wird deaktiviert und die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Fokus und Weißabgleich werden auch auf die übrigen Aufnahmen der BSS-Serie angewendet. Diese Einstellung ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein hoher Kontrast eine ausgewogene Belichtung des Motivs erschwert. 

A-ISO Die Empfindlichkeit

Empfindlichkeit kann als ein Maß für die Schnelligkeit betrachtet werden, mit der die Kamera auf Licht anspricht. Je höher die Empfindlichkeit, desto weniger Licht wird für eine korrekte Belichtung benötigt. Das Einstellen einer höheren Empfindlichkeit bei einer Digitalkamera ist vergleichbar mit der Verwendung eines lichtempfindlicheren Films bei analogen Kameras. Vergleichbar mit dem »Korn« bei hochempfindlichen Filmmaterial ist das »Rauschen« bei Digitalaufnahmen, das bei hohen Empfindlichkeitseinstellungen in Kauf genommen werden muss (ein körniges Störungsmuster, das besonders in den dunklen Partien des Bildes auftritt).



Option	Beschreibung
Auto- matik	Unter normalen Bedingungen entspricht diese Einstellung der Empfindlichkeit »50«. Bei schwacher Beleuchtung erhöht die Kamera jedoch die Empfindlichkeit. In diesem Fall wird auf dem Monitor »ISO« angezeigt.
50	Entspricht ungefähr ISO 50. Wird als Standardeinstellung empfohlen und sollte geändert werden, wenn das Umgebungslicht nicht ausreicht oder eine kurze Verschlusszeit notwendig ist (z.B. bei bewegten Motiven). Bei höherer Empfindlichkeit erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit für ein Bildrauschen.
100	Entspricht ungefähr ISO 100.
200	Entspricht ungefähr ISO 200.
400	Entspricht ungefähr ISO 400.

Einschränkungen für die BSS-Funktion 70

Die BSS-Funktion kann nicht mit dem Selbstausröser 40) oder einer Serienbildeinstellung (außer »Einzelbild«; 69) kombiniert werden. Für bewegte Motive und Kameraschwenks ist die BSS-Funktion nicht zu empfehlen.

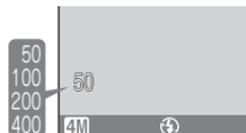
Überprüfen der aktuellen BSS-Einstellung 70

Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor die Anzeige »BSS«.



Überprüfen der aktuellen Empfindlichkeitseinstellung

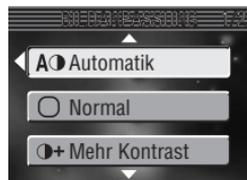
Außer bei aktivierter Empfindlichkeitsautomatik wird die aktuelle Empfindlichkeitseinstellung auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt.





AO Bildanpassung

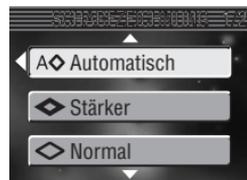
Mit den Optionen im Bildanpassungsmenü kann der Kontrast der Bilder optimiert werden.



Option	Beschreibung
<input checked="" type="radio"/> Automatik	Die Kamera optimiert den Kontrast automatisch. Die Art der Korrektur hängt von den gegebenen Aufnahmebedingungen ab.
<input type="radio"/> Normal	Die Kamera wendet auf alle Aufnahmen dieselbe Kontrastkorrektur an (Standardvorgabe). Sinnvoll für Aufnahmen unterschiedlichster Art und Belichtung (von hell bis dunkel).
<input checked="" type="radio"/> Mehr Kontrast	Besonders hohe Kontrastverstärkung durch Betonung der Helligkeitsunterschiede zwischen den unterschiedlichen Bildbereichen. Sinnvoll für Aufnahmen bei bewölktem Himmel, für Landschaftsaufnahmen und für andere kontrastarme Motive.
<input checked="" type="radio"/> Weniger Kontrast	Abschwächung des Kontrastes durch Verminderung von Helligkeitsunterschieden. Sinnvoll für sehr kontrastreiche Motive (z.B. hell beleuchtetes Motiv mit sehr dunklen Schlagschatten).

A◇ Die Scharfzeichnung

Mit Hilfe dieser Funktion verstärkt die Kamera nach einer Aufnahme automatisch die Kanten (Grenzen zwischen helleren und dunkleren Bereichen) im Bild, um einen schärferen Gesamteindruck zu erreichen. Da die Scharfzeichnung erst während des Speichervorgangs ausgeführt wird, wird die Wirkung der Scharfzeichnungsfunktion nicht während der Aufnahme auf dem Monitor wiedergegeben, sondern ist erst bei der Bildwiedergabe im endgültigen Bild sichtbar.



Option	Beschreibung
A◇ Automatisch	Die Kamera optimiert den Farbkontrast an Konturen. Die Stärke der Scharfzeichnung hängt von der jeweiligen Bildbeschaffenheit ab.
◇ Stärker	Die Farbkontraste an Konturen werden deutlich verstärkt.
◇ Normal	Die Farbkontraste an Konturen werden bei allen Bildern mit denselben Standardwerten verstärkt.
◇ Schwächer	Die Farbkontraste an Konturen werden nur schwach verstärkt (schwächer als bei normaler Scharfzeichnung).
≡ Aus	Es erfolgt keine Scharfzeichnung.

Nachbearbeitung von Aufnahmen

Für Bilder, die später am Computer nachbearbeitet werden sollen, wird die Einstellung »Aus« empfohlen.

[■] Autofokus-Messfeldvorwahl

Mit der Option »Messfeldvorwahl« legen Sie fest, auf welche Weise das Autofokus-Messfeld gewählt wird.



Option	Beschreibung
Automatisch	Die Kamera fokussiert automatisch in dem Messfeld, in dem sich das Objekt befindet, das der Kamera am nächsten ist. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird das aktive Messfeld auf dem Monitor rot hervorgehoben.
Manuell	Das Fokussmessfeld kann mit dem Multifunktionswähler manuell vorgewählt werden. Die Belichtungsmessung wird nur im aktiven Messfeld vorgenommen (Fokussmessfeld-Spotmessung). Die manuelle Messfeldvorwahl ist eine sinnvolle Alternative zum Autofokus-Messwertspeicher (20), vor allem wenn sich das Motiv kaum bewegt und sich nicht in der Bildmitte befindet.
Aus	Die Kamera fokussiert automatisch im mittleren Messfeld. Diese Einstellung kann mit dem Autofokus-Messwertspeicher (20) kombiniert werden, um auf ein Motiv scharf zu stellen, das sich nicht in der Bildmitte befindet.

Die Menüsteuerung der Kamera

Manuelle Messfeldvorwahl

So wählen Sie ein Fokussmessfeld manuell vor, wenn im Menü »Messfeldvorwahl« die Option »Manuell« gewählt ist:



Das Aufnahmemenü

Solange das aktive Fokussmessfeld rot hervorgehoben wird, können Sie keine Einstellungen für Blitz, Selbstausröser, Makroaufnahmen oder Belichtungskorrektur vornehmen. Drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte, um das hervorgehobene Messfeld zu bestätigen. Anschließend können Sie die Kamerafunktionen wie gewohnt einstellen.

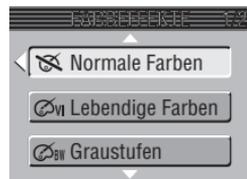
Einschränkungen bei der Messfeldvorwahl

Bei aktiviertem Digitalzoom (17) kann kein Messfeld vorgewählt werden. In diesem Fall fokussiert die Kamera automatisch im mittleren Messfeld.



Farbeffekte

Mit dieser Option können Sie die Farbgebung Ihrer Bilder durch Farbeffekte verändern. Die Wirkung der Farbeffekte ist während der Aufnahme im Monitor bzw. auf dem Display zu sehen.



Option	Beschreibung
 Normale Farben	Speichert die Bilder mit natürlichen Farben.
 Lebendige Farben	Speichert die Bilder mit kraftvollen, leuchtenden Farben.
 Graustufen	Speichert die Bilder als Schwarzweißbilder.
 Sepia	Speichert monochrome Bilder mit Sepiatönung.
 Blauton	Speichert monochrome Bilder mit bläulicher Tönung.

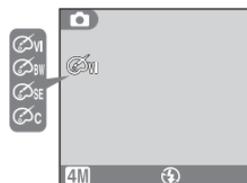
Die Menüsteuerung der Kamera

Weißabgleich

Bei den Optionen »**Graustufen**«, »**Sepia**« und »**Blauton**« aktiviert die Kamera die Weißabgleichsautomatik (67). Die ursprüngliche Weißabgleichseinstellung wird wiederhergestellt, sobald die Option »**Normale Farben**« oder »**Lebendige Farben**« gewählt wird.

Überprüfen der aktuellen Farbeffekteinstellung

Wenn nicht die Option »**Normale Farben**« aktiviert ist, wird die aktuelle Farbeffekteinstellung auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt.



Das Aufnahmemenü

Das Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü enthält folgende Optionen:

Option	Beschreibung	
Druckauftrag	Wählt Bilder für die Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker aus. Dabei können die Anzahl der Kopien und die Einbelichtung der Aufnahmedaten festgelegt werden.	58–59
Diashow	Zeigt die Bilder in einer Diashow an.	77–79
Löschen	Löscht alle oder ausgewählte Bilder.	80–81
Schützen	Schützt ausgewählte Bilder vor versehentlichem Löschen.	82
Autotransfer	Wählt alle oder bestimmte Bilder für die automatische Übertragung zum Computer aus. Die automatische Transferkennzeichnung kann ein- und ausgeschaltet werden.	83–84
Kompaktbild	Erstellt vom aktuellen Bild ein Kompaktbild.	85
Kopieren	Kopiert Bilder aus dem internen Speicher auf die Speicherkarte oder umgekehrt.	86–87
Nach Datum sortieren	Legt für jedes Aufnahmedatum einen Ordner an und speichert die Aufnahmen in den entsprechenden Ordnern.	88
Indexprint	Erstellt Indexprints mit jeweils 16 Bildern.	89–90

Die Menüsteuerung der Kamera

So blenden Sie das Menü »Wiedergabe« ein:



Drücken Sie die Taste  erneut, um das Menü zu verlassen und zur Bildwiedergabe zurückzukehren.

Das Wiedergabemenü



Diashow

Mit dieser Funktion können die Bilder in einer automatisch ablaufenden Präsentation wiedergegeben werden, bei der jedes Bild etwa drei Sekunden lang angezeigt wird.



Option	Beschreibung
 Bilder auswählen	Zeigt ausgewählte Bilder in einer festgelegten Reihenfolge.
 Alle Bilder	Zeigt alle Bilder in der Reihenfolge der Aufnahme.

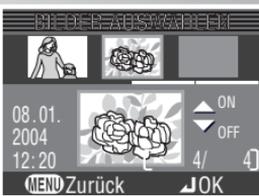
Präsentation ausgewählter Bilder in einer festgelegten Reihenfolge

1



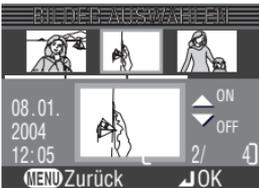

Markieren Sie »Bilder auswählen«.

2

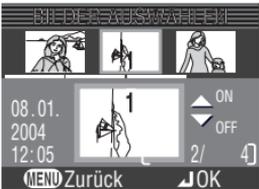
Blenden Sie die Auswahlseite ein.

3

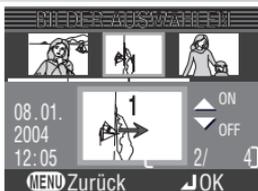
Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

4

Wählen Sie das Bild aus. Die Kamera kennzeichnet ausgewählte Bilder mit der Positionsnummer in der Bildreihenfolge. Wenn Sie das Bild in der Reihenfolge verschieben möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten. Um ein ausgewähltes Bild wieder aus der Diashow zu entfernen, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange nach unten, bis keine Positionsnummer mehr angezeigt wird.

5



Drücken Sie die Taste **W**, um das Bild um 90° nach links zu drehen (ein Pfeil → wird auf dem Bild eingeblendet), oder die Taste **T**, um das Bild um 90° nach rechts zu drehen (ein Pfeil ← wird auf dem Bild eingeblendet). Filmsequenzen können nicht gedreht werden. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um weitere Bilder auszuwählen. Wenn Sie das Menü verlassen wollen, ohne ihre Auswahl zu ändern, drücken Sie die Taste **OK**.

6



Es wird das Startmenü für die Diashow eingeblendet.

7



Markieren Sie die Option »Start«.

8



Starten Sie die Diashow.

Die Menüsteuerung der Kamera

Präsentation aller Bilder in der Reihenfolge der Aufnahme

1



Markieren Sie »Alle Bilder«.

2



Es wird das Startmenü für die Diashow eingeblendet. Starten Sie die Diashow, wie oben in den Schritten 7 und 8 beschrieben.

Das Wiedergabemenü

Während der Diashow stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Anhalten der Diashow (Pause)		Das rechts gezeigte Menü erscheint. Wenn Sie die Diashow an der gestoppten Stelle fortsetzen möchten, markieren Sie die Option » Fortsetzen « und drücken den Multifunktionswähler nach rechts. Markieren Sie die Option » Beenden « und drücken Sie den Multifunktionswähler nach rechts, um die Diashow zu beenden.
Blättern zum nächsten Bild		Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um zum nächsten Bild zu blättern. Wenn Sie dann den Multifunktionswähler unten drücken, können Sie schnell vorwärts durch die Diashow blättern.
Blättern zum vorherigen Bild		Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zum vorherigen Bild zu blättern. Wenn Sie dann den Multifunktionswähler unten drücken, können Sie schnell rückwärts durch die Diashow blättern.
Beenden der Diashow		Drücken Sie die MENU-Taste, um die Diashow zu beenden. Sie kehren damit zur Bildwiedergabe zurück.

Nach dem Ende einer Diashow wird das rechts abgebildete Menü angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben oder unten, um eine Option zu markieren, und anschließend nach rechts, um die Auswahl zu bestätigen:

- **Beenden:** Beendet den Diashowmodus. Sie kehren anschließend zum Wiedergabemenü zurück.
- **Fortsetzen:** Gibt die Diashow erneut von Anfang an wieder.

Ruhezustand

Wenn während der Wiedergabe einer Diashow über einen Zeitraum von 30 Minuten keine weitere Eingabe erfolgt, wird der Ruhezustand aktiviert.

Diashows

Indexprints ( 89) und Kompaktbilder ( 85) werden bei einer Diashow nicht angezeigt. Bei Filmsequenzen wird das erste Bild der Sequenz angezeigt.

Wiederholen

Wenn im Menü der Diashow die Option »**Wiederholen**« gewählt ist, wird die gesamte Diashow jedes Mal, wenn ihr Ende erreicht ist, erneut von Anfang an wiedergegeben (»Endlosschleife«). Um die Wiederholung ein- oder auszustellen, markieren Sie »**Wiederholen**« und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Wenn die Wiederholung aktiviert ist, erscheint ein Häkchen vor der Option.





Löschen

Das Menü »Löschen« enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung
 Bilder auswählen	Löscht ausgewählte Aufnahmen.
 Alle Bilder	Löscht alle Aufnahmen.



Wenn keine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist, werden die Bilder aus dem internen Speicher gelöscht. Bei eingesetzter Speicherkarte werden die Bilder von der Speicherkarte gelöscht.

Löschen ausgewählter Bilder

1



Markieren Sie »Bilder auswählen«.

2



Blenden Sie die Auswahlseite ein.

3



Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

4



Wählen Sie das markierte Bild aus. Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.

5

Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Bilder zu kennzeichnen. Falls Sie ein Bild doch nicht löschen möchten, können Sie die Kennzeichnung wieder entfernen, indem Sie das Bild markieren und den Multifunktionswähler nach unten drücken. Um den Index zu verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie die Taste .

6



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um die Bilder zu löschen, »Nein«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne Bilder zu löschen.

Löschen aller Bilder

1



Markieren Sie »Alle Bilder«.

2



Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und dann in der Mitte, um die gewünschte Option zu aktivieren.

- Wählen Sie »Ja«, um alle ungeschützten Bilder zu löschen.
- Wählen Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu löschen.

Vor dem Löschen

Bitte beachten Sie, *dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können*. Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen ( 53).

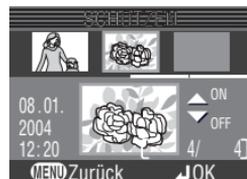
Geschützte Bilder

Bilder, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind, sind geschützt und können nicht zum Löschen ausgewählt werden ( 82).



Schutz vor versehentlichem Löschen

Mit der Option »Schützen« können Bilder vor versehentlichem Löschen geschützt werden. Geschützte Bilder lassen sich weder mit der Taste  noch mit der Funktion »Löschen« im Wiedergabemenü löschen. Bitte beachten Sie, dass jedoch beim Formatieren der Speicherkarte auch geschützte Aufnahmen unwiderruflich gelöscht werden ( 98).



1



Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

2



Wählen Sie das markierte Bild aus. Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.

3

Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um weitere Bilder zu kennzeichnen. Falls Sie ein Bild doch nicht schützen möchten, können Sie die Kennzeichnung wieder entfernen, indem Sie das Bild markieren und den Multifunktionswähler nach unten drücken. Um den Index zu verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie die Taste .

4



Lassen Sie die Transferkennzeichnung wirksam werden.

Das Schützen-Symbol

Während der Bildwiedergabe wird bei geschützten Bildern ein Schlüsselsymbol angezeigt.



Automatische Übertragung zum Computer

Mit der Option »Autotransfer« können Bilder für die Übertragung zu einem Computer freigegeben werden. Wenn auf dem angeschlossenen Computer PictureProject installiert ist, können alle mit dieser Funktion freigegebenen Bilder automatisch auf die Festplatte des Computers kopiert werden. Nähere Informationen finden Sie im PictureProject-Referenzhandbuch (auf CD).



Option	Beschreibung
Alle Bilder (Standardvorgabe)	Es werden alle Bilder auf der Speicherkarte freigegeben. Solange die Option aktiviert ist, werden auch Bilder, die noch aufgenommen werden, mit dem Transferkennzeichen versehen.
Kein Bild	Das Transferkennzeichen wird von allen Bildern auf der Speicherkarte entfernt. Solange die Option deaktiviert ist, werden auch die Bilder, die noch aufgenommen werden, nicht mit dem Transferkennzeichen versehen.
Bilder auswählen	Kennzeichnet ausgewählte Bilder mit dem Transfersymbol.

Einschränkungen für den Autotransfer

Bitte beachten Sie, dass nicht mehr als 999 Bilder auf der Speicherkarte für die Übertragung freigegeben werden können. Wenn auf der Speicherkarte mehr als 999 Bilder vorhanden sind und alle Bilder übertragen werden sollen, müssen Sie entweder die Bilder in PictureProject auswählen oder die Bilder in mehreren Durchgängen mit maximal 999 Bildern pro Durchgang übertragen.

Mit der COOLPIX 4800 können Sie keine Bilder automatisch zum Computer übertragen, die mit einer anderen Nikon-Digitalkamera für den Autotransfer freigegeben (gekennzeichnet) wurden. Bitte wählen Sie diese Bilder erneut mit der COOLPIX 4800 für den Autotransfer aus.

Das Transfersymbol

Für den Transfer ausgewählte Bilder werden mit dem Symbol gekennzeichnet.



Einzelbilddarstellung



Indexdarstellung

Wenn Sie die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E6 an einen Computer anschließen und die Mittelaste des Multifunktionswählers () drücken, werden nur die Bilder übertragen, die mit einer Transferkennzeichnung () versehen sind. Wenn als USB-Protokoll »Mass Storage« eingestellt ist (53), können auf diesem Wege keine Bilder aus dem internen Speicher oder von einer schreibgeschützten Speicherkarte (11) übertragen werden. Benutzen Sie in diesem Fall bitte die Schaltfläche »Übertragung« in PictureProject.

Auswählen von Bildern für den Transfer

1



Markieren Sie »Bilder auswählen«.

2



Blenden Sie die Auswahlseite ein.

3



Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

4



Wählen Sie das markierte Bild aus. Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol  gekennzeichnet.

5

Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Bilder zu kennzeichnen. Falls Sie ein Bild doch nicht übertragen möchten, können Sie die Kennzeichnung wieder entfernen, indem Sie das Bild markieren und den Multifunktionswähler nach unten drücken. Um den Index zu verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie die Taste .

6



Lassen Sie die Transferkennzeichnung wirksam werden.



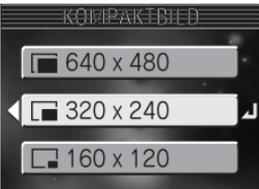
Das Kompaktbild

Um von einem Bild ein Kompaktbild zu erstellen, zeigen Sie es in der Einzelbilddarstellung an (oder markieren es im Bildindex) und wählen anschließend im Wiedergabemenü den Menüpunkt »Kompaktbild«.



Option	Beschreibung
 640 x 480	Ideal für die bildschirmfüllende Anzeige auf einem Fernsehmonitor.
 320 x 240	Diese Bildgröße ist optimal geeignet für die Veröffentlichung auf einer Webseite.
 160 x 120	Diese Bildgröße ist ideal für die Versendung per E-Mail.

1

Markieren Sie die gewünschte Option.

2



Bildkopie wie angezeigt speichern?

< >

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Wählen Sie »Ja«, um ein Kompaktbild zu erstellen, markieren Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne ein Kompaktbild zu erstellen.

Kompaktbilder werden auf der Speicherkarte als separate JPEG-Dateien gespeichert (die Kompressionsrate beträgt ungefähr 1:16). Die Dateinamen haben die Form »SSCnnnn.JPG«, wobei »nnnn« für eine vierstellige Bildnummer steht, die von der Kamera automatisch vergeben wird (die Nummerierung wird nach der höchsten im Ordner vergebenen Nummer fortgesetzt). Datum und Uhrzeit der Aufnahme und das Transferkennzeichen werden unverändert vom Original übernommen. Kompaktbilder sind völlig unabhängig von ihren Originalen und können gelöscht oder bearbeitet werden, ohne dass das Original davon betroffen ist. Druckauftrags- 58) oder Schutzkennzeichnungen ( 82) werden nicht vom Original übernommen und sind standardmäßig nicht gesetzt. Während der Wiedergabe werden Kompaktbilder mit einer grauen Umrandung angezeigt. Bei der Einzelbildwiedergabe eines Kompaktbildes wird das Symbol , , oder  angezeigt.

Kompaktbilder

Kompaktbilder können nur bei ausreichender Speicherkapazität angelegt werden. Wenn Sie Kompaktbilder mit einem anderen Nikon-Kameramodell wiedergeben wollen, werden diese möglicherweise nicht angezeigt und können eventuell auch nicht zum Computer übertragen werden. Von Filmsequenzen ( 43), Kompaktbildern und freigestellten Bildausschnitten können keine Kompaktbilder erstellt werden.



Kopieren von Bildern

Mit der Option »Kopieren« können Sie Bilder vom internen Speicher auf die Speicherkarte kopieren oder umgekehrt. Diese Funktion steht nur bei eingesetzter Speicherkarte zur Verfügung. Setzen Sie eine Speicherkarte ins Speicherkartenfach der Kamera ein und gehen Sie wie folgt vor.



Ausgewählte Bilder kopieren

1



Markieren Sie die Option , um Bilder vom internen Speicher auf die Speicherkarte zu kopieren, bzw. , um Bilder von der Speicherkarte in den internen Speicher zu kopieren.

2



Blenden Sie das Menü ein.

3



Markieren Sie »Ausgew. Bilder«.

4



Blenden Sie die Bilder ein.

5



Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert angezeigt.

6



Wählen Sie das markierte Bild aus. Bilder, die zum Kopieren ausgewählt sind, sind auf dem Monitor mit dem Symbol  gekennzeichnet.

7

Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um weitere Bilder auszuwählen. Um die Auswahl eines Bildes wieder aufzuheben, markieren Sie das gewünschte Bild und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Um das Menü zu verlassen, ohne die Bildauswahl zu ändern, drücken Sie die Taste **MEM**.

8



Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und dann in der Mitte, um die gewünschte Option zu aktivieren.

- Wählen Sie »Ja«, um die ausgewählten Bilder zu kopieren.
- Wählen Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu kopieren.

Alle Bilder kopieren

Um alle Bilder zu kopieren, wählen Sie zunächst das Quell-speichermedium wie auf den Seiten 1 und 2 beschrieben aus. Markieren Sie die Option »**Alle Bilder**« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Die rechts abgebildete Sicherheitsabfrage wird eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und dann in der Mitte, um die gewünschte Option zu aktivieren.

- Wählen Sie »**Ja**«, um alle Bilder zu kopieren.
- Wählen Sie »**Nein**«, um das Menü zu verlassen, ohne Bilder zu kopieren.

Einschränkungen der Kopierfunktion

Wenn die Nachricht »Das Bild kann nicht gespeichert werden« eingeblendet wird, steht auf dem Zielspeichermedium nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung. Löschen Sie Bilder oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein, falls Sie die Bilder auf die Speicherkarte kopieren.

Bilder, die mit einem anderen Kameramodell aufgenommen oder in einem Bildbearbeitungsprogramm gespeichert wurden, können möglicherweise nicht kopiert werden.

Datei- und Ordernamen

Wenn Sie ausgewählte Bilder kopieren, speichert die Kamera diese mit neuen Bildnummern im zuletzt verwendeten Ordner und setzt die Bildnummerierung nach der höchsten in diesem Ordner vergebenen Bildnummer fort. Wenn Sie mit der Option »**Alle Bilder**« kopieren, werden automatisch alle Ordner des Quell-speichermediums samt Inhalt auf das Zielmedium kopiert. Die Namen der Bilddateien bleiben unverändert. Den Namen der kopierten Ordner werden neue Nummern in aufsteigender Reihenfolge zugewiesen. Dabei wird die Ordnernummerierung auf dem Zielspeichermedium nach der höchsten vergebenen Nummer fortgesetzt.

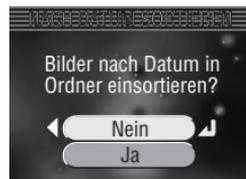
Druck-, Transfer- und Schutzkennzeichnung

Beim Kopieren der Bilder gehen eventuell vergebene Druck- ( 58) und Transferkennzeichnungen ( 83) verloren. Die Kennzeichnung für den Schutz vor versehentlichem Löschen ( 82) bleibt beim Kopieren erhalten.



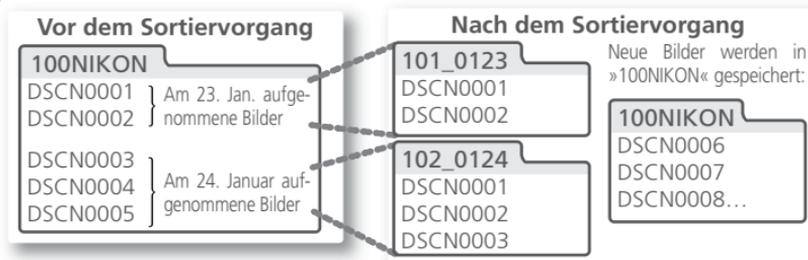
Sortieren nach Aufnahmedatum

Wählen Sie im Wiedergabemenü die Option »Nach Datum sortieren«, wenn die Bilder nach Aufnahmedatum sortiert in separaten Ordner abgelegt werden sollen. Es wird die rechts abgebildete Sicherheitsabfrage eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und dann in der Mitte, um die gewünschte Option zu aktivieren.



- **Nein:** Sie verlassen das Menü, ohne die Bilder nach ihrem Aufnahmedatum zu sortieren.
- **Ja:** Die Bilder werden nach Aufnahmedatum sortiert in entsprechenden Ordnern abgelegt. Für jedes Aufnahmedatum wird ein neuer Ordner angelegt. Die Ordnernamen setzen sich aus einer dreistelligen fortlaufenden Nummer gefolgt vom Aufnahmedatum (Monat und Tag) zusammen, beispielsweise »101_0123« für Bilder, die am 23. Januar aufgenommen wurden. Alle Bilder, die an diesem Tag aufgenommen wurden, werden in diesen Ordner verschoben und erhalten neue Dateinummern, beginnend mit 0001. Eventuell den Bildern zugeordnete Sprachnotizen werden in denselben Ordner verschoben und entsprechend umbenannt. Bitte beachten Sie, dass Bilder, die an Tagen mit gleichem Datum, jedoch in unterschiedlichen Jahren aufgenommen wurden, in demselben Ordner gespeichert werden. Bilder, die nach dem Sortieren aufgenommen werden, speichert die Kamera in dem vor dem Sortiervorgang zuletzt verwendeten Ordner.

Beispiel:



Sortieren nach Aufnahmedatum

Die durch die Funktion »Nach Datum sortieren« herbeigeführte Änderung der Datei- und Ordnernamen kann nicht wieder rückgängig gemacht werden. Eventuell vergebene Druckauftrags- (58) und Transferkennzeichnungen (83) gehen beim Sortieren nach Datum verloren. Die Kennzeichnung für den Schutz vor versehentlichem Löschen (82) bleibt beim Sortieren nach Aufnahmedatum erhalten.

Einschränkungen beim Sortieren nach Aufnahmedatum

Wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt, werden keine Bilder nach Aufnahmedatum sortiert. Folgende Arten von Bildern werden beim Sortieren nicht berücksichtigt und nicht in die entsprechenden Ordner verschoben: mit dem Panorama-Assistenten aufgenommene Bilder, die in Ordnern beginnend mit der Zeichenfolge »P_« gespeichert werden (36), Kompaktbilder (85), freigestellte Bildausschnitte (50), Indexprints (89), Bilder, die bereits nach Aufnahmedatum sortiert wurden, Bilder, deren Aufnahmedatum nicht aufgezeichnet wurde (13).



Erstellen von Indexprints

Mit der Funktion »Indexprint« können 16 Bilder zu einem Indexprint von vier mal vier Bildern zusammengestellt und als eine Bilddatei gespeichert werden.



Option	Beschreibung
 Bilder auswählen	Dient zur Auswahl von bis zu 16 Bildern für einen Indexprint.
 Alle Bilder	Kombiniert alle Bilder zu Indexprints (außer Filmsequenzen und bereits bestehende Indexprints).

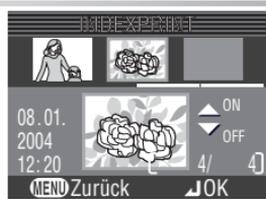
Bilder für einen Indexprint auswählen

1



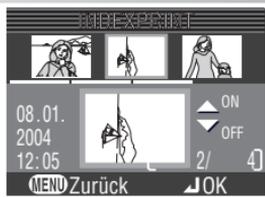
Markieren Sie die Option »Bilder auswählen«.

2



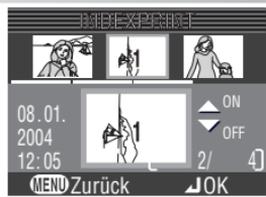
Blenden Sie die Bildauswahl ein.

3



Blättern Sie durch den Index. Das markierte Bild wird im unteren Bereich vergrößert.

4



Wählen Sie das aktuelle Bild aus. Die angezeigte Nummer entspricht der Position des Bildes auf dem Indexprint.

5

Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um bis zu 16 weitere Bilder auszuwählen. Um die Auswahl eines Bildes wieder aufzuheben, markieren Sie das gewünschte Bild und drücken den Multifunktionswähler unten. Um das Menü zu verlassen, ohne die Bildauswahl zu ändern, drücken Sie die Taste .

6



Erstellen Sie den Indexprint.

Indexprints für alle Bilder anlegen

1



Markieren Sie »Alle Bilder«.

2



Eine Sicherheitsabfrage wird eingeblendet. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und dann in der Mitte, um die gewünschte Option zu aktivieren.

- Wählen Sie »Ja«, um Indexprints für alle Bilder zu erstellen. Die Bilder werden in aufsteigender Reihenfolge angeordnet, beginnend mit dem Bild mit der kleinsten Bildnummer aus dem Ordner mit der kleinsten Ordnernummer. Jeder Indexprint besteht aus maximal 16 Bildern. Wenn im internen Speicher oder auf der Speicherkarte mehr als 16 Bilder gespeichert sind, werden mehrere Indexprints erstellt.
- Wählen Sie »Nein«, um das Menü zu verlassen, ohne Indexprints zu erstellen.

Die Menüsteuerung der Kamera

Indexprints werden mit der Bildqualität/Bildgröße » Normal (2288)« gespeichert und in Ordnern abgelegt, deren Namen aus einer dreistelligen Ordnernummer gefolgt von der Buchstabenfolge »INDEX« bestehen (z.B. »101INDEX«). Wenn der Ordner mit der höchsten Ordnernummer nicht bereits ein Indexprintordner ist, wird für die Indexprints ein neuer Ordner mit einer um 1 höheren Ordnernummer erstellt. Wenn der Indexprint weniger als 16 Einzelbilder zeigt, werden die freien Stellen durch weiße Rechtecke ausgefüllt.

Das Wiedergabemenü

Indexprints

Filmsequenzen (43) und bereits erstellte Indexprintdateien können nicht in Indexprints aufgenommen oder zu eigenen Indexprints zusammengestellt werden.

Das Systemmenü

Das Systemmenü enthält die folgenden Optionen:

Option	Beschreibung	
Startbild	Wählt das Startbild aus, das beim Einschalten der Kamera angezeigt wird.	92
Datum & Uhrzeit	Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit sowie der Zeitzone für Wohnort und Reiseziel.	13, 93–94
Datum einbelichten	Belichtet das Aufnahmedatum oder die Uhrzeit der Aufnahme in das Bild ein.	95
Monitor	Stellt die Helligkeit des Monitors ein und legt fest, wann sich der Monitor einschaltet.	96
Sound	Einstellungen für Hinweistöne und Lautstärke.	97
Ausschaltzeit	Legt fest, nach welcher Zeit der Monitor automatisch deaktiviert wird, um Strom zu sparen.	98
Speicher löschen/ Formatieren	Formatiert den internen Speicher oder die Speicherkarte.	98
Sprache/Language	Dient zur Auswahl der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera.	99
USB	Dient zur Auswahl einer USB-Option für die Übertragung der Bilder zum Computer oder für den direkten Ausdruck der Bilder auf einem PictBridge-Drucker.	54
Videonorm	Einstellen der für die Videoausgabe erforderlichen Videonorm aus (»NTSC« oder »PAL«).	99
Zurücksetzen	Setzt die Einstellungen der Kamera auf die Werkseinstellungen zurück.	99–100
Firmware-Version	Zeigt die Versionsnummer der installierten Firmware an.	100

Die Menüsteuerung der Kamera

Um das Systemmenü einzublenden, stellen Sie das Funktionswählrad auf **SET UP** ein.



Drehen Sie das Funktionswählrad in eine andere Position, um das Systemmenü (SETUP) zu verlassen.

Das Systemmenü

Nikon Startbildschirm

Mit dieser Option können Sie auswählen, welches Startbild direkt nach dem Einschalten der Kamera angezeigt wird.



Option	Beschreibung
Kein Startbild	Beim Einschalten der Kamera wird kein Startbild angezeigt.
Nikon	Beim Einschalten der Kamera wird das rechts gezeigte Bild angezeigt. 
Animation	Beim Einschalten der Kamera wird die rechts gezeigte Animation wiedergegeben. 
Bild auswählen	Wählen Sie aus den Bildern im internen Speicher oder auf der Speicherkarte ein Startbild aus. Drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts, um durch die Bilder zu blättern, und dann in der Mitte, um das gewünschte Startbild auszuwählen. 

Die Menüsteuerung der Kamera

Der Willkommensgruß

Die Funktion »Zurücksetzen« ( 99) stellt für das Startbild die Einstellung »Animation« wieder her. Bei Auswahl der Option »Bild auswählen« wird automatisch das zuletzt ausgewählte Bild als Vorgabe verwendet.

Wenn die Funktion »Bild auswählen« aufgerufen wird, nachdem bereits ein eigenes Bild ausgewählt war, erscheint die rechts abgebildete Abfrage. Wählen Sie »Ja«, um das aktuelle Startbild zu ersetzen, oder »Nein«, um das aktuelle Startbild beizubehalten.



Kompaktbilder und Ausschnittvergrößerungen

Bilder, deren Größe mit den Funktionen »Kompaktbild« oder »Bild beschneiden« verändert wurden, lassen sich nur als Startbild auswählen, wenn ihre Größe mindestens 640 x 480 Pixel beträgt.

Das Systemmenü

Datum & Uhrzeit

Mit dieser Option können Sie die Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen und die Zeitzonen für den eigenen Wohnort und für ein beliebiges Reiseziel auswählen.

Datum und Uhrzeit

Unter dem Menüpunkt »Datum & Uhrzeit« können Sie die Kamera auf das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit einstellen (siehe »Erste Schritte: Einstellen von Menüsprache, Datum und Uhrzeit«  13).



Zeitzone

Die Kamera kann Datum und Uhrzeit für zwei Zeitzonen anzeigen: für die Zeitzone Ihres Wohnortes und für die Zeitzone Ihres Aufenthaltsortes auf Reisen.

(Wohnort-Zeitzone)

Wenn die Kamera Datum und Uhrzeit der Zeitzone Ihres Wohnortes anzeigen soll, markieren Sie die Option  und drücken den Multifunktionswähler in der Mitte. Um einen neuen Wohnort auszuwählen, markieren Sie  und drücken den Multifunktionswähler rechts. Gehen Sie anschließend wie folgt vor:



Die ausgewählte Zeitzone wird mit einem Punkt markiert.

<p>1</p> 		<p>Der ausgewählte Ort ist mit einem Punkt gekennzeichnet.</p>
<p>2</p> 		<p>3</p>  <p>Kehren Sie zum Menü »Zeitzone« zurück.</p>

Wählen Sie die Zeitzone.*

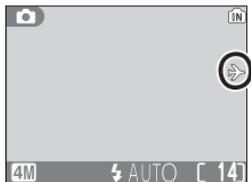
* Für das Reiseziel kann nicht dieselbe Zeitzone ausgewählt werden wie für den Wohnort  106).

Genauigkeit der Uhr

Die Uhr der Kamera ist weniger genau als die meisten Armbanduhren oder Haushaltsuhren. Überprüfen Sie Datum und Uhrzeit daher in regelmäßigen Abständen und stellen Sie die Uhr gegebenenfalls nach.

➔ (Reise-Zeitzone)

Wenn die Kamera Datum und Uhrzeit der Reise-Zeitzone anzeigen soll, markieren Sie die Option ➔ und drücken die Mittelstaste des Multifunktionswählers. Solange die Reise-Zeitzone ausgewählt ist, erscheint bei Aufnahmebereitschaft auf dem Monitor das Symbol ➔ (siehe Abbildung). Um die Zeitzone Ihres momentanen Aufenthaltsortes auszuwählen, markieren Sie ➔ und drücken den Multifunktionswähler rechts. Wählen Sie anschließend wie auf der vorherigen Seite beschrieben eine Zeitzone aus.



Sommerzeit

Sie können die Kamera auf Sommerzeit umstellen (und wieder auf Winterzeit zurückstellen), ohne Datum und Uhrzeit verändern zu müssen. Wählen Sie dazu die Option »Sommerzeit« und drücken Sie den Multifunktionswähler in der Mitte. Bei aktivierter Sommerzeit wird die Uhr automatisch um eine Stunde vorgestellt.

Die Kamera unterstützt folgende Zeitzonen:

GMT +/-	Ort/Region
GMT	London, Casablanca
GMT +1	MEZ: Berlin, Paris, Madrid
GMT +2	Athen, Helsinki
GMT +3	Moskau, Nairobi
GMT +4	Abu Dhabi, Dubai
GMT +5	Islamabad, Karachi
GMT +6	Colombo, Dhaka
GMT +7	Bangkok, Jakarta
GMT +8	Peking, Hongkong, Singapur
GMT +9	Tokio, Seoul
GMT +10	Sydney, Guam
GMT +11	Neukaledonien

GMT +/-	Ort/Region
GMT +12	Auckland, Fidschiinseln
GMT -11	Midway, Samoainseln
GMT -10	Hawaii, Tahiti
GMT -9	Alaska, Anchorage
GMT -8	Los Angeles, Seattle, Vancouver (PST)
GMT -7	Denver, Phoenix, La Paz (MST)
GMT -6	Chicago, Houston, Mexico City (CST)
GMT -5	New York, Toronto, Lima (EST)
GMT -4	Caracas, Manaus
GMT -3	Buenos Aires, São Paulo
GMT -2	Fernando de Noronha
GMT -1	Azoren

Zeitzonen

Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind, kann keine Zeitzone ausgewählt werden.

Es werden nur Zeitzonen unterstützt, die um eine ganze Anzahl von Stunden gegenüber der Greenwicher Zeit (GMT) versetzt sind. Zeitzonen mit einem Versatz von einer halben oder einer viertel Stunde (wie beispielsweise in Afghanistan, Zentralaustralien, Indien, im Iran, in Nepal oder Neufundland) werden nicht unterstützt. Stellen Sie in diesem Fall die Uhr der Kamera auf die lokale Zeit ein ( 13).

DATE Datum einbelichten

Mit der Funktion »Datum einbel.« können Aufnahmedatum und -uhrzeit in die Aufnahme einbelichtet werden. Ist die Funktion aktiviert, wird das Bild nach der Aufnahme mit dem einbelichteten Datumsstempel auf die Speicherkarte übertragen. Eine nachträgliche Einbelichtung von Aufnahmedatum oder Aufnahmeuhrzeit, beispielsweise für den Ausdruck der Bilder, kann mit dieser Funktion nicht vorgenommen werden.



Option	Beschreibung
Aus	Weder Datum noch Uhrzeit werden einbelichtet..
Nur Datum	In der rechten unteren Ecke des Bilds wird das Datum der Aufnahme einbelichtet.
Datum & Uhrzeit	In der rechten unteren Ecke des Bilds werden Datum und Uhrzeit der Aufnahme einbelichtet.

Bildqualität/Bildgröße

Bei der Einstellung »TV (640)« für Bildqualität und Bildgröße ist das einbelichtete Datum möglicherweise schlecht zu lesen. Wählen Sie die Einstellung »PC-Monit. (1024)« oder eine höhere Einstellung (65).

Einschränkungen für die Datumseinbelichtung

In folgenden Fällen wird die Datumseinbelichtung automatisch deaktiviert: Bei Aufnahmen mit dem Panorama-Assistenten (36), bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen (43), wenn im Menü »Serienaufnahme« die Option »Serienaufnahme« oder »Letzte 3 Bilder« gewählt ist (69) und bei aktiviertem Best-Shot-Selector (70).

Datumseinbelichtung

Die einbelichteten Aufnahmedaten werden dauerhaft in das digitale Bild integriert und erscheinen daher auf jedem Abzug des Bilds, unabhängig von den Einstellungen im Menü »Druckauftrag«. Wenn die Datumseinbelichtung aktiviert ist, erscheint bei Aufnahmebereitschaft die Anzeige »DATE« auf dem Monitor. Überprüfen Sie vor der Aufnahme, ob Datum und Uhrzeit der Kamera korrekt eingestellt sind.

Das Datum wird in dem Format einbelichtet, das im Menü »Datum & Uhrzeit« festgelegt ist. Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt sind (13–14), kann die Datumseinbelichtung nicht aktiviert werden.

Druckauftrag

Mit der Funktion »Druckauftrag« können Aufnahmedatum und -uhrzeit auch dann in einen Abzug einbelichtet werden, wenn die Funktion »Datumsstempel« deaktiviert wurde (Option »Aus«) (58–59).



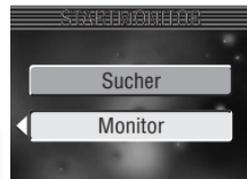
☐ Monitoreinstellungen

Mit der Option »**Monitor**« werden die unten beschriebenen Monitoreinstellungen vorgenommen.



Startmonitor

Mit der Option »**Startmonitor**« können Sie festlegen, ob beim Einschalten der Kamera der elektronische Sucher oder der Monitor aktiviert wird.



Option	Beschreibung
Sucher	Beim Einschalten der Kamera wird automatisch der Sucher aktiviert.
Monitor	Beim Einschalten der Kamera wird der Monitor automatisch mit eingeschaltet.

Die Menüsteuerung der Kamera

Bildkontrolle

Mit der Option »**Bildkontrolle**« können Sie bestimmen, ob die Bilder unmittelbar nach ihrer Aufnahme auf dem Monitor angezeigt werden.



Option	Beschreibung
Ein	Die zuletzt belichtete Aufnahme wird ungefähr eine Sekunde lang auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt.
Aus	Nach dem Auslösen zeigt der Monitor oder Sucher weiterhin das Livebild.

Helligkeit

Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die Helligkeit der Monitoranzeige bzw. der Sucheranzeige zu erhöhen oder zu verringern (dabei bewegt sich der Regler auf der Helligkeitsskala mit). Drücken Sie die Mittelstaste des Multifunktionswählers, um die aktuelle Einstellung zu übernehmen.



Das Systemmenü

Sound

In diesem Menü können Sie die Hinweistöne der Kamera einstellen.



Option	Beschreibung
Tastentöne	<p>Wenn diese Option aktiviert ist (»Ein«), gibt die Kamera bei folgenden Aktionen ein Tonsignal aus: beim Einsetzen einer Speicherkarte, nach dem Löschen von Daten, nach dem Formatieren des internen Speichers oder der Speicherkarte oder wenn mit dem Funktionswählrad eine andere Einstellung gewählt wird. Drei Tonsignale werden ausgegeben, wenn der Akku bzw. die Batterie leer ist, die Speicherkarte schreibgeschützt ist oder eine Aufnahme nicht gespeichert werden kann, weil die Speicherkarte bzw. der interne Speicher voll ist.</p> 
Auslösesignal	<p>Wählen Sie hier den Sound aus, der beim Auslösen der Kamera wiedergegeben werden soll. Bei der Einstellung »Aus« erfolgt beim Auslösen der Kamera keine akustische Bestätigung. Beim Fotografieren mit dem Sportassistenten (2; 30), bei Serienbildaufnahmen (außer »Einzelbild«; 69), beim Auslösen des Blitzgeräts und bei aktiviertem Best-Shot-Selector (70) wird unabhängig von der gewählten Einstellung für das Auslösesignal kein Sound ausgegeben.</p> 
Startsound	<p>Wenn diese Funktion aktiviert ist (»Ein«), ertönt ein Startsound beim Einschalten der Kamera. Nur bei angeschlossenem USB-Kabel ertönt kein Startsound (55).</p> 
Lautstärke	<p>Stellen Sie hier die Wiedergabelautstärke für die Tastentöne und das Auslösesignal ein. Es stehen die Optionen »Laut«, »Normal« und »Aus« zur Auswahl. Mit der Option »Aus« deaktivieren Sie die Tastentöne und das Auslösesignal.</p> 

1m Ausschaltzeit

Wenn seit der letzten Eingabe eine gewisse Zeitspanne verstrichen ist, aktiviert die Kamera automatisch den Energie sparenden Ruhezustand. Die Zeitspanne wird im Menü »**Ausschaltzeit**« eingestellt. Es stehen folgende Ausschaltzeiten zur Auswahl: 30 Sekunden (Standardvorgabe), 1 Minute, 5 Minuten und 30 Minuten. Unabhängig von der hier gewählten Einstellung beträgt die Ausschaltzeit 3 Minuten, wenn die Menüsteuerung aktiviert ist, bzw. 30 Minuten, wenn eine Diashow wiedergegeben wird.



1N Formatieren des internen Speichers und der Speicherkarte

Wenn keine Karte im Speicherkartenfach der Kamera eingesetzt ist, kann mit der Option »**Speicher löschen**« der interne Speicher formatiert werden. Bei eingesetzter Speicherkarte lautet die Option »**Formatieren**« und dient nur zur Formatierung der Speicherkarte, die Sie mit der Kamera verwenden möchten. *Bitte beachten Sie: Das Formatieren löscht alle Daten auf der Speicherkarte bzw. dem internen Speicher – einschließlich aller geschützten Bilder und aller sonstigen Dateien, die sich auf der Karte bzw. im internen Speicher befinden.* Vergewissern Sie sich vor dem Formatieren, dass alle Aufnahmen, die Sie behalten möchten, auf die Festplatte Ihres Computers übertragen wurden (📖 53).



Option	Beschreibung
Abbrechen	Das Menü wird geschlossen, ohne dass die Speicherkarte oder der interne Speicher formatiert wird.
Forma- tieren	Die Speicherkarte oder der interne Speicher wird formatiert. Während der Formatierung erscheint die rechts abgebildete Meldung auf dem Monitor. <i>Schalten Sie die Kamera nicht aus, nehmen Sie nicht die Speicherkarte oder den Akku (bzw. die Batterie) heraus und unterbrechen Sie nicht die Stromversorgung über den Netzadapter (optionales Zubehör), solange diese Meldung angezeigt wird.</i>



✏ Formatieren

Die Leistung einer Speicherkarte verringert sich, je mehr Bilder auf ihr gespeichert und gelöscht werden. Nikon empfiehlt, Speicherkarten in regelmäßigen Abständen zu formatieren, um die bestmögliche Leistung zu erhalten.

✏ Automatische Ausschaltzeit

Wenn die Kamera von einer 6-Volt-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) mit Strom versorgt wird und über einen längeren Zeitraum eingeschaltet ist, kann sie sich möglicherweise erhitzen. Daher sollten Sie bei Verwendung dieser Batterietypen eine kurze Ausschaltzeit wählen (maximal 5 Minuten). Wenn die Kamera über den Netzadapter EH-54 mit Strom versorgt wird, beträgt die Ausschaltzeit 30 Minuten, unabhängig von der im Menü »**Ausschaltzeit**« gewählten Einstellung. Wenn die Kamera über das Videokabel an einen Fernseher oder Videorekorder angeschlossen ist, wird auch bei deaktiviertem Kameramonitor die Wiedergabe der Bilder auf dem Fernseher endlos fortgesetzt.

Sprache

Wählen Sie hier die Sprache für die Menüs und Meldungen auf dem Monitor bzw. im Sucher. Folgende Sprachen stehen zur Auswahl: »**Deutsch**«, »**English**« (Englisch), »**Español**« (Spanisch), »**Français**« (Französisch), »**Italiano**« (Italienisch), »**Nederlands**« (Niederländisch), »**Svenska**« (Schwedisch), »**日本語**« (Japanisch), »**中文(简体)**« (vereinfachtes Chinesisch), »**中文(繁體)**« (traditionelles Chinesisch) und »**한국어**« (Koreanisch).



NTSC Videonorm

Wählen Sie hier die Videonorm, der die Geräte (Fernseher oder Videorekorder; 52) entsprechen, an die Sie die Kamera anschließen wollen. Es stehen die Einstellungen »**NTSC**« und »**PAL**« zur Auswahl. In Europa entsprechen Fernsehgeräte und Videosysteme der PAL-Norm.

SET UP

NTSC Videonorm

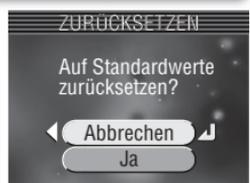


Zurücksetzen

Mit der Funktion »**Zurücksetzen**« werden die unten aufgeführten Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt.

SET UP

Zurücksetzen



Option	Beschreibung
Abbrechen	Beendet die Funktion, ohne die Einstellungen zurückzusetzen.
Ja	Stellt die werkseitige Standardeinstellung wieder her.

Folgende Einstellungen werden zurückgesetzt:

Funktion	Standardvorgabe
Blitzeinstellung	Automatik
Selbstausslöser	Aus
Nahaufnahme	Aus
Belichtungs-korrektur	±0
Filmsequenz	Videoclip 320
Autofokus	Einzelautofokus

Funktion	Standardvorgabe
Motivprogramme	Innenaufnahme
Porträtassistent	Porträt
Empfindlichkeit	Automatik
Landschaftsassistent	Landschaft
Belichtungs-BSS	Aus
Sportassistent	Sport und Action
Empfindlichkeit	Automatik

Funktion	Standardvorgabe
 Nachtporträt-assistent	Nachtporträt
Empfindlichkeit	Automatik
Bildqualität/-größe	Normal (2288)
Weißabgleich	Automatik
Serienaufnahme	Einzelbild
Best-Shot-Selector	Aus
Empfindlichkeit	Automatik
Bildanpassung	Automatik
Scharfzeichnung	Automatisch
Messfeldvorauswahl	Aus
Farbeffekte	Normale Farben

Funktion	Standardvorgabe
Startbild	Animation
Datum einbl.	Aus
Monitor	
Startmonitor	Monitor
Bildkontrolle	Ein
Helligkeit	3
Sound	
Tastentöne	Ein
Auslösesignal	1
Startsound	Ein
Lautstärke	Normal
Ausschaltzeit	1 min

Mit der Funktion »**Zurücksetzen**« wird auch die zuletzt vergebene Bildnummer aus dem Nummernspeicher der Kamera gelöscht. Die Bildnummerierung wird nach der höchsten Bildnummer im aktuellen Ordner fortgesetzt. Weitere Einstellungen sind nicht betroffen.

Zurücksetzen der Bildnummerierung auf 0001

Um die Bildnummerierung wieder bei 0001 beginnen zu lassen, löschen Sie zunächst alle Bilder ( 80) und wählen anschließend die Option »**Zurücksetzen**«. Alternativ können Sie die Speicherkarte bzw. den internen Speicher auch formatieren ( 98).

Ver. Firmware-Version

Mit dieser Option können Sie sich die Versionsnummer der installierten Firmware anzeigen lassen. Um zum Systemmenü zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler nach links.

SET UP  Ver. Firmware-Version



Sonderzubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs war folgendes Sonderzubehör für Ihre Digitalkamera erhältlich. Nähere Informationen zum Sonderzubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim der nächsten Nikon-Vertretung.

Ersatzakku	Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 (erhältlich im Fachhandel oder bei Ihrem Nikon-Kundendienst)
Akkuladegerät	Akkuladegerät MH-53 für Akkus vom Typ EN-EL1
Netzadapter	Netzadapter EH-54
Weichtasche	Weichtasche für die COOLPIX 4800
Externe Blitzgeräte	Nikon-Blitzgerät SB-30*
Blitzhalterung	Blitzhalterung SK-9 für SB-30-Blitzgeräte

* Maximale Reichweite: 3,5 m (Tele) bis 6 m (Weitwinkel). Bei einem Aufnahmeabstand unter 1 m wird unter Umständen nicht das gesamte Bildfeld ausgeleuchtet.

Empfohlene Speicherkarten

Folgende Speicherkarten wurden ausgiebig getestet und werden für die Verwendung mit der COOLPIX 4800 uneingeschränkt empfohlen:

SanDisk	16MB, 32MB, 64MB, 128MB, 256MB, 256MB*, 512MB, 512MB*, 1GB
Panasonic	16MB, 32MB, 64MB, 128MB, 256MB*, 512MB*, 1GB*
Toshiba	16MB, 32MB, 64MB, 128MB, 128MB*, 256MB, 256MB*, 512MB

* Bei diesen Speicherkarten wird eine Datentransferrate von 10 MB/s oder höher angegeben.

Nikon übernimmt bei Verwendung anderer Speicherkarten keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb. Für weitere Informationen zu den aufgeführten Karten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.

Speicherkarten

- Verwenden Sie ausschließlich SD-Speicherkarten (Secure Digital).
- Versuchen Sie niemals, Speicherkarten zu öffnen, und nehmen Sie keine Veränderungen an ihnen vor.
- Achten Sie darauf, dass Speicherkarten nicht mit Wasser in Kontakt kommen. Setzen Sie Speicherkarten keinen Erschütterungen aus, verbiegen Sie sie nicht und lassen Sie sie nicht fallen.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte nicht mit den Fingern oder metallischen Gegenständen.
- Kleben Sie auf Speicherkarten keine Etiketten oder andere Aufkleber.
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals direktem Sonnenlicht oder hohen Umgebungstemperaturen aus (beispielsweise in einem in der Sonne geparkten Auto).
- Setzen Sie die Speicherkarte niemals hoher Feuchtigkeit oder ätzenden Gasen aus.

Sorgsamer Umgang mit der Kamera

Bitte beachten Sie beim Umgang mit Ihrer Kamera und dem mitgelieferten Akku sowie bei der Aufbewahrung die folgenden Hinweise. Sie tragen damit zu einer langen Lebensdauer Ihrer Nikon-Produkte bei:

- ✓ Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus**
Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit, oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Korrosion der internen Mechanik und Elektronik kann zu irreparablen Schäden führen.
- ✓ Behandeln Sie das Objektiv und alle beweglichen Teile mit Vorsicht**
Gehen Sie mit der Kamera sorgfältig um und achten Sie darauf, dass das Objektiv, der Monitor und der Sucher nicht beschädigt werden. Üben Sie beim Öffnen und Schließen der Abdeckungen (für die externen Anschlüsse, das Kartenfach und das Akkufach) und beim Abnehmen und Aufsetzen des Objektivdeckels keine Gewalt aus. Diese Teile sind besonders empfindlich. Eine unsachgemäße Handhabung des Objektivdeckels kann zu einer Fehlfunktion der Kamera führen oder das Objektiv beschädigen.
- ✓ Vermeiden Sie bei Gebrauch oder Lagerung der Kamera, das Objektiv für längere Zeit auf eine starke Lichtquelle wie zum Beispiel die Sonne zu richten**
Starke Lichteinstrahlung kann zu Schäden am Bildsensor und damit einhergehend zu Bildfehlern in Form von hellen Flecken führen.
- ✓ Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie den Akku entnehmen oder die Verbindung zum Netzadapter trennen**
Bevor Sie die Stromzufuhr unterbrechen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder den Akku entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr und entfernen Sie niemals den Akku, wenn die Kamera mit dem Speichern oder Löschen von Daten beschäftigt ist. Andernfalls können Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter (Sonderzubehör) verbunden ist.
- ✓ Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus**
Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- ✓ Halten Sie die Kamera von starken Magnetfeldern fern**
Verwenden und lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.
- ✓ Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus**
Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in der Weichtasche oder in einer Plastiktüte aufbewahren, bevor Sie an einen Ort mit deutlich höherer oder niedriger Temperatur wechseln.
- ✓ AF-Hilfslicht**
Die vom AF-Hilfslicht verwendete Leuchtdiode (LED) entspricht folgender IEC-Norm:

CLASS 1 LED PRODUCT

IEC60825-1 Edition 1.2²⁰⁰¹

Reinigung

Objektiv/Sucher

Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Sie tragen so dazu bei, Objektiv und Sucher in gutem Zustand zu erhalten. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand.

Monitor

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas.

Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors oder des elektronischen Suchers (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Gehäuse

Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem schwach angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünnern oder andere scharfe Reinigungsmittel.

Hinweise zum Farbmonitor und elektronischen Sucher

- Der Monitor und der elektronische Sucher enthalten möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Monitoren und keine Fehlfunktion. Die Qualität der aufgenommenen Bilder wird dadurch nicht beeinträchtigt.
- Wenn die Kamera auf sehr helle Objekte oder Lichtquellen gerichtet wird, können auf dem Monitor helle, senkrechte Streifen sichtbar werden. Bei dieser auch als Smear-Effekt bezeichneten Überstrahlung handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion. Die Streifen erscheinen nicht in Fotos, es kann jedoch vorkommen, dass der Smear-Effekt in aufgezeichneten Filmsequenzen zu sehen ist.
- Bei hellem Umgebungslicht sind die Bilder auf dem Monitor möglicherweise schwer zu erkennen.
- Der Monitor ist mit einer LED-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Falls die Hintergrundbeleuchtung schwächer werden oder flackern sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.

Aufbewahrung

Schalten Sie die immer Kamera aus, wenn Sie sie nicht benutzen. Prüfen Sie, bevor Sie die Kamera weglegen, ob die Betriebsbereitschaftsanzeige aus ist. Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie den Akku herausnehmen, um einen Säureaustritt zu vermeiden, und die Kamera zusammen mit einem Trockenmittel in einer Plastiktüte aufbewahren. Bewahren Sie jedoch nicht die Kameratasche in einer Plastiktüte auf, da das Material dadurch Schaden nehmen könnte. Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte. Halten Sie Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) und lagern Sie die Kamera nicht an folgenden Orten:

- in schlecht belüfteten oder feuchten Räumen
- in der Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen wie Fernsehgeräte oder Radios
- bei zu niedrigen (unter $-10\text{ }^{\circ}\text{C}$) oder zu hohen (über $50\text{ }^{\circ}\text{C}$) Temperaturen (beispielsweise in der Nähe eines Heizkörpers oder in einem geschlossenen Fahrzeug, das an einem heißen Tag der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist)
- bei einer Luftfeuchtigkeit über 60%.

Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behältnis herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen, bevor Sie sie wieder weglegen.

Lagern Sie die Akkus an einem kühlen, trockenen Ort.

Hinweise zu Akkus und Batterien

- Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst überprüfen, ob die Ladekapazität des Akkus oder der Batterie zum Betrieb der Kamera ausreicht. Wenn die Ladekapazität zu niedrig ist, erscheint auf dem Monitor ein Warnhinweis.
- Halten Sie bei wichtigen Anlässen immer eine frische Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) oder einen vollständig aufgeladenen Ersatzakku vom Typ EN-EL1 bereit. Bitte beachten Sie, dass Ersatzakkus oder -batterien nicht überall kurzfristig erhältlich sind. Benutzen Sie Batterien nicht über das angegebene Verfallsdatum hinaus.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Leistungsfähigkeit von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku vollständig aufladen. Führen Sie Reserveakku mit und achten Sie darauf, dass sie ausreichend vor der Kälte geschützt sind. Wenn nötig, können Sie die kalten Akkus gegen die warm gehaltenen austauschen. Durch Erwärmen der ausgetauschten Akkus wird die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben.
- Sollten die Kontakte des Akkus verschmutzt sein, entfernen Sie die Verunreinigungen vor dem Gebrauch mit einem sauberen trockenen Tuch.
- Nicht mehr verwendbare Akkus und Batterien können umweltschädliche Stoffe enthalten. Bitte führen Sie verbrauchte Akkus dem in ihrem Land üblichen Recycling zu.

Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie zu jeder Fehlermeldung und zu jedem Warnhinweis einen Lösungsvorschlag zur Behebung des Problems.

Anzeige	Problem	Lösung	
 (Blinken)	Datum und Uhrzeit wurden noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit auf die aktuellen Werte ein.	13
ACHTUNG: AKKU- ODER BATTERIE- KAPAZITÄT ERSCHÖPFT	Die Akkus oder Batterien sind leer.	Schalten Sie die Kamera aus und tauschen Sie die Akkus bzw. die Batterien aus.	8
AF● (● blinkt rot)	Kamera kann nicht scharf stellen.	Stellen Sie auf ein anderes Motiv in gleicher Entfernung scharf, fixieren Sie die Entfernung mit dem AF-Messwertspeicher und wählen Sie dann den Bildausschnitt neu.	20
	Lange Verschlusszeit, hohe Wahrscheinlichkeit für Verwackelungsunschärfe.	Fotografieren Sie mit Blitz, oder montieren Sie die Kamera auf einem Stativ. Alternativ können Sie die Kamera auch auf eine stabile Unterlage stellen oder ihre Ellbogen auf den Hüften abstützen.	33, 39
ACHTUNG!! BITTE WARTEN SIE, BIS DER SPEICHERVORGANG BEEENDET IST. 	Während eines Speichervorgangs wurde die Kamera ausgestellt oder die Taste  gedrückt.	Die Meldung wird automatisch geschlossen, sobald der Speichervorgang beendet ist.	19
SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT	Der Schreibschutz ist mit dem Schreibschutzschalter der Karte aktiviert.	Schieben Sie den Schalter zur Seite, um den Schreibschutz aufzuheben.	11
DIE SPEICHERKARTE KANN NICHT VERWEN- DET WERDEN 	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Stellen Sie sicher, dass die Kontakte sauber sind. • Schalten Sie die Kamera aus und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte korrekt eingesetzt ist. 	101
ACHTUNG!! DIESE SPEICHERKARTE KANN NICHT GELESEN WERDEN 			10
KARTE UNFORMATIERT  FORMATIEREN ABBRECHEN ▷	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	Drücken Sie den Multifunktionswähler nach oben, um den Menüpunkt » FORMATIEREN « zu markieren, und anschließend rechts, um die Formatierung zu starten. Oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine formatierte Speicherkarte ein.	11, 98

Anzeige	Problem	Lösung	
ZU WENIG SPEICHER  (oder )	Bei Aufnahmebereitschaft: Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Bilder aufzunehmen. Beim Datentransfer: Es ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden, um die nötigen Transferinformationen zu speichern.	<ul style="list-style-type: none"> Wählen Sie eine weniger speicherintensive Einstellung für Bildqualität und Bildgröße. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder löschen Sie Bilder. 	65 10, 80
DAS BILD KANN NICHT GESPEICHERT WERDEN  (oder )	<ul style="list-style-type: none"> Die Kamera kann keine weiteren Dateinummern vergeben. Zum Anlegen einer Bildkopie steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung. Es kann kein Kompaktbild erstellt oder Bildausschnitt freigestellt werden. Das ausgewählte Bild kann nicht als Startbild verwendet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Setzen Sie eine neue Karte ein oder löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen. Formatieren Sie die Speicherkarte bzw. den internen Speicher oder löschen Sie nicht benötigte Aufnahmen. Falls Sie die Bildkopie auf einer Speicherkarte anlegen möchten, setzen Sie eine neue Speicherkarte ein. Bitte beachten Sie: Von Filmsequenzen und Bildkopien lassen sich keine Bildkopien erstellen. Wählen Sie eine Bildgröße von 640 × 480 Pixel oder größer. 	10, 80 10, 80, 98 50, 85 92
DATEI ENTHÄLT KEINE BILDDATEN	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen Digitalkamera erzeugt.	Überprüfen Sie die Datei auf einem Computer oder mit dem Kameramodell, mit dem die Datei erstellt wurde.	—
KANN FILMSEQUIENZ NICHT SPEICHERN	Das Speichern wurde wegen einer Zeitüberschreitung abgebrochen.	Verwenden Sie eine Speicherkarte mit besserer Leistung.	101
NEUE STADT LIEGT IN DER AKT. ZEITZONE	Der für die Reise-Zeitzone ausgewählte Ort befindet sich in derselben Zeitzone wie der Wohnort.	Wenn Reise-Zeitzone und Wohnort-Zeitzone identisch sind, ist es nicht nötig, die Reise-Zeitzone festzulegen.	94
ACHTUNG! FUNKTIONSWÄHLRAD NICHT RICHTIG EINGESTELLT	Das Funktionswählrad steht zwischen zwei Rastpositionen.	Stellen Sie das Funktionswählrad auf die gewünschte Funktion ein.	7
ÜBERTRAGUNGSFEHLER	Während der Datenübertragung ist ein Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob die Kamera richtig angeschlossen ist und ob der Akku bzw. die Batterie über eine ausreichende Kapazität verfügt. Starten Sie die Übertragung anschließend erneut.	15, 55
DIE ÜBERTRAGUNG WURDE ABGEBROCHEN	Die Übertragung wurde abgebrochen.		
DIE SPEICHERKARTE ENTHÄLT KEINE BILDER	Auf der Speicherkarte oder im internen Speicher befinden sich keine Bilddateien.	Drücken Sie die Taste  , um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren.	21
ALLE BILDER SIND AUSGEBLENDET	Die Bilder können mit der COOLPIX 4800 nicht wiedergegeben werden.		

Anzeige	Problem	Lösung	
DAS BILD KANN NICHT GELÖSCHT WERDEN (ES IST GESCHÜTZT)	Das zum Löschen ausgewählte Bild ist geschützt.	Heben Sie den Dateischutz mit der Funktion »Schützen« wieder auf. Anschließend können Sie die Datei löschen.	82
VERBINDUNGS- FEHLER	<ul style="list-style-type: none"> • PictureProject ist noch nicht gestartet. • Die USB-Verbindung wurde getrennt oder die Speicherkarte wurde während der Datenübertragung aus der Kamera genommen. • In der Menüsteuerung der Kamera ist das falsche USB-Protokoll ausgewählt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Starten Sie PictureProject, bevor Sie die Transfertaste der Kamera (Mitteltaste des Multifunktionswählers) drücken. • Falls die Meldung auf dem Computermonitor erscheint, klicken Sie auf »OK«, um PictureProject zu beenden. Schalten Sie die Kamera aus, schließen Sie das USB-Kabel neu an und setzen Sie die Speicherkarte neu ein. Schalten Sie die Kamera anschließend wieder ein und starten Sie die Übertragung. • Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die USB-Verbindung. Stellen Sie in der Menüsteuerung der Kamera das korrekte USB-Protokoll ein und schließen Sie die Kamera wieder an den Computer an. Falls der Fehler weiterhin auftritt, übertragen Sie die Bilder mit der Schaltfläche »Übertragen« von PictureProject. 	— 53–56 53
	ES SIND KEINE BILDER ZUR ÜBERTRAGUNG FREIGE- GEBEN	Es sind keine Bilder für die Übertragung zum Computer freigegeben.	Trennen Sie die USB-Verbindung und versehen Sie die Bilder, die Sie zum Computer übertragen möchten, mit dem Transferkennzeichen.
SYSTEMFEHLER	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die Verbindung zum Netzadapter (falls verwendet). Nehmen Sie die Akkus heraus und setzen Sie sie neu ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	8–9
OBJEKTIVSTÖRUNG	Das Objektiv hat eine Fehlfunktion.	Schalten Sie die Kamera aus und anschließend wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	—

Lösungen für Probleme

Sollten technische Probleme beim Fotografieren mit Ihrer Kamera auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen zu Abschnitten in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie die Akkus bzw. die Batterien heraus. Setzen Sie die Akkus bzw. die Batterien anschließend wieder ein. Falls Sie die Kamera über einen Netzadapter (Sonderzubehör) mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an. Wenn Sie die Kamera nun erneut einschalten, sollte das Problem behoben sein. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben). Alle Daten, die bereits auf die Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

Problem	Lösung	
Auf dem Monitor erscheint kein Bild	• Die Kamera ist ausgeschaltet.	12
	• Der Akku bzw. die Batterie ist nicht ordnungsgemäß eingesetzt oder das Fach ist nicht richtig geschlossen.	8
	• Der Akku bzw. die Batterie ist leer.	15
	• Der Netzadapter (optionales Zubehör) ist nicht richtig angeschlossen.	9
	• Die Kamera befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	12
	• Der elektronische Sucher ist aktiviert. Drücken Sie die Taste  , um den Monitor zu aktivieren.	6
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus	• Das USB-Kabel ist angeschlossen.	55, 61
	• Das Audio-/Videokabel ist angeschlossen.	52
Auf dem Display erscheinen keine Anzeigen	• Die Akku- bzw. Batteriekapazität ist erschöpft.	15
	• Der Akku bzw. die Batterie ist zu kalt.	104
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen	• Die Anzeigen sind ausgeblendet. Drücken Sie die  -Taste, bis die Anzeigen wieder eingeblendet werden.	6
	• Das Umgebungslicht ist zu hell. Verwenden Sie den elektronischen Sucher.	6
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen	• Die Monitorhelligkeit muss angepasst werden.	96
	• Der Monitor ist verschmutzt. Reinigen Sie den Monitor.	103

Problem	Lösung	8
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kamera ist auf Bildwiedergabe eingestellt. • Der Akku bzw. die Batterie ist leer. • Die Blitzbereitschaftsanzeige blinkt: Das Blitzgerät lädt momentan. • Auf dem Monitor erscheint die Meldung »KARTE UNFORMATIERT«: Die eingelegte Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung mit der COOLPIX 4800 formatiert. • Auf dem Monitor erscheint die Meldung »ZU WENIG SPEICHER«. Es steht nicht genügend Speicherkapazität zur Verfügung, um mit den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße weitere Bilder aufzunehmen. • Auf dem Monitor erscheint die Meldung »SPEICHERKARTE SCHREIBGESCHÜTZT«: Der Schreibschutzschalter der Speicherkarte befindet sich in der Schreibschutzposition. 	48 15 18 98 65 11
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet)	<ul style="list-style-type: none"> • Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. • Die Blitzlampe ist verdeckt. • Das Motiv befindet außerhalb der Blitzreichweite. • Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig. • Bei Gegenlichtaufnahmen: Wählen Sie das Motivprogramm »Gegenlicht« oder fotografieren Sie mit Aufhellblitz. 	38 16 39 42 35, 38
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet)	<ul style="list-style-type: none"> • Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch. 	42
Die Aufnahmen sind unscharf	<ul style="list-style-type: none"> • Der Autofokus kann nicht auf das Motiv scharf stellen. Fotografieren Sie mit Autofokus-Messwertspeicher. • Das Motiv befindet sich zu nah zur Kamera. Verwenden Sie die Fokuseinstellung für Nahaufnahmen oder wählen Sie einen größeren Aufnahmeabstand bzw. eine kürzere Brennweite. 	20 17, 18, 41
Die Aufnahmen sind verwackelt	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten. Um Verwackelungsunschärfe zu vermeiden, sollten Sie ... <ul style="list-style-type: none"> ◆ mit Blitz fotografieren ◆ den Best-Shot-Selector (BSS) aktivieren ◆ mit Selbstauslöser und Stativ fotografieren 	38 70 40
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (Rauschen)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Belichtungszeit ist zu lang. So können Sie das Rauschen reduzieren: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Fotografieren Sie mit Blitz. ◆ Wählen Sie das Motivprogramm »Nachtporträt«, »Nachtaufnahme« oder »Dämmerung« (je nach Motiv und Beleuchtungssituation). 	38 31, 34
Das Blitzgerät löst nicht aus	<ul style="list-style-type: none"> • Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass das Blitzgerät bei folgenden Einstellungen automatisch deaktiviert wird: <ul style="list-style-type: none"> ◆ wenn der Landschaftsassistent aktiviert wurde und die Gestaltungshilfe »Landschaft«, »Berglandschaft« oder »Architektur« gewählt wurde ◆ bei aktiviertem Sportassistenten ◆ wenn eines der folgenden Motivprogramme eingestellt ist: »Sonnenuntergang«, »Nachtaufnahme«, »Museum«, »Feuerwerk«, »Dokumentkopie«, »Panorama-Assistent« oder »Dämmerung« ◆ wenn die Kamera auf die Aufnahme von Filmsequenzen eingestellt ist ◆ bei allen Serienbildeinstellungen außer »Einzelbild« ◆ bei aktivem Best-Shot-Selector (BSS) 	28 30 33-36 43 69 70

Problem	Lösung	
Die Farben wirken un- natürlich	<ul style="list-style-type: none"> • Der Weißabgleich ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt. 	67
Helle Flecken im Bild	Das Blitzlicht wird von Staub oder anderen Partikeln in der Luft reflektiert. Deaktivieren Sie das Blitzgerät.	17, 38, 39
Das ausgewählte Bild wird nicht wiedergegeben	<ul style="list-style-type: none"> • Die Datei wurde von einem Computer aus überschrieben oder umbenannt oder mit einer anderen Kamera erstellt. 	—
Es kann kein Kompaktbild bzw. keine Bildkopie mit freigestelltem Bildausschnitt erstellt werden	<ul style="list-style-type: none"> • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. 	43
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich bereits um eine Bildkopie (Kompaktbild oder freigestellter Bildausschnitt). • Es steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder. 	50, 85
	<ul style="list-style-type: none"> • Es steht nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung. Löschen Sie nicht mehr benötigte Bilder. 	80
Während der Bildwiedergabe wird keine Ausschnittvergrößerung angezeigt	<ul style="list-style-type: none"> • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um eine Filmsequenz. 	43
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um ein Kompaktbild. 	85
	<ul style="list-style-type: none"> • Das angezeigte Bild wurde auf eine Größe von weniger als 320 × 240 Pixel beschnitten. 	50
PictureProject startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kamera ist ausgeschaltet. 	12
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Netzadapter (optionales Zubehör) ist nicht richtig angeschlossen oder der Akku bzw. die Batterie ist leer. 	9
	<ul style="list-style-type: none"> • Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser bzw. in das Kartenfach eingesetzt. 	55
	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Kamera an einen Computer unter Windows 2000 Professional, Windows Me oder Windows 98 SE angeschlossen ist: Im Systemmenü ist für die Funktion »USB« die Option »PTP« gewählt. 	53
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kamera wurde vom Windows-Gerätemanager nicht richtig registriert (nur Windows). <p>Weiterführende Informationen finden Sie im <i>PictureProject-Referenzhandbuch</i> (auf CD).</p>	—
Beim Drücken der Transfertaste an der Kamera (Mitteltaste des Multifunktionswählers) werden keine Bilder übertragen	<ul style="list-style-type: none"> • In der Menüsteuerung der Kamera ist für die Funktion »USB« die Option »Mass Storage« gewählt oder es ist keine Speicherkarte eingesetzt. 	53

Technische Daten

Kameratyp	Digitalkamera (E4800)
Effektive Auflösung	4,0 Millionen Pixel
Bildsensor	hochauflösender 1/2,5-Zoll-CCD-Bildsensor; Gesamtpixelanzahl: 4,24 Megapixel
Bildgrößen (in Pixel)	• 2.288 × 1.712 (2288★, 2288) • 1.600 × 1.200 (1600) • 1.024 × 768 (1024) • 640 × 480 (640)
Objektiv	8,3 fach-Zoom-ED-Nikkor
Brennweite	6 bis 50 mm (entspricht 36 bis 300 mm bei Kleinbild)
Lichtstärke	2,7 bis 4,4
Optischer Aufbau	11 Linsen in 9 Gruppen
Digitalzoom	bis 4fache Vergrößerung (entspricht 1.200 mm bei Kleinbild)
Autofokus (AF)	TTL-Kontrasterkennung mit AF-Hilfslicht
Schärfebereich (Entfernung ab Objektiv)	Weitwinkel: 40 cm bis ∞ (unendlich), (1 cm bis ∞ mit Makrofunktion); Tele: 1,8 m bis unendlich (∞), (1 m bis ∞ mit Makrofunktion)
Messfelder	Multiautofokus mit 5 Messfeldern; automatische Messfeldaktivierung und manuelle Messfeldvorwahl
AF-Hilfslicht	Entspricht der Norm IEC60825-1 Edition 1.2 ⁻²⁰⁰¹ (Laser Klasse 1) Maximale Ausgangsleistung: 2000 µW
Sucher	Farb-LCD-Sucher; Polysilizium-TFT-Display mit 235.000 Punkten; Bild-diagonale 0,44 Zoll (1,12 cm)
Bildfeld	ca. 97% des tatsächlichen Bildfeldes (horizontal und vertikal)
Dioptrieneinstellung	-3 bis +1 dpt
Monitor	Niedertemperatur-Polysilizium-TFT-Display mit 118.000 Bildpunkten; Bild-diagonale 1,8 Zoll (4,6 cm); mit Helligkeitsregelung
Bildfeld	ca. 97% des tatsächlichen Bildfeldes (horizontal und vertikal; bei Aufnahmebereitschaft)
Datenspeicherung	
Speichermedien	Interner Speicher (ca. 13,5 MB) und SD-Karten (Secure Digital)
Dateisystem	konform zum DCF-Standard (Design rule for Camera File system), zu EXIF 2.2 und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)
Dateiformate	Bilder: JPEG (Baseline-Komprimierung); Filmsequenzen: QuickTime
Belichtung	
Belichtungsmessung	256-Segment-Matrix mit Messschwerpunkt im aktiven Fokussmessfeld
Belichtungssteuerung	Programmautomatik mit Belichtungskorrektur (-2,0 bis +2,0 LW in 1/3-LW-Schritten)
Bereich (bezogen auf ISO 100)	Weitwinkel: +2,9 bis +14,8 LW Tele: +4,3 bis +14,3 LW
Verschluss	Mechanischer und elektronischer Verschluss
Verschlusszeiten	4 bis 1/2.000 Sekunde

Blende	Elektronische Steuerung; voreingestellte Blende	
Bereich	2 Stufen	
Empfindlichkeit	entspricht ISO 50, 100, 200 und 400; Automatik wählbar	
Selbstausröser	ca. 10 Sekunden Vorlaufzeit	
Integriertes Blitzgerät		
Reichweite	Weitwinkel: 0,4 bis 4,3 m	Tele: 1,0 bis 2,6 m
Blitzsteuerung	Sensorblitzsystem	
Digitale Schnittstelle	USB 2.0 (Fullspeed)	
Videoausgang	PAL oder NTSC wählbar	
Anschlüsse	Netzanschluss, Audio-/Videoausgang (AV), Datenschnittstelle	
Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten) • Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) (optionales Zubehör) • Netzadapter EH-54 (optionales Zubehör) 	
Akku-/Batteriekapazität (nach CIPA-Standard)	EN-EL1: 240 Aufnahmen 2CR5: 360 Aufnahmen	
Abmessungen	106×66×54 mm (H x B x T)	
Gewicht	ca. 255 g (ohne Akku und Speicherkarte)	
Betriebsbedingungen		
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C	
Luftfeuchtigkeit	unter 85% (nicht kondensierend)	

* Ermittelt bei 25°C; Zoom vor jeder Aufnahme verstellt, Zündung des integrierten Blitzgeräts bei jeder zweiten Aufnahme, Bildqualität »NORMAL«.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle Angaben auf eine Kamera mit vollständig aufgeladenem Akku und eine Umgebungstemperatur von 25 °C.

Design rule for Camera File system (DCF)

Die Namenskonvention der Bilddateien, die auf der Speicherkarte gespeichert werden, entsprechen einem anerkannten Standard (Design Rule for Camera File System), auf den sich die Hersteller digitaler Kameras geeinigt haben, um eine Datenkompatibilität zwischen unterschiedlichen Kameramodellen sicherzustellen.

Exif 2.2

Die COOLPIX 4800 unterstützt Exif 2.2 (Exchangeable Image File Format for Digital Still Cameras). Exif ist ein Dateistandard, der zur Speicherung von Informationen in der Bilddatei dient, mit deren Hilfe u.a. eine optimale Farbwiedergabe bei der Ausgabe auf Exif-kompatiblen Druckern erzielt werden kann.

Symbole und Ziffern

- (Automatik) 7, 15, 64
- Taste (Löschen) 21, 48, 5
- (interner Speicher) 15
- (Landschaftsassistent) 28
- Taste (Menü) 24, 32, 44, 64, 76
- Taste (Monitor) 6
- (Filmsequenz) 7, 43
- Taste (Wiedergabe) 21, 48, 76
- (Porträtassistent) 26
- (Speicherkarte) 15
- (Nachtporträtassistent) 31
- (Sportassistent) 30
- Taste (Transfer) 53
- (Autotransfer) 83
- (Sanduhr) 19

A

- AF . *Siehe* Fokusindikator
- Akkuladegerät 8, 101
- Akkus und Batterien 8, 101, 104, 112
 - 2CR5 8, 104
 - Aufladen eines Akkus 8
 - EN-EL1 8, 101, 104
- Anzahl verbleibender Aufnahmen 4, 15, 66
- Audio-/Videoausgang 2, 52
- Aufhellblitz 38
- Aufnahmemenü 64–75
- Ausgabeformat 65
- Auslöser 6, 18
- Ausschaltzeit** 12, 98
- Ausschnittvergrößerung 22, 49
 - freistellen 50
- Autofokus-Messwertspeicher 20
- Autotransfer** 83
- Autotransfer 53–56
 - Kennzeichnung von Bildern 83f

B

- Batterien. *Siehe* Akkus und Batterien
- Belichtungs-BSS 29, 70
- Belichtungs Korrektur 42

- Belichtungs-Messwertspeicher 20
- Best-Shot-Selector 70
- Betriebsbereitschaftsanzeige 2, 12
- Bildanpassung** 72
- Bildausschnitt 16, 25
- Bildgröße. *Siehe* Bildqualität/ Bildgröße
- Bildorientierung 78
- Bildqualität/Bildgröße** 65
- Blauton 75
- Blitz 2, 18, 38
- Blitzbereitschaftsanzeige 18
- Blitzsteuerung 38f
- BSS. *Siehe* Best-Shot-Selector

C

- Computer 53
 - Übertragen von Bildern 53–56

D

- Dämmerung 34
- Dateinummerierung 5, 23
- Datum einbelichten** 57, 95
- Datum und Uhrzeit** 13, 93
- DCF 112
- Design rule for Camera File system. *Siehe* DCF
- Diashow** 77–79
- Digital Print Order Format. *Siehe* DPOF
- Digitalzoom 17
- Direct Print. *Siehe* USB Direct
- Dokumentkopie 35
- DPOF 57
- Drehen von Bildern 78
- Druckauftrag** 58f
- Drucken von Bildern 57–63. *Siehe auch* **Datum einbelichten**; DPOF; USB Direct

E

- Ein-/Ausschalter 2, 12
- E-Mail 65
- Empfindlichkeit 27, 39, 71
- EN-EL1. *Siehe* Akkus und Batterien
- Exif 2.2 112

- Exif Print. *Siehe* Exif 2.2

F

- Farbeffekte** 75
- Fehlermeldungen 105–107
- Fernseher 43, 53
 - Anschließen der Kamera 52
- Feuerwerk 35
- Filmsequenzen 43–47
 - Aufzeichnen 46
 - Menü 43
 - Wiedergabe 47
- Firmware 100
- Firmware-Version** 100
- Fokus 6, 18
- Fokusindikator 18
- Fokussmessfeld 27, 32, 74
- Formatieren. *Siehe* Karte formatieren; Speicher löschen
- Funktionswählrad 3, 7

G

- Gegenlicht 35, 38
- Gestaltungshilfen 25
- Größe. *Siehe* Bildqualität/ Bildgröße

I

- Indexdarstellung 48
- Indexprint** 89
- Innenaufnahme 33

J

- JPEG 23
- JPG 23

K

- Karte formatieren** 98
- Kompaktbild** 85
- Kopieren** 86

L

Lautstärke 47, 51, 97

Lebendige Farben 75

Lösch 80fLösch von Bildern 19, 21,
48, 51, 80f

alle Bilder 81

ausgewählte Bilder 80

bei Einzelbildwiedergabe 21

während der Aufnahme 19

M

MakroEinstellung 41

Messfeldvorwahl 74

Messwertspeicher 20

MH-53 8, 10f

Monitor 3, 6

Anzeigen 4f

Ein- und Ausschalten 6

Motivassistenten 24–31

Motivprogramme 24, 32–37

MOV. *Siehe* Filmsequenzen

Multifunktionswähler 3, 7

Museum 34

N**Nach Datum sortieren** 88

Nachtlandschaft 34

Nahaufnahme 34, 41

Netzadapter 9, 60, 10f

Normale Farben 75

NTSC. *Siehe* Videonorm**O**

Objektiv 2, 102f, 111

Objektivdeckel 2, 102

PPAL. *Siehe* Videonorm

Panorama-Assistent 36

PictBridge 57, 60–63

PictureProject 53

Q

QuickTime 46

RReduzierung des Rote-Augen-
Effekts. *Siehe* BlitzRuhezustand. *Siehe* Ausschaltzeit**S****SCENE** (Motivprogramme) 24,
32–37**Scharfzeichnung** 73Schnelle Ausschnittvergröße-
rung 22

Schützen von Bildern 81f

Schützen 82

Schwarzweiß 75

SD-Karte (Secure Digital). *Siehe*
Speicherkarten

Selbstausröser 40

Selbstausröser-Kontrollleuchte
2, 40

Sepia 75

Serienaufnahme 69**SET UP** *Siehe* Systemmenü

Smear-Effekt 103

Sonnenuntergang 33

Sound 97**Speicher löschen** 98

Speicherkarten 10f

Einsetzen und Herausneh-
men 10f

empfohlene 10f

Formatieren 98

Kapazität 66

Sprache auswählen 13, 99

Sprache 99

Sprachnotizen 51

Stand-by. *Siehe* Ausschaltzeit**Startbild** 92

Stativ 3, 33

Strand/Schnee 33

Sucher 3f, 6, 16

Sucher, elektronischer 3f, 6, 16

Support-Informationen viii

Systemmenü 7, 91–100

TTele. *Siehe* Zoom

Trageriemen 2

T-Taste. *Siehe* Zoomtasten**U**Uhr. *Siehe* Datum und Uhrzeit**USB** 53

USB-Anschluss 2

USB-Kabel (UC-E6) 55, 61

V

Videoausgang 2, 52

Videokabel (EG-CP14) 52

Videonorm 99

Videorekorder 52

W

WAV 23

Weichzeichnen 33, 39

Weißabgleich 67

Messwert 68

Weitwinkel. *Siehe* ZoomWiedergabe 21, 48–63
Einzelbilddarstellung 21,
48

Fernseher 52

Filmsequenzen 47

Indexdarstellung 48

Sprachnotiz 51

Wiedergabemenü 76–90

W-Taste. *Siehe* Zoomtasten**Z**

Zeitzone 94

Zoom 17

Anzeige 17

Digitalzoom 17, 46

optisches 17

Zoomtasten 17

Zurücksetzen 99

Nikon

Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks (mit Ausnahme kurzer Zitate in technischen Besprechungen), ohne schriftliche Genehmigung der NIKON CORPORATION ausdrücklich vorbehalten.